

THOMAS HAYE

Simon von Couvin:  
*De iudicio Solis in conviviis Saturni*  
Einleitung und kritische Edition

*Summary* – The article deals with Simon of Couvin (ca. 1325–1367) who studied at the university of Paris in the middle of the 14<sup>th</sup> century. In the year 1350, the author has composed an hitherto nearly unknown poem entitled “De iudicio Solis” in which he tries to explain the causes of the Black Death. The contemporary plague is traced back to a specific astrological constellation wrapped in an allegoric narrative. The paper presents a critical edition of the Latin text and an introduction to the author.

I. Einleitung

1. Leben und Werk des Autors
2. Das Gedicht *De iudicio Solis*
3. Inhaltsangabe
4. Die handschriftliche Überlieferung
5. Stemmatische Analyse
6. Grundsätze der Edition
7. Literaturverzeichnis

II. Edition

- Prosa-Prolog
- Gedicht

III. Index der Eigennamen

I. Einleitung<sup>1</sup>

1. Leben und Werk des Autors

Seiner literarischen Bedeutung zum Trotz ist der Dichter Simon von Couvin (Simon de Covino / de Castro) heute weitgehend unbekannt.<sup>2</sup> Die

---

<sup>1</sup> Die zügige Durchführung der nachstehenden Edition ist erst durch die finanzielle Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung möglich geworden. Für die tatkräftige Mithilfe bei den Kollationsarbeiten danke ich herzlich meinen ehemaligen Mitarbeitern Mareike Eilers und Jan Löffel. Ebenso danke ich Martin Borchert für die sorgfältige Lektüre des Manuskripts, Clemens Weidmann für die technische Betreuung und Kurt Smolak für die Aufnahme des Beitrags in die Wiener Studien.

<sup>2</sup> Zur Person vgl. die grundlegende Arbeit von Christine Renardy, *Un témoin de la Grande Peste: Maître Simon de Couvin, chanoine de Saint-Jean l'évangéliste à Liège*. In: *Revue*

gängigen Literaturgeschichten erwähnen sein poetisches Œuvre nicht, da es bisher kaum erschlossen ist. Auch seine Biographie ist nur schattenhaft erkennbar. Er wird vermutlich um das Jahr 1320 in dem bei Philippeville in der Diözese Lüttich gelegenen Ort Couvin geboren. Über seine schulische Ausbildung gibt es keinerlei Nachrichten. Wohl um das Jahr 1345 beginnt er ein Studium der Artes liberales in Paris. Dabei ist die Wahl des Ortes sicherlich kein Zufall: Paris liegt nicht nur räumlich nahe, sondern stellt zu dieser Zeit auch das Zentrum der europäischen Wissenschaftslandschaft dar. Zur Finanzierung des teuren Auslandsstudiums erhält Simon offenbar eine bescheidene Pfründe an der Kirche von Peer en Campine bei Saint-Trond.

Literarisch erstmals sichtbar wird Simon durch jenen poetischen „Libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni“,<sup>3</sup> der bis heute als eine der wichtigsten Quellen zur spätmittelalterlichen Pest angeführt zu werden pflegt. Im Explicit der Haupthandschrift (Paris, BN, lat. 8369) heißt es über dieses Werk: ... *compositus Parisius per magistrum Symonem de Covino, scolarem Leodiensis dyocesis, anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo*. Wenngleich im Prolog auf die Planetenkonstellation des Jahres 1345 verwiesen wird, kann mit der Abfassung des Gedichts frühestens nach Ausbruch der Pest, d. h. im Jahr 1348, begonnen worden sein. Fertiggestellt hat es Simon gemäß dem genannten Explicit im Jahre 1350 in Paris. Zu dieser Zeit hat er bereits den Magistertitel erworben und mit einem weiterführenden Studium der Kanonistik begonnen. Seine Pariser Ausbildung endet offenbar 1355, da er in einem Rotulus dieses Jahres als *Symon de Castro de Conino (!), presbiter Leodiensis, magister artium et licentiatus in iure cano-*

---

Belge de Philologie et d'Histoire 52 (1974), 273–292; eine Zusammenfassung der Ergebnisse bei Christine Renardy, *Les Maîtres universitaires dans le diocèse de Liège. Répertoire biographique (1140–1350)*, Paris 1981, 440f., Nr. 705; vgl. auch Thomas Haye, *Simon de Couvin (ca. 1320–1367), Alanus ab Insulis und die Zeichen der Sterne im Zeitalter der Pest*. In: *Latomus* 66 (2007), 150–184; vgl. zudem die folgenden älteren Beiträge: Jean N. Paquot, *Mémoires pour servir à l'histoire littéraire des dix-sept provinces des Pays-Bas*, Tom. 4, Löwen 1764, 406f.; D.-D. Brouwers, Art. „Simon de Couvin“. In: *Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux-Arts de Belgique* (Hg.), *Biographie nationale*, Brüssel 1914–1920, 22, 213f.; außerdem weitere bibliographische Hinweise zur medizingeschichtlichen Auswertung in: *Repertorium Fontium Historiae Medii Aevi*, Vol. 10, Rom 2005, 377f.

<sup>3</sup> Das Initium des Textes wird verzeichnet bei Hans Walther, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum*, Göttingen <sup>2</sup>1969 (*Carmina medii aevi posterioris latina* I, 1), Nr. 14357 (ohne Nennung des Verfassers). Das Gedicht ist nach einer einzelnen Handschrift (Paris, Bibliothèque nationale, lat. 8369) unkritisch ediert von Emile Littré, *Opuscule relatif à la peste de 1348 composé par un contemporain*. In: *Bibliothèque de l'École des Chartes* 1840/1841, 201–243.

nico erwähnt wird.<sup>4</sup> Dass er, wie Simon de Phares 150 Jahre später in seinem „Recueil des plus célèbres astrologues“ behauptet,<sup>5</sup> zeitweise auch in Montpellier studiert habe, ist durch nichts bewiesen und – im Gegenteil – eher unwahrscheinlich.

Nach Abschluss seines Studiums erhält Simon eine zusätzliche und sehr viel besser dotierte Pfründe als Kanoniker von Sankt Johann in Lüttich.<sup>6</sup> Dass er sich zu deren Erlangung im Jahr 1355 offenbar nach Avignon zur päpstliche Kurie begeben hat, dokumentiert ein kurzes Gedicht, welches in der Handschrift Laon, BM, 275, überliefert wird.<sup>7</sup> Der im 14. Jahrhundert entstandene, nach Notre-Dame de Laon gehörende Miszellancodex enthält neben mehreren astrologischen Texten die folgenden antikurialen Verse:<sup>8</sup>

*Musca, calor nimius, lapides, horrentia vina,  
Ventorum subita rabies cum pulvere spisso,  
Sexcupedes pulices, serpentes, scorpio, rati,  
Hospitium carum, malus hospes et hospita peior,*  
5 *Femina pulchra, ferox, violentia garciferorum,  
Impatiens populus et durus sive malignus,  
Pompa superborum, defectus iustitieque:  
Haec mala sunt, quibus est sedes Romana repleta.  
Sed tamen omnibus est pape responsio peior:*  
10 *‘Non faciemus, non faciemus, non faciemus.’*

*Facti sunt versus prescripti Avinione, anno Domini MCCCLV, per magistrum Symonem de Leodio, magistrum universitatis Parisiensis, ibi tum existentem, pontificatus Domini Innocentii pape VI anno tertio.*<sup>9</sup>

Simon wird hier als Magister der Universität Paris erwähnt; von einem abgeschlossenen Studium der Kanonistik ist jedoch nicht die Rede. Im Jahre 1355, so die eindeutige Aussage, hat er dieses kurze Gedicht während seines

<sup>4</sup> Renardy, 1974 (o. Anm. 2), 278 (hier heißt es jedoch fälschlich: ... *magister in artium* ...).

<sup>5</sup> Renardy, 1974 (o. Anm. 2), 275.

<sup>6</sup> Zur Kirche vgl. Richard Forgeur, *L'Église Saint-Jean l'Évangéliste à Liège*, Lüttich 1967 (Feuillets archéologiques de la Société royale Le Vieux-Liège); Joseph Deckers (Hg.), *La collégiale Saint-Jean de Liège. Mille ans d'art et d'histoire*, Lüttich 1981.

<sup>7</sup> Zur Handschrift vgl. *Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements*, Tom. 1, Paris 1849, 163–165.

<sup>8</sup> Verzeichnet bei Walther (o. Anm. 3), Nr. 11522; hier wird als weiterer Textzeuge die heute verschollene Handschrift Lübeck, Stadtbibliothek, theol. lat. 155 (gemeint ist theol. lat. 4 155), angeführt (dort auf fol. 309<sup>f</sup> angeblich elf Verse).

<sup>9</sup> Mit modifizierter Interpunktion zitiert nach *Catalogue général* (o. Anm. 7), 164f.

Aufenthalts in Avignon verfasst. In ihm beklagt er zunächst das für ein ‚Nordlicht‘ wie ihn ungewöhnliche Klima der Provence (1–3): er leidet unter der Hitze und Dürre, dem Staub und dem heftigen Wind. Auch die dortige Tierwelt schreckt ihn ab (1 u. 3): überall sieht er Fliegen, Flöhe, Schlangen, Skorpione und Ratten. Als ebenso abstoßend empfindet er die Bevölkerung Avignons (4–6): Die Herbergen sind überteuert, die Wirte und Wirtinnen von üblem Charakter; sämtliche Einwohner sind aufbrausend, niederträchtig und abweisend. Die regierende Schicht lässt keine Gerechtigkeit walten, sondern zeichnet sich durch Arroganz und das Zurschaustellen äußerer Pracht aus (7). Alle diese Missstände bringt Simon bilanzierend mit der dortigen Kurie in Verbindung (8). Das Gedicht endet in einer kontrastierenden Pointe (9f.): Obwohl der päpstliche Hof durch materiellen Überfluss moralisch korrumpiert ist, verweigert der Papst allen dorthin reisenden Bittstellern kategorisch jegliche Gunstbezeugung.

Man kann das Gedicht nur vor dem Hintergrund der damals üblichen Praxis der Pfründenvergabe verstehen.<sup>10</sup> Der Text scheint ein persönlich frustrierendes Erlebnis auf eine allgemeine Ebene zu heben. Offenbar hat sich Simon im Jahre 1355 als frisch examinierter Kirchenrechtler in Avignon um eine Präbende beworben. Tatsächlich folgte wohl kurz darauf die Ernennung zum Lütticher Kanonikus. Aus der poetischen Klage darf man jedoch schließen, dass Simon entweder an der Kurie zunächst vergeblich um eine Pfründe antichambriert hatte oder aber mit der vom Papst verliehenen Präbende an Sankt Johann in Lüttich nicht zufrieden war und auf eine besser dotierte Position gehofft hatte.

In jedem Falle verlässt Simon die Pariser Universität und begibt sich nach Lüttich, wo er als Chorherr ein unauffälliges Leben führt. Im Jahre 1360 vertritt er einmalig den Scholasticus von Sankt Johann; eine dauerhafte Lehrtätigkeit lässt sich hieraus jedoch nicht ableiten. Dass er auch als Kanoniker literarisch tätig gewesen ist, zeigt die Londoner Handschrift BL, Add. 10019, ein materiell heterogener, von mehreren Händen des 14. und 15.

---

<sup>10</sup> Zur Pfründenvergabe vgl. zusammenfassend Brigide Schwarz, Römische Kurie und Pfründenmarkt im Spätmittelalter. In: Zeitschrift für Historische Forschung 20, 1 (1993), 129–152; Andreas Meyer, Der deutsche Pfründenmarkt im Spätmittelalter. In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 71 (1991), 266–279; Geoffrey Barraclough, Papal Provisions. Aspects of Church History, Constitutional, Legal and Administrative in the Later Middle Ages, Oxford 1935. Zum Zusammenhang von Pfründenvergabe und Satirenproduktion vgl. Thomas Haye, Päpste und Poeten. Die mittelalterliche Kurie als Objekt und Förderer panegyrischer Dichtung, Berlin-New York 2009, 48–52.

Jahrhunderts geschriebener und recht unansehnlicher Papiercodex.<sup>11</sup> Wie ein Besitzereintrag auf fol. 2<sup>v</sup> belegt, befand sich die Handschrift ursprünglich – zumindest im 15. Jahrhundert – im Besitz der Abtei von Sankt Jakob in Lüttich.<sup>12</sup> Sie enthält unter anderem Texte von Petrarca<sup>13</sup> und Johannes de Garlandia,<sup>14</sup> ferner den Physiologus sowie eine Sammlung von Schriften, die das bischöfliche Schisma in Lüttich in den Jahren 1406–1408 betreffen.<sup>15</sup> Auf dem kohärenten Faszikel fol. 36<sup>r</sup>–45<sup>v</sup> hat eine einzelne Hand aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zwei unbekannte und unedierte Gedichte notiert, deren Autor Simon von Couvin sein dürfte.

Als erstes Stück befindet sich hier auf fol. 36<sup>r</sup>–43<sup>v</sup> eine „Causa de dente disputata metrica“ (Inc. *Ffulco malum dentis furiosi dum pateretur*).<sup>16</sup> Der ca. 460 Verse umfassende distichische Text behandelt in humoristischer Weise eine zivilrechtliche Frage (es geht um den im Titel genannten Zahn eines Fulco). Offenbar handelt es sich um die poetische Ausgestaltung eines Prozesses, der tatsächlich – vermutlich in Lüttich – verhandelt worden ist. Am Ende des Textes heißt es auf fol. 43<sup>v</sup>: *Explicit causa de dente disputata metrica per Symonem de Covino magistrum in artibus et licentiatum in iure canonico anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo sexto domini* (!). Simon hat dieses Gedicht somit im Jahre 1366, d. h. relativ kurz vor seinem Tode im Jahr 1367, verfasst. Ähnlich wie in seinem „Libellus de iudicio Solis“ kann er auch hier seine poetischen und juristischen Interessen miteinander verknüpfen. Der Text hat zweifellos einen Sitz im Leben. Denn auf fol. 43<sup>r</sup> ergeben die Verse einer kurz vor dem Ende des Gedichts stehenden Partie das Akrostichon JOHANNES DE BRUXELLA. Hierbei dürfte es sich um den Namen des vorsitzenden Richters handeln. Unter den Bischöfen von Lüttich (denn ein Brüsseler Bistum existiert zu dieser Zeit nicht) käme hier aus chronologischen Gründen nur Johann IV. von Arkel (1364–1378) in

<sup>11</sup> Zur Handschrift vgl. British Museum (Hg.), *List of Additions to the Manuscripts in the British Museum in the Years 1836–1840*, London 1843, 4.

<sup>12</sup> Paul Oskar Kristeller, *Iter Italicum*, Vol. 5, Leiden u. a. 1989, 86, spricht von einer englischen Provenienz der Handschrift.

<sup>13</sup> Vgl. Nicholas Mann, *Petrarch Manuscripts in the British Isles*, Padua 1975 (*Censimento dei Codici Petrarqueschi* 6), 207–209.

<sup>14</sup> Vgl. Ewald Könsgen, *Johannes de Garlandia, Carmen de misteriis ecclesie*. Herausgegeben und übersetzt von E. K. Mit einem Kommentar von Peter Dinter, Leiden-Boston 2004 (*Mittellateinische Studien und Texte* 32), XIV.

<sup>15</sup> Vgl. Emile Schoolmeesters, *Notice concernant un manuscrit de l'ancienne abbaye de Saint-Jacques à Liège, relatif au schisme de Thierry de Perwez 1406–1408*. In: *Bulletin de la Commission Royale d'histoire. Quatrième Série*, 15 (1888), 6–57.

<sup>16</sup> Nicht verzeichnet bei Walther (o. Anm. 3); eine Edition des Textes ist in Vorbereitung.

Frage. Allerdings entstammt dieser einer holländischen Familie und weist keine nachweisbaren Bezüge zu Brüssel auf. Alternativ könnte man an einen unbekanntem Lütticher Offizial denken.

Der zweite Text der genannten Londoner Handschrift (auf fol. 44<sup>f</sup> – 45<sup>v</sup>) ist eine „Epistula de libertate“ (Inc. *Est onerosa nimis famulorum*).<sup>17</sup> In ca. 120 distichischen Versen philosophiert der Autor über den Zusammenhang von Wohlstand und Freiheit. Insbesondere die Zahl der Diener, welche man für ein glückliches Leben benötige, wird erörtert. Auch wenn der Name des Verfassers unerwähnt bleibt, legen die Überlieferungsgemeinschaft, das Versmaß und die Schreiberhand die Vermutung nahe, dass auch dieses Gedicht von Simon komponiert worden ist. Zu dessen materieller Situation der 1360er Jahre würde der Text durchaus passen: Simon führt zu dieser Zeit als Kanoniker einen eigenen, wenngleich wohl bescheidenen Hausstand. Der genaue Zeitpunkt der Abfassung lässt sich allerdings nicht ermitteln. Die letzte gesicherte Information zu Simons Biographie betrifft seinen Tod: Er stirbt in Lüttich am 30. April 1367.

## 2. Das Gedicht *De iudicio Solis*

Der im Jahre 1350 in Paris vollendete „Libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni“ ist mit seinen 1128 Hexametern Simons umfangreichstes literarisches Werk.<sup>18</sup> Als damaliger Student erlebt der Autor das Wüten der Pest aus nächster Nähe. Mit großem Interesse verfolgt er die Versuche der zeitgenössischen Mediziner, die Ursache der Seuche mit einer ungünstigen Planetenkonstellation des Jahres 1345, d. h. mit Hilfe einer astrologischen Theorie, zu erklären. Freimütig bekennt Simon im Prolog seines Gedichts, dass er diese Theorie den *scripta magistri Iohannis de Muris et magistri Symonis de Belvaco et magistri Leonis Iudei de Montepessulano* entnommen habe, und ebenso ehrlich fügt er hinzu: *nichil de meo addens in iudiciis Solis nisi metrificaturam*.

Angesichts dieser Aussage ist es erstaunlich, dass Simons Werk bislang ausschließlich in den medizingeschichtlichen Darstellungen – und dort jeweils nur sehr kurz – erwähnt wird,<sup>19</sup> während die gängigen Literatur-

<sup>17</sup> Nicht verzeichnet bei Walther (o. Anm. 3); bei Kristeller, 4 (o. Anm. 12), 86, das fehlerhafte Incipit: *Est onerosa minus famulorum*; eine Edition des Textes ist ebenfalls in Vorbereitung.

<sup>18</sup> Zu Inhalt und Konzeption vgl. Haye (o. Anm. 2); eine ausführliche Kommentierung des Textes erfolgt im späteren zweiten Teil dieser Gesamtausgabe.

<sup>19</sup> Vgl. z. B. George Sarton, *Introduction to the History of Science*, III 1, Baltimore 1947, 886f. (hier wird Simons Verwendung des erst später üblichen Ausdrucks *mors nigra*

geschichten seinen Namen verschweigen. Denn gerade als fachwissenschaftliche Quelle ist Simons Schrift nach eigener Aussage ohne innovativen Wert. Seine eigentliche Leistung besteht vielmehr in der poetischen und allegorischen Ausgestaltung des Themas. Denn der „Libellus“ stellt keineswegs nur die Versifikation einer Prosaquelle dar (*metrificatura*), sondern ist eine eigenständige und originelle dichterische Leistung, welche mit den Mitteln der rhetorischen Überformung, der Personifikation und der Episierung organisiert wird. Wie Simon im Prolog erklärt, überträgt er die trockene Theorie *secundum morem et ritum poetarum* in eine allegorische Götterhandlung, die ihre Lebendigkeit einer Mischung aus dramatischen und witzigen Elementen verdankt. Innerhalb der zeitgenössischen lateinischen Pestliteratur ist Simons Werk einzigartig.<sup>20</sup> In den Volkssprachen könnte man als ferne Parallele allenfalls das zwischen 1349 und 1353 verfasste Gedicht „Le Jugement dou Roy de Navarre“ des Reimser Kanonikers Guillaume de Machaut (ca. 1300 – 1377) anführen, ferner – wenngleich jenseits des texttypologischen Horizontes – den zwischen 1349 und 1351 komponierten Decameron des Florentiners Giovanni Boccaccio.

Neben den drei genannten Medizinern Jean de Murs, Firmin de Belleval und Leo von Montpellier bilden Aristoteles, Platon, Macrobius und die biblische Genesis das gedankliche Grundgerüst des „Libellus“.<sup>21</sup> Simons Kunstfertigkeit zeigt sich allerdings vor allem in seinem souveränen Umgang mit einer Vielzahl poetischer Vorbilder.<sup>22</sup> Es ist wenig überraschend, dass hier Ovids Metamorphosen das wichtigste Modell bilden; daneben werden selbstverständlich weitere antike Klassiker wie Vergil, Horaz, Iuvenal, Martial und Properz verarbeitet.<sup>23</sup> Die epische Konzeption des Werkes manifestiert sich zudem in einer bemerkenswerten Zahl von Zitaten aus Lucan, Statius, Claudian, Dracontius, Coripp und der Ilias Latina. Kaum überraschend ist ferner die Rezeption kleinerer Texte des schulischen Kanons (Avian, Disticha Catonis). Der Umstand, dass Simon mit den Lehrgedichten des Manilius und des Serenus vertraut ist, kann den Leser angesichts des astrologisch-medizi-

---

hervorgehoben); vgl. auch Klaus Bergdolt, Der schwarze Tod in Europa. Die Große Pest und das Ende des Mittelalters, München <sup>3</sup>2003, 86; Rosemary Horrox, The Black Death. Translated and edited by R. H., Manchester 1994, 163–167.

<sup>20</sup> Zur französischen Pestliteratur des 14. Jahrhunderts vgl. Claude Thomasset, De la médecine à la littérature ou la naissance du poème didactique. In: Claude Thomasset-Michel Zink (Hg.), Apogée et déclin, Paris 1993 (Cultures et civilisations médiévales 8), 15–25.

<sup>21</sup> Eine genaue Analyse der Prosa-Quellen erfolgt im zweiten Teil.

<sup>22</sup> Vgl. hierzu den Similienapparat im vorliegenden ersten Teil sowie den Kommentar im späteren zweiten Teil.

<sup>23</sup> Es ist trotz zahlreicher Similien fraglich, ob Simon auch das Werk des Lukrez kannte.

nischen Themas ebenfalls kaum verwundern. Darüber hinaus ist die Verarbeitung der spätantiken Prosimetrik Boethius und Martianus Capella dem allegorischen Verfahren geschuldet. Auffällig ist schließlich die intensive Rezeption der christlichen Epiker der Spätantike (Prudentius, Iuvenecus, Sedulius, Alcimus Avitus, Arator, Paulinus von Nola, Paulinus von Périgueux).

Wie bei nahezu allen nach dem 11. Jahrhundert schreibenden Dichtern, so ist auch bei Simon kaum eine Spur der frühmittelalterlichen Poesie zu finden. Allenfalls die Kenntnis des ‚gallischen Klassikers‘ Venantius Fortunatus lässt sich überzeugend belegen. Simons Sprache und Motivschatz beruhen vor allem auf den großen französischen und anglonormannischen Poeten des Hochmittelalters, von denen die meisten auch noch zu seiner Zeit in Paris gelesen wurden. Zu nennen sind hier zunächst die allegorisch arbeitenden Dichter Fulcoius von Beauvais, Bernardus Silvestris, Johannes von Hauville und – als wichtigster – Alan von Lille.<sup>24</sup> Klar erkennbar sind ferner die bedeutenden historisch-panegyrischen Epiker dieser Zeit: Walter von Châtillon, Aegidius von Paris, Joseph Iscanus, Galfred von Monmouth sowie der „Karoellus“. Darüber hinaus verarbeitet Simon die großen didaktischen und moralisierenden Dichter: Odo von Cluny, Marbod von Rennes, Hildebert von Lavardin, Bernhard von Cluny, Matthäus von Vendôme, Nigel von Longchamp, Alexander Neckam, Johannes von Salisbury, Alexander von Villedieu, Eberhard von Béthune, Galfred von Vinsauf und Johannes de Garlandia. Von den bedeutenden französischen Elegienkomödien finden sich hingegen nur geringe Spuren. Dass Simon außerdem mit den hochmittelalterlichen Schuldichtungen („Ecloge Theoduli“, Galterus Anglicus) vertraut ist, darf man als Selbstverständlichkeit werten. In der Summe zeigt sich ein eindeutig regional ausgeprägtes Profil:<sup>25</sup> Sieht man einmal von den – international verbreiteten – Werken Eberhards des Deutschen und Heinrichs von Settimello ab, so benutzt Simon neben den antiken Klassikern vor allem die vielen nordfranzösischen Großdichtungen des späten 12. und frühen 13. Jahrhunderts. Dies ist einerseits nicht verwunderlich, da der genannte Zeitkorridor im Mittelalter den Höhepunkt der allegorischen Epik bildet. Andererseits knüpft Simon damit aber an eine literarische Mode an, die im Jahre 1350 längst nicht mehr aktiv gepflegt wird. Die großen allegorischen Dichtungen des hohen Mittelalters werden zwar noch gelesen, aber sie regen offenbar kaum noch zur Nachahmung an. Simon von Couvin besitzt innerhalb seiner

<sup>24</sup> Vgl. hierzu Haye (o. Anm. 2), 176–180.

<sup>25</sup> Zu dieser regionalen Ausrichtung innerhalb der Pariser Literaturszene vgl. Thomas Haye, *Canon ou catalogue? Perspectives historico-littéraires dans la Bibliomonia de Richard de Fournival*. In: *Romania* 128 (2010), 213–233, hier 226–233.



Zeit somit eine unikale Stellung. Mit seinem „Libellus“ hat er eines der innovativsten und interessantesten Epen des späten Mittelalters geschaffen.

Aufgrund seiner literarischen Doppelbödigkeit macht das Werk seinen Lesern den Zugang nicht leicht: Auf der oberen, sprachlich artikulierten Ebene spielt sich die allegorische Götterhandlung ab, auf der unteren, unausgesprochenen, vollzieht sich die Erklärung der astrologischen Theorien. Simon hat die Schwierigkeit der doppelten Lektüre durch ein umfangreiches Prosa-Vorwort und einige erklärende Zwischenüberschriften zu reduzieren versucht. Außerdem ist anzunehmen, dass die in einigen Handschriften befindliche Glossierung des Gedichts ebenfalls auf den Autor zurückgeht. Ein solches Verfahren der Selbstglossierung ist im späten Mittelalter nicht unüblich. Nicht nur die Veränderungen der literarischen Mode, sondern auch die komplizierte Doppelkonstruktion dürften dafür verantwortlich sein, dass der „Libellus“ im späten Mittelalter – trotz seiner poetischen Qualität – nicht zu einem neuen Klassiker avanciert. Eine indirekte poetische Rezeption des Textes könnte bei Olivier de la Haye vorliegen, welcher im Jahr 1426 ein „Poème sur la Grande Peste de 1348“ verfasst.<sup>26</sup> Ferner könnte sich der schottische Dichter Robert Henryson (ca. 1425/1430–ca. 1500) in seinem „Testament of Cresseid“<sup>27</sup> von Simons Gedicht inspiriert haben lassen.<sup>28</sup> Wie Simon de Phares (ca. 1445–ca. 1500) in seinem „Recueil des plus célèbres astrologues“ zeigt, ist Simon von Couvin am Ende des 15. Jahrhunderts als astrologischer Dichter nicht unbekannt.<sup>29</sup> Dass der „Libellus“ in den ersten einhundert Jahren nach seiner Abfassung durchaus verbreitet war, belegen die noch heute existierenden sieben Handschriften, welche überwiegend aus dem 15. Jahrhundert stammen und in Frankreich beheimatet sind. Wie die stemmatische Analyse (siehe Abschnitt 5) ergibt, müssen darüber hinaus noch einige weitere, heute verlorene Überlieferungsträger existiert haben.

### 3. Inhaltsangabe

Der Inhalt der Erzählung lässt sich wie folgt zusammenfassen:<sup>30</sup> Einleitend verkündet der Dichter seine Absicht, über die Ursachen und Auswir-

<sup>26</sup> Thomasset (o. Anm. 20), 20–25.

<sup>27</sup> Denton Fox (Hg.), Robert Henryson, *The Poems*, Oxford 1987, 111–132; als mögliches literarisches Vorbild wird Simon de Couvin hier (235) nicht erwähnt.

<sup>28</sup> Vgl. John B. Friedman, Henryson's "Testament of Cresseid" and the "Judicio [sic] – Th. H.] Solis in Conviviis Saturni" of Simon of Couvin. In: *Modern Philology*, August 1985, 12–21.

<sup>29</sup> Renardy, 1974 (o. Anm. 2), 275.

<sup>30</sup> Gekürzte Fassung der bei Haye (o. Anm. 2) gebotenen Darstellung.

kungen der Pest zu schreiben. Sogleich antizipiert er jedoch den möglichen Einwand, es sei unnötig, ein solches Thema in einem umfangreichen Lied zu traktieren, da die Ursache der Pest doch allgemein bekannt sei: Durch sie bestrafe Gott die Menschen für ihre Sünden. In Reaktion auf dieses fiktive Gegenargument stellt der Autor fest, eine solche Antwort sei zwar korrekt, jedoch monokausal angelegt und daher zu allgemein formuliert. Zwar sei Gott die *prima causa* aller Dinge, doch müsse sich der Mensch nicht mit einer so pauschalen Erklärung zufrieden geben; vielmehr könne er darüber hinaus auch in dem von Gott zur Lektüre bereitgestellten Buch der Natur die genauen Einzelheiten nachlesen. – Durch die Existenz der sekundären, abgeleiteten Ursachen eröffne sich dem Menschen die Möglichkeit, auf die Frage nach der Entstehung der Pest nicht nur eine einfache theologische, sondern auch eine komplexere naturwissenschaftliche Antwort zu finden. Erneut erläutert der Autor, dass die Natur selbst nicht die Ursache der Phänomene, sondern lediglich ein Zeichen, Abbild und Spiegel sei, in dem man das verborgene Wirken Gottes erkennen könne. Zur Erklärung seiner Ansichten führt Simon – wohl keineswegs zufällig – ein berühmtes historisches Beispiel eines ebenfalls menscheitsvernichtenden Geschehens an: Dass der sündhafte Mensch durch die Sintflut vernichtet worden sei, hätten nicht die Sterne bewirkt, sondern Gott selbst. Dennoch sei die Sintflut bereits vorher durch astrologische Zeichen angekündigt gewesen. Analog sei auch die gegenwärtige Pest aus den Sternen erklärbar.

In der nun einsetzenden Erzählung beschreibt der Dichter, wie Saturn die Götter im Januar in seinen Palast zu einem insgesamt drei Monate dauernden Fest einlädt. Es folgt eine weitere Beschreibung des Palastes und der wenig gemütlichen Vorbereitungen. Dass auch die Gäste nicht etwa gleichzeitig, sondern nacheinander eintreffen, verstärkt den Eindruck der Unordnung und des drohenden Chaos. Als Erste erscheint die Göttin Diana. Danach tritt Venus als lebenslustige Dame mit großem Gefolge ein und verbreitet, Liebeslieder auf den Lippen, eine gelöste Stimmung, die durch Tanz und Musik befördert wird. Unter den Anwesenden lehnt es lediglich der frostig wirkende Gastgeber ab, sich von der guten Laune der Venus infizieren zu lassen. Als Dritter trifft Phoebus ein. Die stellaren Gäste warten nicht aufeinander, sondern ein jeder beginnt sogleich nach seiner Ankunft mit dem Verzehr der vorbereiteten Speisen und Getränke. Als vierter Gast erscheint Merkur. Er ist gekleidet wie ein Lehrer der Pariser Universität und wird vom Autor als ein großer Philosoph, Astrologe, Mediziner und Jurist vorgestellt. Als einziger der Gäste wird er vom Hausherrn auf das Herzlichste begrüßt. Schwungvoll und mit großem Aplomb betritt hierauf der Kriegsgott Mars

den Palast. Schließlich trifft als letzter Gast auch Jupiter ein. Sein wütender Vater empfängt ihn sehr grob und attackiert ihn in einer scharfen Rede: Während er selbst der Beschützer des Todes sei, verlängere sein Sohn den Menschen das Leben! Wenn Jupiter nicht hiervon ablasse, werde er ihn mit allen Mitteln bekämpfen. Hierauf erhebt sich der furchteinflößende Mars und plädiert in einer kurzen Rede dafür, den Antrag Saturns anzunehmen: Die Menschheit müsse entweder durch eine Schlacht mit den Göttern oder durch eine Seuche dezimiert werden.

Als Reaktion hält Jupiter eine längere Verteidigungsrede, in der er die Götter zunächst als Bannerträger der Noys und als Geschöpfe der besseren Natur (sc. des christlichen Gottes) anspricht,<sup>31</sup> sodann als gelehrter Jurist darauf verweist, dass niemand ohne Verteidigung verurteilt werden dürfe. Schließlich erörtert er die fundamentale Frage der Zuständigkeit des Gerichts: Dürfe ein Schuldiger (gemeint sind die olympischen Götter) über einen Schuldigen (d. h. die Menschen) richten? Jupiter fordert die Ankläger auf, Beweise vorzubringen, und stellt sich selbst als Verteidiger des menschlichen Lebens zur Verfügung. Gerührt umarmt Venus ihren Bruder,<sup>32</sup> küsst ihn aus Dank für sein humanitäres Engagement und wendet sich ebenfalls mit flüsternden Worten gegen den Plan ihres gemeinsamen Vaters Saturn. Angesichts solcher Respektlosigkeit verkündet Saturn, er verfluche jene Stunde, in der er Venus gezeugt habe. Gewitzt erwidert darauf seine Tochter, dass ja gar nicht Saturn, sondern Jupiter für ihre Erzeugung verantwortlich sei, da Letzterer seinem Vater die Hoden amputiert habe. Ob dieser frechen Bemerkung gerät Saturn so sehr in Zorn, dass er Venus mit seiner tödlichen Sichel bedroht. Jedoch stellt sich ihr Liebhaber Mars ihm in den Weg und ermöglicht ihr die Flucht aus dem Palast. Es entsteht nun ein peinliches Schweigen, das erst wieder durch eine die beiden Seiten besänftigende Rede der Luna unterbrochen wird. Doch da deren Worte ebenfalls nichts fruchten, schlägt sie ihrem Bruder Phoebus flüsternd vor, er solle als Richter in einem ordentlichen Verfahren eine Entscheidung herbeiführen. Der Sonnengott greift den Vorschlag auf, setzt einen Gerichtstermin an und verbietet unter Androhung der Todesstrafe bis zu dem vereinbarten Sitzungstag jeglichen Streit.

Hierauf beginnt, vom Dichter sprachlich klar markiert, eine zweite Szene, die räumlich und zeitlich von der ersten getrennt ist. Während die erste zum

---

<sup>31</sup> Hier wie auch an anderen Stellen gewinnt der Text einen zusätzlichen Reiz durch die unausgesprochene Spannung zwischen der christlichen Gottesvorstellung und dem antipaganen Mythos.

<sup>32</sup> Entgegen der antiken Mythologie werden Jupiter und Venus hier als Geschwister vorgestellt.

Beginn des Monats Januar spielte, ist die zweite an den Anfang des Frühlings gesetzt. Simon beschreibt hier wieder zunächst den Ort der Handlung, sodann in poetischer Ausführlichkeit den Richterthron des Phoebus. Während Jupiter und Saturn, die juristischen Vertreter der beiden Prozessparteien, vor dem Richterstuhl Platz nehmen, halten sich die übrigen Gestirne als Zuschauer im Hintergrund. Der personifizierte Tod steht in der Mitte und fordert nachdrücklich einen Krieg gegen das personifizierte Leben. Dieses möchte sich aus verständlichen Gründen nicht auf einen Streit mit dem Tod einlassen, verlangt vom Gericht allerdings ein gerechtes Urteil. Phoebus verbittet es sich, dass zwei Frauen (sc. *Mors* und *Vita*) seinen Gerichtssaal in Unruhe versetzen, und heißt die beiden zurücktreten; anschließend bittet er um die Plädoyers der juristischen Vertreter.

Zunächst erscheint Saturn, den der Dichter in aller Ausführlichkeit als ungepflegte und abstoßende Figur schildert. In einer längeren Rede beschwert sich der Gott über das *genus humanum*: Es vermehre sich beständig, breite sich über die Erde aus und verzehre alles, was die Natur hervorgebracht habe. Jegliches Leben werde von ihm ausgelöscht. In ihrem unersättlichen Hunger konsumiere die Menschheit die Tiere des Landes und die Fische des Meeres; selbst der Himmel werde von ihr bereits bedroht. Saturn beschließt seine Rede mit der Behauptung, dass die drohende Gefahr den Göttern hinreichend bekannt sei und der Fall daher keiner weiteren juristischen Prüfung bedürfe. Er plädiert abschließend für die sofortige Auslöschung oder Dezimierung der inkriminierten Spezies.

Danach tritt Jupiter als Verteidiger der angeklagten Partei auf. Seine Schönheit steht in scharfem Kontrast zur abstoßenden Gestalt des Anklägers Saturn. Wie es das Verfahren vorschreibt, entledigt sich Jupiter zunächst seiner Kopfbedeckung, begrüßt die göttlichen Richter und hält sodann ein längeres Plädoyer. Er kündigt einleitend an, er werde mit Hilfe der Gesetze beweisen, dass es göttliches Unrecht sei, die Menschheit zu vernichten. Es genüge doch, wenn ein jeder Mensch an dem für ihn vorherbestimmten Tag sterbe! Eine Antizipation dieses Todestages sei unnötig. Zudem sei der Mensch ein besonderes Wesen, das über Kunstfertigkeit und Vernunft verfüge; er sei ein Abbild der göttlichen Seele und daher mit der Gabe der Gottesschau ausgestattet. Der von Saturn erhobene Vorwurf, die Menschheit vermehre sich über Gebühr, wird mit dem Hinweis auf die biblische Genesis ebenso zurückgewiesen wie die Anklage, dass sich der Mensch alle übrigen Lebewesen untertan mache. Das *genus humanum* könne mit seinem von Gott übertragenen und daher rechtmäßig erworbenen Eigentum umgehen, wie es wolle. Sogar die Sterne dürfe es erobern. Gott selbst habe die Menschen als

Astrologen erschaffen, damit sie seine Zeichen dekodieren und den (Planeten-)Himmel beherrschen könnten. Die Argumentation des Klägers sei somit nicht schlüssig, vielmehr habe der Mensch das Recht, ein langes Leben zu genießen.

Mit dem Ende des Plädoyers erhebt sich heftiges Gemurmel unter den Zuhörern, die in ihren Stimmungen und Ansichten durchaus geteilt sind. Schließlich lässt Phoebus den als Gerichtsdieners, Protokollanten und öffentlichen Ankläger fungierenden Gott Merkur einschreiten und für Ruhe sorgen. Anschließend hält dieser eine panegyrische Rede auf den Sonnengott. Er lobt Sols Macht und bittet ihn, die Menschheit zum vorzeitigen Tode zu verurteilen. Als Präzedenzfall verweist er auf die Sintflut, durch welche zur Zeit Noahs und Deukalions das *genus humanum* wegen seiner Sünden ausgelöscht worden sei. Wenn Jupiter durch einen zuverlässigen Zeugen genauer über die Vergehen der Menschen informiert wäre, würde er selbst für eine harte Bestrafung plädieren! Hierauf zählt Merkur im Einzelnen auf, welche Verbrechen die Menschheit begangen habe. Er bemerkt abschließend, dass er noch über weiteres umfangreiches Aktenmaterial verfüge, in dem die Sünden dokumentiert seien. Hier schreitet Jupiter ein und fordert sofortige Akteneinsicht, um als Verteidiger die aufgestellten Behauptungen überprüfen zu können. Seinem Antrag wird umgehend entsprochen. Bei der Durchsicht des belastenden Materials fällt nicht nur die übrige Götterschaft, sondern auch Jupiter selbst gleichsam aus allen Wolken.

Der Verteidiger ist hin- und hergerissen: Einerseits möchte er angesichts der veränderten Beweislage die Menschen verurteilt sehen, andererseits empfindet er es als peinlich, den Prozess zu verlieren. Doch schließlich legt er sein Mandat nieder und tritt auf die Seite Saturns über. Merkur kündigt hierauf die Bestrafung des Menschengeschlechts an. Nur Venus setzt sich weiterhin für die Verurteilten ein und beschimpft ihren Bruder als Apostaten, der seinen Glauben an die Menschheit verraten habe. Da sie das Gemeinwohl der Götter zu stören scheint, wird sie aus der Runde entfernt. Phoebus stimmt sodann einer Neuordnung des astrologischen Systems zu und arbeitet zügig alle anhängigen Verfahren ab. Er überlegt abschließend, mit welchen Mitteln die geplante Vernichtung der Menschheit durchgeführt werden könne: Da Feuer und Wasser ausscheiden, beschließt er einen Giftanschlag, den Juno in einer zwanzigjährigen Reise um die Welt verüben solle. Sodann kündigt er an, das „Fest des Saturn“, d. h. die seinem Urteil inhärenten Strafen, beschreiben zu wollen. Der Gott dekodiert hier somit selbst, nämlich mit den Mitteln einer numinosen Allegorese, die Bedeutung des Festes, indem er die grausamen Erscheinungen prognostiziert, welche mit diesen

Saturnalien verbunden sein werden: Blutvergießen, Bevölkerungsverluste, politische Instabilität, langjährige Kriege, Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion, zudem Erdbeben, das Entstehen großer Pilgerbewegungen, das Aufkommen einer breiten prophetischen Literatur, Sektenbildung, Aufstände, Verfolgung der Juden, das Flagellantenwesen und klimatische Veränderungen. Mit der Verkündung des prophetischen Urteils durch den Gott Phoebus endet die Gerichtsszene. Saturn, Jupiter und Mars erhalten nun ihre schriftlichen Aufträge zur Umsetzung des Urteils (diese sind nicht nur gesiegelt, sondern bezeichnenderweise in schwarzer, d. h. den Tod symbolisierender Tinte geschrieben).

Angesichts der bevorstehenden Maßnahmen eilt Diana zum Haus der Fortuna und beklagt sich über die beschlossene Bestrafung der Menschheit. Doch Phoebus ermahnt seine Schwester, ihm zu gehorchen, und so muss diese nachgeben. Hierauf setzt die nächste Szenenfolge ein: Zusammen mit den beiden – vom Dichter als etymologisch verwandt markierten – Figuren Mars und Mors verbringen Jupiter und sein Vater Saturn die folgende Zeit in dessen Haus, um die wiedergewonnene Eintracht durch ein Gelage zu feiern und die Details des Plans zu besprechen. Saturn schlägt vor, die Parze Atropos hinzuzuziehen und über diese das Gift des Cerberus zu beschaffen. Mors erklärt sich sogleich zur Ausführung eines solchen Plans bereit; sie steigt in die Unterwelt hinab und bittet die genannte Parze um Hilfe. Gerne vermischt diese in einer Büchse den todbringenden Speichel des Höllenhundes mit weiteren Giften und erklärt sich damit einverstanden, die Göttin Mors auf ihrem Weg zu den Menschen zu begleiten. Letztere freut sich über eine so hilfsbereite Weggefährtin. Gemeinsam bringen sie das Gift in einer Büchse zum Haus des Saturn. Dort erteilt der Gott seiner für die unteren Luftschichten zuständigen Tochter Juno den Auftrag, das Gift unter den Menschen zu verbreiten. Doch Juno weigert sich zunächst, die undankbare Rolle des *pincerna* zu übernehmen. Als sie daraufhin von ihrem wütenden Vater gewürgt wird und den Mund öffnet, um ihren Gatten zu Hilfe zu rufen, gießt ihr Saturn das Gift in den Schlund und in die Lungen. Die in dieser Weise infizierte Göttin verseucht nun – zumindest anfänglich wider Willen – durch ihren Atem sämtliche Landstriche, welche sie in Begleitung von Atropos und Mors bereist.

Detailreich beschreibt der Dichter, unter welchen Symptomen die erkrankten Menschen in der Folge zu leiden haben und wie das Sterben um sich greift. Als die lebensverlängernde Parze Lachesis dieses Treiben erblickt, ist sie zunächst ratlos, da sie von den Göttern keine Hilfe zu erwarten hat. So schwingt sie sich in den (von Juno allerdings bereits vergifteten) Sat-

tel ihres prächtigen Schimmels und prescht hilfesuchend zu jenen Menschen, die als Ärzte arbeiten. Im Gepäck hat sie nicht nur eine Harnprobe, sondern auch einen prall gefüllten Geldbeutel. Ohne sich zu schämen, versprechen die von ihr konsultierten Ärzte gegen Zahlung einer hohen Summe einen wirksamen Schutz vor der Krankheit. In einer Rüstungsszene beschreibt der Dichter sodann, wie die Göttin von den Ärzten einen aus zahlreichen Bestandteilen bestehenden medizinischen Panzer erhält. Man empfiehlt ihr einen Aderlass und eine gesunde Ernährung; zusätzlich erteilt man ihr einige praktische Ratschläge: Die Krankheit könne ihr nichts anhaben, wenn sie sich in ihrer häuslichen Burg (die das Zentrum einer von Menschen bewohnten Stadt bildet) aufhalte und die Fenster schließe. Eine offene Feldschlacht mit Juno müsse sie unbedingt vermeiden. Voller Hoffnung für die Menschheit kehrt die Göttin nach Hause zurück. Doch entgegen den ärztlichen Versprechungen dringt Juno mühelos in die Stadt ein und attackiert die Beschützerin der Menschheit. Als Lachesis feststellt, dass ihr Panzer nicht von Nutzen ist, flieht sie aus der Schlacht, doch sterben viele ihrer menschlichen Schützlinge. Wie der Dichter sachlich anmerkt, befinden sich unter den Gefallenen auch die zuvor konsultierten Ärzte.

Simon von Couvin schaltet sich hier persönlich in die Erzählung ein. Es folgen nun (ohne allegorische Einkleidung, vielmehr *realiter* formuliert) seine eigenen Ansichten zur Möglichkeit, der Pest zu entrinnen. Der Autor erläutert, dass die körperliche, durch Planetenkonstellation definierte Konstitution des Einzelnen wichtiger sei als jegliche medizinische Hilfe. Nur so sei zu begründen, weshalb manche Menschen an der Pest stürben, andere hingegen nicht. Die Medizin ist somit nach Ansicht des Autors nicht gänzlich ohne Einfluss, doch kann sie nur jene Menschen retten, die aufgrund ihres Geburtsdatums über eine robuste Konstitution verfügen. Die astrologisch begründete Komplexionenlehre ist die einzige Explikation, welche der rational und wissenschaftlich denkende Verfasser für sich akzeptieren kann.

Simon macht in diesem Zusammenhang noch eine interessante soziologische Beobachtung: Grundsätzlich sei in der Vergangenheit die Sterblichkeitsrate unter den Angehörigen der Oberschichten deutlich niedriger gewesen. Für die gegenwärtige Seuche treffe dies jedoch nicht mehr zu. Erneut beschreibt der Dichter im Folgenden das Dahinsiechen der von der Pest befallenen Menschen, denen die Krankheit ins Gesicht geschrieben steht. Als einzig wirksame Medizin empfiehlt Simon die rasche Flucht vor der Seuche; kontaminierte Gegenden müsse man unbedingt meiden. Falls ein Mensch dennoch von der Krankheit befallen werde, solle er sich durchaus in ärztliche Betreuung begeben, da bisweilen die eigene physische Konstitution mit

Hilfe der Medizin die Pest besiegen könne. Zuvor müsse der Mensch jedoch ob seiner sündigen Seele Reue zeigen und Gottes Hilfe erleben. Erneut ermahnt Simon sodann seine Leser, dem Beispiel der Lachesis zu folgen und nicht offen gegen die Seuche zu kämpfen, sondern eine eskapistische Strategie zu wählen. Er kehrt mit dieser Parallelisierung zur allegorischen Darstellung zurück und beschreibt in einer neuen Szene, wie sich die menschenfreundliche Dame in eine Region zurückzieht, die Juno bereits vor längerer Zeit verheert und somit durchseucht hat. Um ihr Mitleid zu artikulieren, spielt Lachesis traurige Melodien auf der Leier und singt dazu nach boethianischer Art ein langes Klagegedicht. Sie konstatiert, dass die Bevölkerungszahl bereits auf ein Drittel des früheren Bestandes gesunken ist. Die Seuche breitet sich zuerst im Orient aus und springt dann auf den Westen über. Sie dringt in jede noch so abgeschiedene Gegend vor, nimmt keine Rücksicht auf Alter oder Geschlecht, auf Herkunft oder sozialen Stand. In vielen Details beschreibt die Parze die Erscheinungen der Seuche. Enttäuscht verweist sie dabei auch auf das Versagen der von ihr konsultierten Ärzte. Die Epidemie führt zu einer totalen Zerstörung familiärer, freundschaftlicher und gesellschaftlicher Bande. Die Toten können nicht mehr ordentlich bestattet werden, oft verscharrt man sie in Massengräbern außerhalb der Friedhöfe.

Der bislang primär wissenschaftliche Ton wird nun von einem moralisierenden abgelöst: Trotz dieser Katastrophen, deren eigentliches Ziel doch eine Katharsis sein soll, nimmt die Sündhaftigkeit der Menschheit gegenwärtig sogar noch weiter zu. Die Seuche der Immoralität erscheint dem Dichter schlimmer als die Pest selbst. Mit dem verzweifelten Wunsch, dass zukünftige Generationen von der Pest verschont bleiben mögen, endet das Gedicht.

#### 4. Die handschriftliche Überlieferung

Der Text wird grundsätzlich in sieben Handschriften (P Pa Pr B C L G) überliefert. Hierbei ist jedoch zwischen dem Prosa-Prolog, dem Gedicht und den – vermutlich auktorialen – Glossen zu unterscheiden. Der Prosa-Prolog wird nur in vier Codices (P Pa Pr B) tradiert; das Gedicht befindet sich in allen sieben Handschriften (allerdings ist G nur ein kleines Fragment, Verse 1 – 94); die Glossen treten wiederum nur in jenen vier Codices auf (P Pa Pr B), die auch den Prosa-Prolog enthalten. Simons Werk wurde in der Frühen Neuzeit offenbar niemals gedruckt. Erst in den Jahren 1840/1841 ließ der – in Paris geborene und auch als Mediziner ausgebildete – Lexikograph Emile Littré (1801 – 1881) den „Libellus“ nach der ältesten Pariser Handschrift (P) abdrucken. Diese unkritische Ausgabe übernimmt nicht nur die offenkundigen Fehler des Codex, sondern fügt zahlreiche weitere hinzu.



a) P = Paris, Bibliothèque nationale, lat. 8369

Diese französische Pergamenthandschrift bietet als einzige eine zeitgenössische Überlieferung.<sup>33</sup> Sie enthält ausschließlich Simons Text. Da sie aus der Mitte oder zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt, steht sie dem Autograph chronologisch sehr nahe. Im Jahre 1440 befindet sie sich im Besitz des literarisch aktiven Herzogs Karl von Orléans (1394–1465), als dieser nach 25-jähriger Gefangenschaft aus England nach Frankreich zurückkehrt.<sup>34</sup> Der Prosa-Prolog, das Gedicht und die Glossen des „Libellus“ befinden sich in der Handschrift auf fol. 1<sup>r</sup>–37<sup>r</sup>. Dabei sind die Verse und die dazugehörigen Glossen jeweils uno actu von derselben Hand eingetragen worden. Die aufwendig verzierten Initialen, die kalligraphische Schrift sowie die großzügige Disposition des Textes kennzeichnen einen repräsentativen Codex, der vermutlich für den königlichen Hof angefertigt worden ist. An wenigen Stellen hat der Text eine nachträgliche Korrektur erfahren. Dennoch sind einige offenkundige Schreiberfehler erhalten geblieben.<sup>35</sup> Ferner hat eine zweite, frühneuzeitliche Hand einige weitere Glossen und Textverbesserungen hinzugefügt (in der Edition als m. a. bezeichnet).

Am Beginn des Prosa-Vorworts werden Autor und Titel des Werks genannt: *Incipit prologus magistri Symonis de Covino De iudicio Solis in conviviis Saturni*. Am Ende des Prosa-Prologs heißt es: *Et ibi finitur libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni*. Hierauf folgt der Beginn des Gedichts: *Incipit libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni*. Schließlich findet man am Ende des Gedichts den Eintrag: *Explicit libellus De iudicio Solis in conviviis Saturni compositus Parisius per magistrum Symonem de Covino scolarem Leodiensis dyocesis, anno Domini millesimo trecentesimo quinquagesimo*. In der Bilanz verfügt der Schreiber somit über sämtliche auch heute bekannten bio-bibliographischen Informationen (Autor, Herkunft, Titel, Abfassungsort und Abfassungsdatum).

b) Pa = Paris, Bibliothèque nationale, lat. 8370

Diese Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts ist offenbar im Auftrag des französischen Großkammerers Johann von Orléans (1402–1468) angefertigt

<sup>33</sup> Vgl. Anicet Melot, *Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae regiae*, 4. Pars tertia, Paris 1744, 453; vgl. Charles Samaran-Robert Marichal, *Catalogue des manuscrits en écriture latine portant des indications de date, de lieu ou de copiste*, III, Paris 1974, 726.

<sup>34</sup> Vgl. Renardy, 1974 (o. Anm. 2), 274; Pierre Champion, *La librairie de Charles d'Orléans*, Paris 1910, Ndr. Genf 1975, 102.

<sup>35</sup> Vgl. z. B. Vers 176: *inficiendi* (statt *inficiandi*); Vers 192: *Katherina* (statt *Cathilina*); Vers 1070: *et simili peste* (statt *morbo similique*).

worden.<sup>36</sup> Sie enthält ausschließlich Simons Text. Der Prosa-Prolog, das Gedicht und die Glossen befinden sich hier auf fol. 1<sup>r</sup>–27<sup>v</sup>. Pa hat dieselben Glossen wie P, allerdings bricht die Glossierung nach Vers 454 ab. Die Hand des Schreibers ist erstaunlich unsauber und wenig elegant. Es begegnen zahlreiche offenkundige Fehler (Wortauslassungen und Wortumstellungen) und mancher sprachliche Unsinn.<sup>37</sup> Auch hat Pa zwei Verse weniger als P (Verse 874/875).

Die Überschrift des Prosa-Prologs lautet: *Incipit prologus magistri Symonis de Covino De iudicio Solis in convivio Saturni*. Autor und Titel sind somit wie in P genannt, allerdings ist der Titel leicht abgewandelt (*convivio* statt *conviviis*). Am Ende des Prosa-Prologs liest man mit derselben Variante: *Et ibi finitur libellus de iudicio Solis in convivio Saturni*. Zu Beginn des Gedichts findet man hingegen den korrekten Eintrag: *Incipit libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni*. Am Ende des Gedichts fehlt das Explicit (mit dem Hinweis auf die Herkunft des Dichters sowie auf den Abfassungsort und das Abfassungsdatum). Im Gedicht fehlen zu Beginn der einzelnen Abschnitte bisweilen die Initialen. Dass der Schreiber ein Franzose ist, belegen einige graphische Varianten wie etwa *mondus* (statt *mundus*).

c) Pr = Paris, Bibliothèque nationale, lat. 6493

Diese vormals im Besitz des französischen Historikers Étienne Baluze (1630–1718) befindliche Handschrift ist aus zwei heterogenen Teilen zusammengesetzt.<sup>38</sup> Der erste, aus Pergament bestehende Teil (fol. 1–57) ist im frühen 15. Jahrhundert entstanden und enthält das Schachbuch des Jakob von Cessole („*Libellus de ludo scaccorum*“); der zweite, aus Papier bestehende Teil (fol. 58–77) gehört in das Jahr 1469. Simons Prosa-Prolog, das Gedicht und die Glossen befinden sich hier auf fol. 58<sup>v</sup>–77<sup>v</sup>. Dieser Teil ist in einer sauberen, jedoch ökonomischen und nicht repräsentativen Bastarda geschrieben. Die Glossen sind grundsätzlich dieselben wie in P. Der Prosa-Prolog weist einige Lücken auf. Im Gedicht findet man einzelne Wortauslassungen sowie zahlreiche, mitunter offenkundige Fehler.<sup>39</sup>

Am Beginn der Prosa heißt es: *Incipit prologus magistri Symonis de Covino De iudiciis (!) Solis in conviviis Saturni*. Autor und Titel werden somit

<sup>36</sup> Vgl. Melot (o. Anm. 33), 453; vgl. Gustave Dupont-Ferrier, Jean d'Orléans, comte d'Angoulême, d'après sa bibliothèque. In: Université de Paris. Bibliothèque de la Faculté des Lettres, III, Paris 1897, 83f., Nr. 120.

<sup>37</sup> Vgl. z. B. Vers 794: *suarum per e fila* (statt *sua rumpere fila*).

<sup>38</sup> Vgl. Melot (o. Anm. 33), 249; zur Datierung vgl. Samaran-Marichal (o. Anm. 33), II, 1962, 347 u. Pl. CXLIV (Abbildung des Kolophons).

<sup>39</sup> Vgl. z. B. Vers 562: *pagare* (statt *peragare*).

genannt, Letzterer ist jedoch leicht entstellt. Am Ende des Prosa-Prologs liest man die Variante: *Et ibi finitur libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni*. Das Gedicht beginnt mit den Worten: *Incipit libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni*. Am Ende heißt es: *Explicit liber de iudicio Solis et (!) conviviis Saturni compositus Parisius per magistrum Symonem de Covino scolarem Leonensis (!) diocesis, anno Domini millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, scriptus per manum Iacobi Gaulteron anno domini millesimo quadragesimo sexagesimo nono in mense Octobris*. Das Explicit nennt somit den Autor, den Titel und den Abfassungsort Paris; der Herkunftsort des Dichters (Lüttich) ist jedoch entstellt. Das falsche Abfassungsdatum (1345) ist aus dem Prolog herausgelesen, in dem Simon auf die Planetenkonstellation dieses Jahres Bezug nimmt. Wie das Kolophon notiert, erfolgte die Abschrift im Jahre 1469 durch Jacques Gaulteron. Nicht nur dieser Name, sondern auch die französischen Graphien im Text belegen, dass der Schreiber ein Franzose ist.

d) B = Bordeaux, Bibliothèque municipale, ms. 118

Diese französische Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts enthält überwiegend medizinische Texte sowie einige Reden des Jean Gerson.<sup>40</sup> Vermutlich entstammt sie dem Umfeld der Pariser Universität. Simons Prosa-Prolog, das Gedicht und die Glossen befinden sich hier auf fol. 176<sup>r</sup>–207<sup>v</sup>.<sup>41</sup> B hat dieselben Glossen wie P sowie darüber hinaus noch einige weitere. Manche Glossen sind von derselben Hand wie der Haupttext geschrieben und in diesen optisch integriert, so dass sie auf den ersten Blick gar nicht als solche erkennbar sind.<sup>42</sup> Im Prosa-Prolog sind einzelne Wörter ausgelassen. Eine zweite Hand (im Apparat als m. a. bezeichnet) hat B nachträglich mit einem anderen, unbekanntem Codex kollationiert und den Text entsprechend korrigiert.<sup>43</sup> Gerade im Prolog stellen manche Korrekturen offenkundige Verschlechterungen dar. Zudem schreibt diese zweite Hand häufig am Rand jene Wörter aus, die im Text von B gekürzt erscheinen.<sup>44</sup> Diese Auflösungen sind stets banal. Da mitunter das jeweilige Wort selbst dann am Rande wiederholt wird, wenn es im Text von B gar nicht gekürzt erscheint, ist anzu-

<sup>40</sup> Vgl. Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements – 23, Bordeaux, Paris 1894, 61–63; vgl. Bibliothèque municipale de Bordeaux, Catalogue des manuscrits. 1, Bordeaux 1880, 64.

<sup>41</sup> Gemäß der älteren Foliierung: fol. 182<sup>r</sup>–217<sup>v</sup>.

<sup>42</sup> Vgl. die jeweiligen Glossen nach Verse 408, 570, 578.

<sup>43</sup> Vgl. z. B. Verse 46, 76, 77, 93, 119, 918.

<sup>44</sup> Im kritischen Apparat werden diese Auflösungen mit *exsolv.* gekennzeichnet.

nehmen, dass die zweite Hand auch hier eher eine Art von Kollation durchführt. Echte Verbesserungen von Fehlern gibt es nur selten; hingegen bleiben viele offenkundige Fehler in B unkorrigiert stehen.<sup>45</sup> Mitunter verraten die auf der Kollation beruhenden Korrekturen die philologische Unsicherheit der zweiten Hand.<sup>46</sup>

Der Beginn der Prosa lautet: *Incipit prologus magistri Symonis de Convino (!) De iudiciis (!) Solis in convivii Saturni*. Autornamen und Titel sind somit leicht entstellt. Am Ende des Prosa-Prologs heißt es: *Et ibi finitur libellus de iudicio Solis in convivii Saturni*. Das Gedicht beginnt mit den korrekten Worten: *Incipit libellus de iudicio Solis in convivii Saturni*. Am Ende des Gedichts fehlt das Explicit. Der Leser erfährt somit nichts über den Herkunftsort Lüttich, den Abfassungsort Paris und das Abfassungsdatum.

e) C = Cambridge, Trinity College, R. 14. 5

Diese in sehr sauberer humanistischer Minuskel geschriebene Pergamenthandschrift gehört der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts an.<sup>47</sup> Sie entstammt dem Besitz des Thomas Chaundler und ist wohl in dessen Zeit als Kanzler von Oxford (1457–1461) entstanden. Enthalten sind die Werke Chaunders sowie Simons Schrift. Das Gedicht befindet sich hier auf fol. 48<sup>r</sup>–65<sup>v</sup>. Der Prosa-Prolog fehlt. Bis auf zwei isolierte Anmerkungen fehlt auch die Glossierung.<sup>48</sup> Der Text ist übersichtlich auf den Seiten angeordnet. Die Initialen zu den einzelnen Sinnabschnitten sind verziert. Das Gedicht weist zahlreiche Plusverse gegenüber P auf. Zudem findet man einige unikal tradierte Zwischenüberschriften.<sup>49</sup> C hat nicht selten sehr gute Lesarten, des Öfteren jedoch auch schlechtere Varianten und unikale Fehler; sein Schreiber neigt dazu, typisch mittelalterliche Sprachphänomene im humanistischen Sinne zu ‚begradigen‘.

Am Beginn des Gedichts liest man: *Incipit libellus metricus poetice compilatus de iudicio Solis in convivii Saturni ...* Am Ende heißt es: *Explicit libellus metricus poetice compilatus de iudicio Solis in convivii*

<sup>45</sup> Vgl. z. B. Vers 412: *discurret* (statt *destrueret*), Vers 562: *peragere* (statt *peragrare*), Vers 650: *singula* (statt *similia*).

<sup>46</sup> Vgl. z. B. Vers 39: *causa vel cause*, Vers 208: *pravo / parvo*, Vers 494: *credere – vel cedere*.

<sup>47</sup> Vgl. Montague Rhodes James, *The Western Manuscripts in the Library of Trinity College, Cambridge*. 2, Cambridge 1901, 285–288, Nr. 881.

<sup>48</sup> Zum einen findet man nach Vers 541 eine unikale Glosse, die in den Text integriert ist. Zum anderen liest man zu Vers 501 eine Glosse, die auch in P B Pr überliefert wird.

<sup>49</sup> Die unikale Prosa-Überschrift nach Vers 62 ist vielleicht ursprünglich eine Glosse gewesen.

*Saturni ...; cuius autoris nomen ignoro.* Der Schreiber nennt somit nur den korrekten Werktitel. Hingegen sind ihm der Autorname, die Herkunft, der Abfassungsort und das Abfassungsdatum unbekannt.

f) G = Grenoble, Bibliothèque municipale, ms. 706

Der in Frankreich entstandene Pergamentcodex stammt aus dem 15. Jahrhundert.<sup>50</sup> Er enthält neben dem „Liber moralium philosophorum“ (d. h. jene dem Wilhelm von Conches zugeschriebene Sammlung ethischer Aussagen) auf fol. 41<sup>v</sup> – 43<sup>v</sup> ein – sauber geschriebenes – Fragment von Simons Gedicht (Verse 1–94 gemäß Zählung von P). Der Prosa-Prolog und die Glossen fehlen. Aufgrund einiger Plusverse ist eine Verbindung mit C erkennbar.<sup>51</sup> G hat ferner einige unikale Fehler und metrische Verstöße. Am Beginn des Gedichts liest man: *Tractatus de iudicio Solis in conviviis Saturni super mortalitate vigente per orbem, anno domini mil<sup>mo</sup>ccc<sup>mo</sup>xlviio<sup>o</sup> et quanto tempore durant (!) et remedia contra illam.* Der Schreiber nennt somit den korrekten Werktitel und kennt den Entstehungsanlass (Pest von 1348). Hingegen sind ihm der Autorname, die Herkunft, der Abfassungsort und das genaue Abfassungsdatum unbekannt.

g) L = Limoges, Bibliothèque du séminaire, ms. 185 (= Archives départementales de la Haute-Vienne I sém. 185)

In dieser französischen Handschrift des 15. Jahrhunderts<sup>52</sup> wird das Gedicht auf fol. 26<sup>r</sup>–45<sup>v</sup> von einer ökonomischen, doch recht sauberen Hand überliefert. Der Prosa-Prolog und die Glossen fehlen. Auch finden sich zwischen den Sinnabschnitten des Gedichts keine Prosaüberschriften. Es handelt sich um einen recht gedankenlosen Schreiber, dem viele offenkundige Fehler in der Metrik unterlaufen. Mitunter findet man Verskontaminationen sowie offenkundig unsinnige Lesarten. Sehr viele Verse werden unikal ausgelassen.<sup>53</sup> Allerdings hat L auch die oben genannten, in C und G überlieferten Plusverse.

L wird an einigen Stellen von dem Schreiber des Haupttextes mit einer anderen Handschrift (möglicherweise C) verglichen; dabei ist die alternative

<sup>50</sup> Vgl. Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements – 7, Grenoble, Paris 1889, 228f. (fehlerhaft).

<sup>51</sup> Ferner hat auch G nach Vers 62 eine ähnliche Zwischenüberschrift wie C.

<sup>52</sup> Vgl. Louis Guibert, Les Manuscrits du séminaire de Limoges: notice et catalogue, Limoges 1892 (Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin), 92.

<sup>53</sup> Verse 231, 276/277, 285–289, 368, 422, 431 (zweite Hälfte), 510, 528, 553, 611, 742, 762/763 (zweite Hälfte), 793, 822, 825, 952/953 (partiell), 985–988, 1005–1007, 1060–1062, 1065, 1067/1068, 1091.

Lesart am Rande nach einem *vel* hinzugefügt.<sup>54</sup> Der Text weist weder Incipit noch Explicit auf. Der Leser erhält somit keine bio-bibliographischen oder historischen Hintergrundinformationen.

### 5. Stemmatische Analyse

Der Gesamttext besteht aus dem Prosa-Prolog, dem Gedicht sowie den (vermutlich auktorialen) Glossen. Bei Betrachtung dieser drei Elemente lassen sich grundsätzlich zwei Handschriftengruppen unterscheiden: Zur ersten Gruppe gehören die Codices P Pa Pr B, welche neben dem Gedicht auch den Prosa-Prolog und die Glossen überliefern (im Folgenden als P-Gruppe bezeichnet). Zur zweiten Gruppe gehören C G L, welche nur das Gedicht tradieren, allerdings in einer um zahlreiche Plusverse erweiterten Fassung (im Folgenden als C-Gruppe bezeichnet). Auch durch zahlreiche Lesarten unterscheiden sich die beiden Gruppen voneinander.

#### P-Gruppe:

Die P-Gruppe (P Pa Pr B) überliefert neben dem Gedicht auch die Prosa sowie zahlreiche Glossen. Hierbei haben P Pr B im Wesentlichen dieselben Glossen. Darüber hinaus überliefert B noch einige wenige zusätzliche, unikal tradierte Glossen. Auch Pa hat dieselben Glossen wie die anderen Codices, jedoch bricht hier die Glossierung nach Vers 454 ab. Dass die vier Handschriften zusammengehören, zeigen signifikante Lesarten. Alle vier haben z. B. in Vers 72 die Lesart *plaustris* (hierbei B vor Korrektur), während die C-Gruppe (C G L) einheitlich die Variante *claustris* überliefert. Innerhalb der Gruppe ist zwischen P einerseits und Pa Pr B andererseits zu unterscheiden. Jene wenigen offenkundigen Fehler, die P hat, findet man auch in den drei anderen. Doch diese drei weisen darüber hinaus weitere, jeweils individuelle Fehler (insbesondere Auslassungen) auf. Pa kann wegen der abbrechenden Glossierung nicht die Vorlage von Pr und B gewesen sein. Möglicherweise hängen alle drei direkt von P ab. Ob dies tatsächlich auch auf B zutrifft, lässt sich nicht entscheiden, da dieser Codex immerhin einige zusätzliche Glossen überliefert, die sich nicht in P finden. Es ist also damit zu rechnen, dass zur P-Gruppe mindestens eine weitere, heute verlorene Handschrift zählte.

#### C-Gruppe:

Die Handschriften C und L (sowie das Fragment G bis Vers 94) weisen gegenüber der P-Gruppe einige Plusverse auf (nach Verse 60, 61, 322, 609,

<sup>54</sup> Vgl. Vers 757: *implet – vel viget*, Vers 857: *auri – vel auri*, Vers 1119: *recto – vel ceco*.

782, 793, 919, 1098). Diese sind moralisierender und proverbialer Art. C L (G) weisen gegenüber der P-Gruppe zahlreiche Varianten auf.<sup>55</sup> So haben alle drei Codices in Vers 72 die Lesart *claustris* gegenüber der Variante *plaustris* in der P-Gruppe. Außerdem fehlen in C und L einige Verse, die in der P-Gruppe vorhanden sind.<sup>56</sup> In ihrer Qualität unterscheiden sich C und L in erheblichem Maße: C bietet oftmals vernünftige, ja sogar sehr gute Alternativen, L hat hingegen häufiger offenkundige Fehler.<sup>57</sup> Außerdem lässt L mehr Verse aus als C.<sup>58</sup> Selbst wenn man annimmt, dass G ursprünglich den vollständigen Text überliefert hat, so zeigt die Analyse, dass die drei Codices (C L G) nicht voneinander abhängen. Denn C bietet tendenziell zwar bessere Lesarten als L, jedoch hat C auch einige unikale Versauslassungen und weitere offenkundige Fehler, die L nicht aufweist.<sup>59</sup> Zudem hat L nicht diejenigen offenkundigen Fehler, welche C aufweist.<sup>60</sup> Da L als einziger der drei Codices auch Vers 24 überliefert, kann er nicht von C oder G abhängen. Ferner übernimmt L auch nicht die Fehler aus C und G.<sup>61</sup> Außerdem hat L einen Plusvers, den C nicht hat (nach Vers 322). C und L hängen auch nicht von G ab, da dieser Codex als einziger Vers 73 auslässt. G geht in seinem erhaltenen Teil oft nur mit C konform, nicht hingegen mit L.<sup>62</sup> G hat jedoch darüber hinaus viele unikale Fehler. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass C L G direkt oder indirekt auf eine gemeinsame, heute verlorene Vorlage zurückgehen. Angesichts der Versauslassungen und -hinzufügungen, von denen jeweils zwei der drei Codices betroffen sind, darf ferner die Vermutung gewagt werden, dass zur C-Gruppe mindestens noch eine weitere, heute ebenfalls verlorene Handschrift gehörte.

Alle erhaltenen Codices der C-Gruppe sind im 15. Jahrhundert, d. h. lange nach der Komposition des Werkes, entstanden. Wann der philologisch und poetisch sehr kompetente Redaktor, auf den diese Handschriftengruppe zurückgeht, tätig gewesen ist, lässt sich kaum sagen. Es ist nicht einmal auszuschließen, dass Simon von Couvin selbst für diese erweiterte Fassung verantwortlich gewesen ist und es sich somit um eine Autorrevision handelt

<sup>55</sup> Vgl. z. B. Verse 65, 73, 118, 331, 708.

<sup>56</sup> Verse 985–988, 1005–1007, 1060–1062, 1067/1068, 1091.

<sup>57</sup> Vgl. z. B. Vers 97.

<sup>58</sup> Ausgelassen werden Verse 231, 276/277, 285–289, 368, 422, 431 (zweite Hälfte), 510, 528, 553, 611, 742, 762/763 (zweite Hälfte), 793, 822, 825, 952/953 (partiell), 985–988, 1005–1007, 1060–1062, 1065, 1067/1068, 1091.

<sup>59</sup> Verse 125, 131.

<sup>60</sup> In Verse 61, 93, 791, 829, 874, 1030.

<sup>61</sup> Vgl. Vers 40.

<sup>62</sup> Vgl. Verse 4, 7, 24, 51, 65.

– aber das ist reine Spekulation. Falls die C-Gruppe hingegen auf einen späteren Redaktor (möglicherweise des 15. Jahrhunderts) zurückgeht, könnte dieser vielleicht ein Bettelmönch gewesen sein, da in den nach Vers 322 folgenden moralisierenden Plusversen von einem *frater mendicans* gesprochen wird, der den im Text Kritisierten vergeblich predige (doch auch das ist Spekulation).

*Verbindungen zwischen P-Gruppe und C-Gruppe:*

Handschrift B, die der P-Gruppe angehört, wurde nachträglich von einer zweiten Hand durchkorrigiert.<sup>63</sup> Diese Arbeit beruhte offenbar auf einer Kollation mit einem anderen Codex der C-Gruppe, allerdings vermutlich nicht mit C oder L, sondern einer weiteren, heute verlorenen Handschrift dieser Gruppe.<sup>64</sup> Ferner hat L einen einzelnen gemeinsamen, wenngleich nicht sehr signifikanten Fehler mit Pa und Pr.<sup>65</sup> Schließlich hat C eine einzelne Glosse, die sich auch in P Pr B findet (bei Vers 501).

*Stemma:*

Wegen des offenkundigen Handschriftenverlustes und der nicht rekonstruierbaren Abhängigkeiten zwischen den erhaltenen Codices ist es kaum sinnvoll, ein Stemma konstruieren zu wollen. Es kann lediglich zwischen der P-Gruppe und der C-Gruppe unterschieden und Handschrift P angesichts ihres Alters in die Nähe des Archetyps gerückt werden.

## 6. Grundsätze der Edition

Keine der erhaltenen Handschriften bietet einen fehlerfreien Text. Ferner sind die Unterschiede zwischen den beiden Handschriftengruppen so gravierend, dass man eine editorische Kontamination weitgehend vermeiden und eine der beiden Gruppen als Basis auswählen muss. Die Entscheidung für die P-Gruppe erfolgt aus den nachstehenden Gründen: Erstens überliefert nur die P-Gruppe neben dem Gedicht auch den Prosa-Prolog sowie die Glossen. Zweitens sind die Plusverse der C-Gruppe ausschließlich moralisierender und nicht narrativer Art; sie können daher spätere Zusätze sein. Drittens zählt zur P-Gruppe die Handschrift P, welche der mit Abstand älteste und zudem der einzige zeitgenössische Überlieferungsträger ist. P ist zwar kein Autograph, doch möglicherweise ein im Auftrag oder mit Wissen des Autors für den französischen Hof angefertigter Prachtcodex. Hingegen

<sup>63</sup> Vgl. Verse 151, 307, 354, 363, 498, 515, 587, 713, 714, 715, 722, 821, 918, 998, 1070.

<sup>64</sup> Vgl. Vers 822.

<sup>65</sup> Vgl. Vers 1047.



entstammen alle Handschriften der C-Gruppe (welche nur den metrischen Teil überliefert) dem 15. Jahrhundert und sind somit erst lange nach der Komposition des Gedichts entstanden. Auch wenn Pasqualis Prinzip *recentiores non deteriores* gilt (und tatsächlich bietet gerade Codex C mitunter hervorragende Lesarten), kann man im vorliegenden Fall die Existenz der einzigen zeitgenössischen Prachthandschrift P keinesfalls ignorieren.

Innerhalb der P-Gruppe hat P stets die besten Lesarten. Aus diesem Grund dient der Codex als Basis für die Edition des Prosa-Prologs, des Gedichts, der darin integrierten Zwischenüberschriften sowie der Glossen. Nur in den wenigen Fällen, in denen P (und die gesamte P-Gruppe) eine offenkundig verderbte Lesart bietet, wird entweder auf die (häufig intelligenten) Varianten des Codex C zurückgegriffen oder, falls auch dieser keinen überzeugenden Text überliefert, eine Konjektur angebracht.

Die – mitunter inkonsequente – Graphie von P wird in der Edition übernommen (nur die Eigennamen werden stets groß geschrieben, zwischen *u* und *v* wird graphisch differenziert, zudem wird die Interpunktion der deutschen Rechtschreibung angepasst). Sämtliche Kürzungen (auch *e caudata*) werden aufgelöst.

Die Ausgabe enthält neben dem lateinischen Haupttext drei Apparate:

a) Kritischer Apparat

Der kritische Apparat ist positiv. Graphische Varianten zu P werden nur dann verzeichnet, wenn sie auch eine semantische Veränderung mit sich bringen könnten. Die Plusverse der C-Gruppe werden im Apparat nach C ediert; die Varianten dieser Verse in L und G werden dort ebenfalls aufgeführt.

b) Glossenapparat

Die Glossen werden graphisch nach P ediert. Außerdem wird verzeichnet, welche der drei anderen Handschriften diese Glosse ebenfalls aufführen. Sofern bei längeren Glossen der Wortlaut in Pa Pr B lediglich in Details abweicht, werden – nach einem senkrechten Strich – nur die einzelnen jeweils abweichenden Wörter (nicht jedoch der vollständige Satz) verzeichnet. Dabei wird die P-Lesart durch einen Doppelpunkt optisch von der jeweiligen Variante (aus Pa, Pr oder B) getrennt.

Beispiele:

16 ] *sicut infra in prohemio declaratur P B Pr* | *infra: om. Pa*

In diesem Fall haben alle vier Handschriften der P-Gruppe dieselbe Glosse, lediglich in Pa fehlt das Wort *infra*.

772 ] *Hic ostenditur, qualiter venenum causatur in aere P Pr | qualiter: quomodo B*

In diesem Fall haben alle drei Handschriften diese Glosse, jedoch steht in B statt *qualiter* das Wort *quomodo*.

Nur in jenen wenigen Fällen, in denen die Glossen in Pa, Pr und B deutlicher von P abweichen, werden sie im Apparat ungekürzt nacheinander aufgeführt (vgl. z. B. die Glosse zu Vers 882).

### c) Similienapparat

Im Similienapparat sind nur die direkten sprachlichen Vorbilder sowie die sprachlich nahestehenden Similien verzeichnet. Es werden hierbei ausschließlich solche Texte herangezogen, bei denen zumindest eine gewisse Wahrscheinlichkeit besteht, dass Simon von Couvin sie tatsächlich gekannt hat. Offenkundig zufällige Parallelen, welche nur aus den technischen Möglichkeiten der modernen Datenbanken resultieren, werden somit nicht registriert.

Bei identischen Formulierungen wird lediglich der Stellenbeleg angeführt. Bei deutlich abweichenden Formulierungen (markiert durch „cf.“) wird die Parallele bzw. das Vorbild im Wortlaut zitiert.

Es ist unmöglich, sämtliche Similien nachzuweisen, da Simon auf sprachlicher Ebene selbstverständlich permanent mit jenen antiken und mittelalterlichen Autoren des schulischen Kanons arbeitet, die das poetische Grundgerüst eines jeden lateinischen Dichters dieser Zeit bilden. Die hier nachgewiesenen Similien reichen jedoch aus, um Simons literarisches Profil und seine konkreten poetischen Vorbilder erkennen zu lassen.

Der Similienapparat dient nicht der Quellenanalyse. Vielmehr werden die allgemeinen poetischen Modelle, deren Rezeption sich nicht lediglich auf einzelne Formulierungen beschränkt, sowie die konzeptionell bedeutsamen Prosaquellen im folgenden zweiten Teil der Ausgabe nachgewiesen und ausführlich analysiert (an manchen Stellen wird hierauf im Similienapparat durch „cf. comment.“ explizit verwiesen).

## 7. Literaturverzeichnis

- Barracough, Geoffrey, *Papal Provisions. Aspects of Church History, Constitutional, Legal and Administrative in the Later Middle Ages*, Oxford 1935.  
 Bergdolt, Klaus, *Der schwarze Tod in Europa. Die Große Pest und das Ende des Mittelalters*, München<sup>5</sup>2003.

- Bibliothèque municipale de Bordeaux. Catalogue des manuscrits, 1, Bordeaux 1880.
- British Museum (Hrsg.), List of Additions to the Manuscripts in the British Museum in the Years 1836–1840, London 1843.
- Brouwers, D.-D., Art. „Simon de Couvin“. In: Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique (Hrsg.), Biographie nationale, Brüssel 1914–1920, 22, 213f.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements, 1, Paris 1849.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, Départements – 7, Grenoble, Paris 1889.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, Départements – 23, Bordeaux, Paris 1894.
- Champion, Pierre, La librairie de Charles d’Orléans, Paris 1910 / Ndr. Genf 1975.
- Deckers, Joseph (Hrsg.), La collégiale Saint-Jean de Liège. Mille ans d’art et d’histoire, Lüttich 1981.
- Dupont-Ferrier, Gustave, Jean d’Orléans, comte d’Angoulême, d’après sa bibliothèque. In: Université de Paris. Bibliothèque de la Faculté des Lettres, Tom. III, Paris 1897.
- Forgeur, Richard, L’Église Saint-Jean l’Évangéliste à Liège, Lüttich 1967 (Feuillets archéologiques de la Société royale Le Vieux-Liège).
- Fox, Denton (Hrsg.), Robert Henryson, The Poems, Oxford 1987.
- Friedman, John B., Henryson’s Testament of Cresseid and the *Judicio* [sic! – Th. H.] *Solis in Conviviis Saturni* of Simon of Couvin. In: *Modern Philology*, August 1985, 12–21.
- Guibert, Louis, Les Manuscrits du séminaire de Limoges: notice et catalogue, Limoges 1892 (Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin).
- Haye, Thomas, Simon de Couvin (ca. 1320–1367), Alanus ab Insulis und die Zeichen der Sterne im Zeitalter der Pest. In: *Latomus* 66 (2007), 150–184.
- Haye, Thomas, Pápste und Poeten. Die mittelalterliche Kurie als Objekt und Förderer panegyrischer Dichtung, Berlin - New York 2009.
- Haye, Thomas, Canon ou catalogue? Perspectives historico-littéraires dans la *Biblionomia* de Richard de Fournival. In: *Romania* 128 (2010), 213–233.
- Horrox, Rosemary, The Black Death. Translated and edited by R. H., Manchester 1994.

- James, Montague Rhodes, *The Western Manuscripts in the Library of Trinity College, Cambridge*, 2, Cambridge 1901.
- Könsgen, Ewald, *Iohannes de Garlandia, Carmen de misteriis ecclesie*. Herausgegeben und übersetzt von E. K. Mit einem Kommentar von Peter Dinter, Leiden - Boston 2004 (*Mittellateinische Studien und Texte* 32).
- Kristeller, Paul Oskar, *Iter Italicum*, 4, Leiden u. a. 1989.
- Litré, Emile, *Opusculé relatif à la peste de 1348 composé par un contemporain*. In: *Bibliothèque de l'École des Chartes* 1840/1841, 201–243.
- Mann, Nicholas, *Petrarch Manuscripts in the British Isles*, Padua 1975 (*Censimento dei Codici Petrarqueschi* 6).
- Melot, Anicet, *Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae regiae*, 4, Pars tertia, Paris 1744.
- Meyer, Andreas, *Der deutsche Pfründenmarkt im Spätmittelalter*. In: *Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken* 71 (1991), 266–279.
- Paquot, Jean N., *Mémoires pour servir à l'histoire littéraire des dix-sept provinces des Pays-Bas*, 4, Löwen 1764.
- Renardy, Christine, *Un témoin de la Grande Peste: Maître Simon de Couvin, chanoine de Saint-Jean l'évangéliste à Liège*. In: *Revue Belge de Philologie et d'Histoire* 52 (1974), 273–292.
- Renardy, Christine, *Les Maîtres universitaires dans le diocèse de Liège. Répertoire biographique (1140–1350)*, Paris 1981.
- Repertorium Fontium Historiae Medii Aevi*, 10, Rom 2005.
- Samaran, Charles - Marichal, Robert, *Catalogue des manuscrits en écriture latine portant des indications de date, de lieu ou de copiste*, II, Paris 1962; III, Paris 1974.
- Sarton, George, *Introduction to the History of Science*, III 1, Baltimore 1947.
- Schoolmeesters, Emile, *Notice concernant un manuscrit de l'ancienne abbaye de Saint-Jacques à Liège, relatif au schisme de Thierry de Perwez 1406–1408*. In: *Bulletin de la Commission Royale d'histoire*. Quatrième Série, 15 (1888), 6–57.
- Schwarz, Brigide, *Römische Kurie und Pfründenmarkt im Spätmittelalter*. In: *Zeitschrift für Historische Forschung* 20, 1 (1993), 129–152.
- Thomasset, Claude, *De la médecine à la littérature ou la naissance du poème didactique*. In: Claude Thomasset - Michel Zink (Hg.), *Apogée et déclin*, Paris 1993 (*Cultures et civilisations médiévales* 8), 15–25.
- Walther, Hans, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum*, Göttingen <sup>2</sup>1969 (*Carmina medii aevi posterioris latina* I, 1).

## II. Edition

## Siglen:

P	= Paris, BN, lat. 8369
Pa	= Paris, BN, lat. 8370
Pr	= Paris, BN, lat. 6493
B	= Bordeaux, BM, ms. 118
C	= Cambridge, Trinity College, R. 14. 5
G	= Grenoble, BM, ms. 706
L	= Limoges, Bibl. sém., ms. 185

## Übersicht über die Überlieferung:

Prosa-Prolog: P Pa Pr B

Gedicht: P Pa Pr B C L sowie G (nur bis Vers 94)

Glossen: P Pr B sowie Pa (nur bis Vers 454)

INCIPIT PROLOGUS MAGISTRI SYMONIS  
DE COVINO

DE IUDICIO SOLIS IN CONVIVIIS SATURNI

Ne materia libelli videatur onerosa, ipsam declaro divisam per quatuor partes. In primo quidem secundum morem et ritum poetarum describo Saturnum magnum convivium fecisse in sua propria domo et omnes deos ad suum convivium invitasse. Et ista descriptio significat  
5 omnes planetas fuisse coniunctos Saturno in propria domo Saturni, que est Aquarius anno Domini millesimo CCC°X°LV°, in tribus mensibus, scilicet Ianuario, Februario et Martio; non tamen, quod simul fuerint

---

**tit.** INCIPIT ... SATURNI] *om. L* Incipit libellus metricus poetice compilatus de iudicio Solis in conviviis Saturni super mortalitate hominum, que per orbem terrarum diffusa est et de remediis contra illam. Sequitur prologus C Tractatus de iudicio Solis in conviviis Saturni super mortalitate vigente per orbem, anno domini mil<sup>mo</sup>ccc<sup>mo</sup> xlviii° et quanto tempore durant (!) et remedia contra illam G | COVINO] Convino B | IUDICIO] iudiciis B Pr | CONVIVIIS] convivio Pa  
2 morem] *add. supra lin. Pa* | et ritum] *om. Pr* 4 significat] signat Pr 5 coniunctos] coniunctos > coniunctas *corr. B* 6 millesimo CCC°X°LV°] 1345° Pr

coniuncti Saturno, sed unus post alium in diversis diebus illorum trium mensium. Et maxime mea intentio est describere magnam coniunctionem Iovis et Saturni, que non evenit in Aquario in nongentis annis nisi semel. Et ista coniunctio habet significare magnas et mirabiles mutationes rerum secundum dicta philosophorum. Unde Aristotiles in libro de proprietatibus elementorum dicit, quod propter coniunctionem Iovis et Saturni in Aquario regna vacua facta sunt et terre depopulate. Et cum omnes dii venissent ad dictum convivium et Iupiter intrasset domum Saturni, incepit magna discordia inter Saturnum et Iovem occasione generis humani. Et per hoc describo inimicitiam et contrarietatem istorum duorum planetarum tam in complexione quam in operatione, eo quod Saturnus est frigidus et siccus excessive et per consequens corruptor vite humane, Iupiter vero calidus et humidus temperate (ideo dicitur amicus humane nature). Et in secunda parte huius operis super lite et controversia istorum duorum planetarum Sol dicitur esse iudex, et merito, cum ipse sit rex et princeps omnium planetarum et cor celi secundum dicta philosophorum. Quia sicut cor hominis est in medio corporis humani tanquam princeps et rector omnium membrorum secundum Aristotilem in libro de animalibus, sic est Sol in medio planetarum. Item cum omnia corpora celestia influant et agant in istis inferioribus mediante lumine nec habeant lumen nisi tantum a Sole, ut dicunt multi philosophi, consequens videtur esse, quod omnia corpora celestia influentias suas et virtutes habeant a Sole. Ex quo patet, quod omnia iudicia super operationibus celestium corporum dependent a Sole. Et maxime quoadhec concordant omnes, qui de hac materia locuti sunt, scilicet quod ab introitu Solis in Arietem dependent omnes significationes coniunctionum omnium planetarum, que secuntur ipsum introitum per totum annum usque ad revolutionem sequentis anni. Ibi enim, scilicet in Ariete, Sol dicitur et exaltari et coronari tanquam rex in throno sue maiestatis, in quo loco creatus fuit a Deo. Et ibi est primo positus secundum opinionem Platonis et theologorum, quibus concordat illa scriptura: *Producat terra herbam virentem*, et cetera. Sic ergo constituo Solem iudicem in causa,

12–14 Unde ... depopulate] cf. comment. 24–26 Quia ... animalibus] cf. comment. 38 Platonis] cf. comment. 38sq. Producat terra herbam virentem] cf. Gn 1, 12 germinet terra herbam virentem.

8 coniuncti] coniuncti > coniuncta corr. B iuncti Pr | unus] unus > una corr. B alium] alium > alteram corr. B 10 nongentis] nogentis Pr 11 significare] p.c. B 14 et Saturni] add. infra lin. P 17sq. istorum duorum] istorum duorum > istarum duarum corr. B 18 complexione] complexione Pa 21 humane nature] nature humane Pr | Et] om. B 24 humani] om. B 28–30 ut ... Sole] om. Pr 29sq. et virtutes] om. B 31 quoadhec] quoadhoc B 36 dicitur et] dicitur B | sue maiestatis] suo (del.) sue magestatis Pr 37 est] om. B, add. supra lin. P

40 que movetur inter Saturnum et Iovem. Et ibi describo tribunal iudicis et  
 modum et formam sue inthronizationis. Et coram isto rege sive iudice  
 celi Saturnus proponit rationes ad destructionem generis humani et  
 Iupiter proponit eorum defensiones. Allegatis rationibus utriusque partis  
 45 Mercurius surgit tanquam promotor curie celestis. Ipse enim dicitur  
 miles Solis, eo quod nonquam longe discedit a Sole. Et etiam a tempore  
 introitus Solis in Arietem in anno X<sup>o</sup>LV<sup>o</sup>, post quem introitum Iupiter et  
 Saturnus coniuncti fuerunt, ipse Mercurius fuit tunc coniunctus et unitus  
 Soli in primo gradu Arietis. Et cum ipse fiat de natura et influenza illius  
 50 planete, cui coniungitur, idcirco describo ipsum habentem officium curie  
 domini sui, videlicet Solis. Et quia communis opinio hominum est, quod  
 mortalitas ista processit a Deo propter peccata generis humani, sicut fuit  
 tempore diluvii, ideo Mercurius promotor curie celestis proponit crimina  
 hominum maiora, quam fuerunt tempore diluvii, et ea probat instru-  
 55 mentis et cartis sive scriptis celestibus. Et quando Iupiter videt tot cri-  
 mina probata in genus humanum, tunc abhorret causam humani generis  
 et eam penitus deserit, eo quod principaliter significat fidem, sanctitatem  
 et religionem et omnem mundiciam mentis et corporis. Ideo deserit eos  
 tanquam reos et peccatores iuste puniendos et facit pacem et concordiam  
 cum Saturno et ei quoadhec obedire intendit. Et talis obedientia significat  
 60 Saturnum superiorem Iove tam ex parte sui circuli epicicli quam ex parte  
 domus Aquarii, in qua ambo coniuncti fuerunt. In tertia parte huius  
 operis incipiunt iudicia Solis. Et primo fit mentio super aliis negotiis  
 quam super mortalitate, videlicet de mutatione domini anni, de multis  
 65 causis, que ibi significantur etiam ex coniunctione dictorum planetarum,  
 sicut postea patet in verbis ipsius iudicis. Et ibi Sol primo constituit prin-  
 cipalem dominum anni et alios rectores provinciarum totius mundi, qui  
 dicuntur domini anni. Postea Sol dat sua iudicia et condempnat genus  
 humanum morte pestifera. Et postea dat sua iudicia in omnibus aliis  
 70 negotiis, que significantur ex coniunctione dictorum planetarum secun-  
 dum scripta magistri Johannis de Muris et magistri Symonis de Belvaco  
 et magistri Leonis Iudei de Montepessulano, nichil de meo addens in  
 iudiciis Solis nisi metrificationem. Post iudicia Solis Sol facit et constituit  
 Saturnum et Iovem et Martem iudices executores suorum iudiciorum  
 predictorum. Et hoc significat, quod, quamvis iudicia planetarum a Sole

---

69–71 secundum ... Montepessulano] cf. comment.

43 eorum] unus *Pr* 45 nonquam] numquam *B Pr* 46 X<sup>o</sup>LV<sup>o</sup>] millesimo X<sup>o</sup>LV<sup>o</sup> *B*  
 45<sup>o</sup> *Pr* 47 unitus] iunctus *B* 48 in ... gradu] *om. B* 54 scriptis] scripturis *Pr*  
 55 probata ... tunc] *om. Pr* 56 significat] *om. Pr* 61 parte] parte parte *Pr* 65 patet]  
 apparet *B* | primo constituit] constituit primo *B* 67 anni] *post verbum*: de multis cau-  
 sis, que ibi significantur etiam *ext. B* | iudicia] *post verbum*: in omnibus suis negociis  
*ext. B* 72 Solis!] *om. Pr*

dependant, ut dictum est supra, nichilominus quoad executionem iudicia 75  
magis nobis apparent ex coniunctione dictorum planetarum efficacius  
provenire. Et statim describitur magna eclipsis Lune, que per duos dies  
precessit veram coniunctionem Iovis et Saturni, videlicet quasi per sep-  
tem dies vel circiter post introitum Solis in Arietem, id est post iudicia  
Solis. Et immediate post describitur ipsa vera et corporalis coniunctio 80  
dictorum planetarum, scilicet Saturni et Iovis in Aquario secundum lon-  
gitudinem tantum, que per IX dies vel circa secuta fuit dictum introitum  
Solis in Arietem. Et ibi tractatur de natura et operatione veneni pestiferi  
et de modo causandi mortalitatem, scilicet mediante Saturno et Iunone.  
Ipse enim Saturnus causat nubes spissas et grossas sine pluvia, que suf- 85  
focant Iunonem, id est aerem inferiorem, et aer suffocatus corrumpitur  
et intoxicatur. Et inde sequitur pestis mortifera, que sic describitur more  
poetarum. In quarta parte tracto de remediis datis contra huiusmodi  
mortalitatem. Et primo, quia apud inferos poete descripserunt tres deas  
fatales esse (scilicet Clotho, Lachesis et Atropos), ita quod Clotho, que 90  
portat colum vite, significat generationem, Lachesis, que trahit fila vite,  
significat productionem vite humane a principio usque ad mortem, Atro-  
pos vero, que rumpit fila vite, significat corruptionem et mortem, idcirco  
tracto de huiusmodi remediis, et hoc poetice sub nomine Lachesis, que 95  
dicitur productio vite et que habet producere vitam. Et ista querit reme-  
dia ad prolongationem vite contra sororem suam, scilicet Atropos, que  
dicitur corruptio; et qualiter medici armaverunt eam suis remediis ad  
pugnandum contra sororem suam et qualiter illa arma, id est remedia me-  
dicorum, parum valuerunt ei, sed et ipsa in primo conflictu belli devicta  
fugit et gens sua cum suis medicis preempta cecidit, sicut veraciter acci- 100  
dit in Montepessulano, ubi erat maior copia medicorum quam alibi, et  
tamen vix evasit unus ex illis. Verum est tamen, quod aliquo modo ostendo,  
quibus arma medicorum valent et quibus non in huiusmodi mortalitate,  
et quare aliqui remanserunt vivi et quomodo resistere potuerunt,  
loquendo tantum secundum radicem inferiorem. Et postea tracto de si- 105  
gnis communibus ipsius mortalitatis et de remediis secundum opinionem  
meam propriam. Et ultimo describo et declaro realiter et non poetice  
istam mortalitatem quoad suos effectus visos et probatos in diversis  
partibus. Et ibi finitur libellus de iudicio Solis in conviviis Saturni.

---

75 dependant] dependant B 76 efficacius] efficius Pr 78 Iovis et Saturni] Saturni  
et Iovis Pr 84 Iunone] Iove Pr 91 vite<sup>1</sup>] iuste B | vite<sup>2</sup>] om. B 93 idcirco] ideo B  
94 hoc] hec Pr | poetice] poete B 96 Atropos] sic! 97 medicum] om. B 98 illa] alia B  
remedia] illa remedia Pr 100 fugit] fugit B Pr 105 tracto] tractabo B  
105sq. signis] signi > signis corr. P (s add. in marg.) 106sq. opinionem meam] meam  
opinionem Pr 109 conviviis] convivio Pa



INCIPIT LIBELLUS  
DE IUDICIO SOLIS IN CONVIVIIS SATURNI

Prohemium

- Postquam materias plures in mente revolvi,  
Ista michi placuit spacioso scribere metro,  
Unde potest pestis talis, que regnat, oriri,  
Que numerum minuit hominum per climata cuncta,  
5 Ex causis quibus est et que celestia pandunt  
Hanc speciem mortis, que nomen ab inguine traxit.  
Publica fama volat: propter peccata malorum  
Hoc Deus in mundum misit mortale flagellum.  
Ista tamen multis responsio parva videtur,  
10 Cum reddat causam pro causis quatuor unam  
Et generalem pro speciali sive propinqua.  
Sic et ad omne, quod est, quod erit, quod desinit esse,  
Talibus esse potest planis responsio verbis:  
Omnia descendunt a summo culmine rerum.  
15 Sed quia multa facit, que per celestia signa

---

1 mente revolvi] Odo Clun. occup. 1, 201 4 hominum per climata] Flod. Ital., 12, 3, 29 7 peccata malorum] Pamphil. 193 12 omne quod est quod erit] cf. Gaufr. Monem. hist. 6, 291: omne, quod est, quod erit, et quod fuit; Petr. Pict. carm. 7, 13: omne, quod est, quod erat, quod erit 14 summo culmine rerum] Galter. Alex. 2, 536

---

6 id est peste inguinarum alias epydemia *P B Pr* 9 quamvis esset vera, et ista responsio declaratur versus finem prohemii *P B Pr* | ista: illa *Pa*

---

**tit.** INCIPIT ... SATURNI] *om. L* Incipit libellus metricus poetice compilatus de iudicio Solis in conviviis Saturni super mortalitate hominum, que per orbem terrarum diffusa est et de remediis contra illam. Sequitur prologus *C* Tractatus de iudicio Solis in conviviis Saturni super mortalitate vigente per orbem, anno domini mil<sup>mo</sup>ccc<sup>mo</sup> xlviii<sup>o</sup> et quanto tempore durant (!) et remedia contra illam *G*  
Prohemium] *om. Pa C G L* 1 materias] materies *G* 3 potest pestis talis] querit talis pestis *G* queat talis pestis *C L* 4 numerum] numeros *G* | minuit hominum] hominum minuit *C G L* | climata] *exsolh. in marg. man. alt. B* | cuncta] multa *G* 5 est] *om. L* | celestia] coelestia > coelestia *corr. man. alt. C* 6 nomen ab] *add. supra lin. Pa*  
7 Publica] Publica *G* | volat] sonat *C G L* 8 Hoc] Hec *G* | mundum] mundum *Pa* malum *Pr* 10 reddat] redat > reddat *corr. B* | unam] *in marg. Pa* 11 propinqua] propinquam *C* 12 Sic] Sit *G* | desinit] desit *G* 15 per] pro *Pr* | celestia] coelestia > coelestia *corr. man. alt. C*

- Significat Dominus, speculum celeste legamus.  
 Hic liber est magnus, hec pagina maxima celi  
 Continet hystorias et regum gesta potentum;  
 Actibus exceptis, quos causat pura voluntas  
 20 Libera, que non est nature lege coacta.  
 Omnia preterita, presentia sive futura,  
 Que natura potest, possunt in eo speculari.  
 Nam licet ipse Deus sit rerum fons et origo  
 Primaque causa movens horum, que sustinet orbis,  
 25 Attamen in rebus est celum causa secunda,  
 Sicut per solem causantur quatuor anni  
 Tempora, quo segetes et cuncta virentia florent.  
 In multis aliis, fateor, natura quiescit,  
 Quorum principium Deus est et proxima causa  
 30 Efficiens, per quem solum miracula fiunt  
 Preter nature cursum, quem summus ab alto  
 Rector ut Anthimedon sua plaustra refrenat habenis.  
 Hec sua mira Deus quandoque revelat in astris  
 Aut in elementis, sicut sua gesta figurant.

---

20 nature lege coacta] cf. Marbod., capit. 4, 5: naturae lege coacti 24 sustinet orbis]  
 Verg. georg. 3, 361 25 causa secunda] Ov. am. 3, 7, 38 29 proxima causa] Ov.  
 fast. 4, 26 31 nature cursum] cf. Mart. Cap. 2, 183, 14: naturae cursibus

---

16 sicut infra in prohemio declaratur P B Pr | infra: om. Pa 18 scilicet nature ut  
 mortalitates, caristas [s add. supra lin. P], diluvia aquarum et similia P B Pa Pr  
 22 potest] id est tota potestas nature P B Pa Pr 23 fons] sicut habetur genesis primo  
 P Pa B | sicut: sic Pr 24 causa] philosophus XII<sup>o</sup> metaphysice P B Pa Pr 25 rebus]  
 naturalibus scilicet in effectibus naturaliter causatis P Pa Pr 28 multis] scilicet in hiis,  
 que non dependent a natura, ut in miraculis P B Pr | ut: et Pa 32 Anthimedon] id est  
 auriga P Pr | auriga: auguria B 33 mira] id est miracula P B Pr

---

16 celeste] coeleste > coeleste corr. man. alt. C | legamus] ligamus G 17 Hic] *exsol.* in  
 marg. man. alt. B 18 Continet] Continens G | regum] rerum G 19 Actibus] Artibus  
 G | exceptis] exepitis Pr 20 nature] *exsol.* infra lin. man. alt. B natura G | coacta]  
 cracta (!) G 21 presentia] presentia presentia > presentia corr. Pa 23 ipse] om. L  
 24 Primaque ... orbis] om. C G | causa] cusa > causa corr. B 25 Attamen] Ac tamen  
 Pa L 25sq. Attamen ... anni] *permutavit* G 27 virentia] *exsol.* in marg. man. alt. B  
 florentia G L | florent] crescunt L 28 natura] natura natura Pr 29 est] *exsol.* supra  
 lin. man. alt. B, add. supra lin. Pa 30 quem] quam G | fiunt] facit G 32 ut] et L  
 Anthimedon] Authimedon P G Euthimidon > Authomedon corr. B ; cf. *versum* 767  
 plaustra refrenat] *exsol.* supra lin. man. alt. B | habenis] ha > habenis corr. P (benis add.  
 infra lin.) 33 quandoque] quinque P Pr Pa B G L

- 35 Cum Deus in mundum carnis velatus amictu  
 Venit ab arce patris, per stellam significavit  
 Se regem natum. Videatur passio Christi:  
 Eclipsis pro morte sua plorare videtur.  
 Talibus in gestis non sunt celestia cause,  
 40 Sed rerum signa, sicut pictura Leonis  
 Vel sicut voces rerum vel littera vocum.  
 Sed Deus est nobis tantum pius atque benignus,  
 Ut sua per speculum celeste secreta revelet.  
 Quando Deus submersit aquis viventia cuncta  
 45 Propter peccata, quibus orbis erat maculatus,  
 Solus causa fuit, non astra voraginis huius,  
 Quamvis tempestas fuerit signata per astra.  
 Sicut et hanc pestem, que climata totius orbis  
 Circuit, (horrendum!) celestia signa revelant.  
 50 Credere credo pium, quod propter crimina nostra  
 Misit ad humanos Deus hoc mortale flagellum.  
 Sed quia nescirem rationibus ista probare,  
 Illi me refero, qui totum iudicat orbem,  
 Iudicium cuius ut abyssus multa profundum.  
 55 Sive Deus faciat hanc vel natura ruinam,

---

35 carnis velatus amictu] Ioseph. Scot., carm. 6, 10; Galter. Alex. 1, 223 41 littera  
 vocum] cf. Ov. ars 3, 293: littera voce 42 pius atque benignus] Alcuin. carm. 62, 75  
 43 secreta revelet] cf. Alan. Anticlaud. 5, 429: secreta revelat 44 viventia cuncta]  
 Heiric. Germ. 6, 630 50 propter crimina nostra] Paul. Nol. carm. 26, 71 | crimina  
 nostra] Ov. am. 3, 10, 24 52 rationibus ista probare] Marbod. capit. 6, 43

---

47 signata] id est significata filiis Adam *P B Pr* | significata: signata *Pa* 52 nescirem]  
 scilicet quod deus fecerit hanc mortalitatem vel quod non fecerit illam. *P B Pr* | hanc:  
 istam *Pa* | quod non: non *Pa*

---

35 mundum] mundum *Pr Pa* 37 Christi] cristi *L* 38 plorare] probare *del. et add.*  
 plorare *in marg. man. alt. B* 39 cause] causa vel cause *corr. in marg. man. alt. B*  
 40 signa sicut] signa signat *C* signat signat *G* 42 atque benignus] acque benignus *Pa*  
 43 Ut sua per] At pro sua *L* | celeste] celesta *G* 44 Quando] Cum *G* | Deus] *add.*  
*supra lin. Pa* | submersit] submercit *B* evertit *G* 45 orbis] mundus *G* | erat] *om. G*  
 46 non astra voraginis huius] voramis huius seculi > non astra voraginis huius *corr.*  
*man. alt. B* | voraginis] voragine *G* 47 fuerit] fuit *Pa* 49 horrendum] horrendam *L*  
*C* 51 humanos] humana *Pa* | Deus] dominus *B* | mortale] crudele *C G* 52 Sed] Et  
*C* | ista] ipsa *B* 54 Iudicium ... profundum] *sc. ,est'* | cuius] *om. Pr* | ut] ac *Pa*

Attamen in celis ostenditur eius ymago,  
 Littera celorum, cuius latissima pellis  
 Syderibus depicta docet mortale venenum  
 Humano generi nostris venisse sub annis.  
 60 Qualis ymago sit hec, quibus est depicta figuris,  
 Dicta poetarum pro posse docebo secutus.  
 Auxilium mihi det, qui regnat trinus et unus.

Sequitur narratio. – Descriptio Aquarii. – Quia signum fixum est  
 Aquarius.

Atria Saturni firmis fundata columpnis  
 Auster habet, longo qui nobis limite distat.

58 mortale venenum] Gaufr. Vinos. poetr. 186 60 depicta figuris] Alcuin. carm. 70,  
 1, 1 61 Dicta poetarum] Odo Clun. occup. 6, 721 62 qui regnat trinus et unus]  
 Wipo tetral. 16

64 longo] quia signum australe *P B Pr* | signum: signum habet *Pa*

56 Attamen] Ac tamen *Pa* | celis] stellis *L* 60 sit hec] fuit *L* | est] *om. Pa* | depicta]  
*add. supra lin. Pa* | *post versum*: Septem stellarum virtutibus insinuat, / Sub quarum  
 cursu regnant viventia cuncta *add. C L* | insinuat: in signuarum *G* 61 docebo  
 secutus] docebo securus *G* | *post versum*: Et vim stellarum septem mea verba pro-  
 bando / Noscat posteritas, quod post passum cruce Cristum / Non fuerat tantum  
 factum vulgare repertum, / Hoc ut communis mors inguinaria pestis, / Que cursum  
 cepit cum guerris tempore nostro / Cumque lupis rabies comedentibus undique  
 gentes. / Haec tria sunt pariter pars causaque perdicionis (*corr. ex. perdicionis*) /  
 Humane. Si non deus haec restringere curet, / Id quoque lucentur eius mandata  
 sequendo. / Iccirco mirum tam grande decet fore scriptum, / Ut possint istud de  
 cetro (!) scire futuri / Mortales homines et vivere sanctius inde, / Et ne deficiam  
 super hiis, que pandere tendo *add. C* | Et ... probando *om. L* | cruce: in cruce *L* |  
 vulgare: vulgale *G* | Hoc: Hec *G L* | communis: cordis *G* | inguinaria: inguinearia *L*  
 | capit: cepit *L* | guerris: genere *G* generis *L* | lupis: lupi *G* | pars: pro *L* | lucentur:  
 luemur *G L* | eius: e eius *G* | grande: magnum *L* | fore: formare *G* | de cetro:  
 decrecio *G* de cetero *L* | scire: ferre *L* | deficiam: deficiant *G* 62 det] *add. supra*  
*lin. Pa* | trinus] trinus *exsolv. in marg. man. alt. B* | unus] Amen. Explicit prologus.  
 Incipit libellus de iudiciis Solis in conviviis Saturni super mortalitate hominum et  
 quanto tempore durabit mortalitas et quare moriuntur alteri aliis viventibus et quare  
 magis in uno loco quam in alio. Item remedia contra eandem *add. C* Explicit pro-  
 logus. Incipit tractatus *add. G*

Sequitur narratio] *om. Pa* | Sequitur narratio Descriptio Aquarii Quia signum fixum  
 est Aquarius] *om. G*

63 columpnis] colupnis *P* collumpnis *Pa* 64 limite] climate *L* | distat] constat *Pr*

- 65 Hec domus est veterum. Pluto nutritus in ipsa  
 Creditur et magnus princeps Neptunus aquarum.  
 Urnaque nomen habet, quam maxima stagna coronant.  
 Ligneus est paries obliquaque tecta tyranni  
 Ligna tegunt levia nigro scalentia tabo.
- 70 Nuper in hac ede tenuit sua festa tyrannus;  
 Premonuit superos. Veniunt ad festa vocati.  
 Ianua lata patet reseratis undique claustris,  
 Aerium limen oculis abscondita pandit.  
 Pallida tota domus hominem depingit et urnas
- 75 Multaque picturis ostendit monstra ferarum.  
 Illic panduntur tria magna palatia, quorum  
 Sunt camere quinque, menseque parantur ubique.  
 Sordida mappa fuit et sordida fercula mensis

---

66 Neptunus aquarum] Eberh. Beth. Graec. 7, 38 68 tecta tyranni] Verg. Aen. 7, 342; Ov. met. 1, 218; 1, 276; 4, 444; 11, 278 69 Ligna tegunt] Hild. Cen. libr. 3, 37; cf. Ov. ars 3, 232: ligna tegit | nigro scalentia tabo] Ov. met. 2, 760 72 Ianua lata patet] Ov. fast. 2, 456 75 monstra ferarum] Bald. Burg. carm. 134, 927 76 magna palatia quorum] cf. Alcuin. carm. 32, 5: magna palatia regum 78 Sordida mappa] Hor. epist. 1, 5, 22 | fercula mensis] Walahfr. Wett. visio 331

---

65 Pluto] quia signum abyssorum *P B Pr* quia signum est umbrarum *Pa* 66 Neptunus] quia signum multarum aquarum *P B Pr* | signum: signum est *Pa* 68 est] id est signum leve *P B Pa Pr* | obliquaque] id est signum oblicum *P B Pa* | Id est: quia *Pr* 70 tyrannus] scilicet Saturnus *P B Pa* | scilicet: id est *Pr* 72 Ianua] quia omnes fuerint coniuncti Saturno in Aquario *P B Pa Pr* 73 limen] id est signum aeris et ventorum *P B* | id est: scilicet *Pa* | et ventorum: *om. Pr* 74 Pallida] de colore Saturni *P B* | de: scilicet de *Pa* id est de *Pr* 75 monstra] multas ymagines celi *P B* | multas: id est multas *Pa Pr* 76 palatia] id est tres facies *P B Pa Pr* 77 camere] que sunt termini quinque planetarum *P B Pa Pr* 78 et] de coniunctionibus Saturni *P B Pr* | de: scilicet de *Pa*

---

65 nutritus] innittus *del. et add.* nutritus *man. alt. in marg. B* | ipsa] illa *C G L* 67 stagna] stangna *G* | coronant] *co >* coronant *corr. P* (ronant *add. infra lin.*) 68 est] et *G* tecta] tracta *del. et add.* tecta *man. alt. in marg. B* 69 nigro scalentia tabo] in quo scalentia tabo *L* 70 ede] sede *B* 71 Premonuit] Promovit *Pa* | superos] ceteras *G* 72 claustris] plaustris *P Pa Pr* plaustris > claustris *corr. B* 73 Aerium] Aereum *Pa, corr. in marg. Pr* | Aerium ... pandit] *om. G* | limen] lumen *P Pr Pa B L* | abscondita] domus abdita *C* domus adita *L* 76 Illic] Allicit *del. et add.* Illic *man. alt. in marg. B* magna] regna *L* 77 Sunt ... parantur] Sunt ibi quam plures mense, que parentur *G* camere] tamen > camere *corr. man. alt. B* | quinque] *om. Pr* 78 fuit] patet *L*

- Desuper apposita. Coqus est super omnia vilis.  
 80 Vipereo felle conditur salsa ciborum.  
 Immundas immunda tegunt velamina sedes.  
 Ordo nullus ibi, sed erat confusio multa.  
 Nec superi pariter nec eodem mense, sed omnes  
 Unus post alium variis venere diebus.  
 85 Tempore brumali dum regnat frigidus aer,  
 Incipiunt festa Saturni tempore Iani,  
 Et per tres menses eius convivia constant.  
 Prima Dyana fuit in prima sede locata,  
 Virginibus comitata suis. Post, pulcrior orbis,  
 90 Insequitur frondosa Venus vallata choreis,  
 Quas duxere viri iuvenes iuvenesque puelle.  
 Arte pedum pulsabat humum saltando per aulam  
 In medio plausus carmenque canebat amoris,  
 Ipsaque psalterium tetigit cytharamque vielle  
 95 Concordare facit dulcedine capta sonorum.  
 Instrumentorum genus omne secuntur eandem,

---

79 super omnia vilis] Serlo Par. poem. 4, 93; cf. Odo Clun. occup. 4, 388: per omnia vilis 80 Vipereo felle] cf. Ov. Pont. 1, 2, 16, et trist. 5, 7a, 16 82 sed erat confusio multa] cf. Hild. Cen. Mahum. 13, 17: superest confusio multa 84 Unus post alium] Steph. Roth. Norm. 1, 1244 85 Tempore brumali] Alex. Neck. laud. 8, 149 frigidus aer] Ov. am. 1, 13, 7 86 tempore Iani] cf. Lucan. 5, 6: tempora Ianum 88 prima sede locata] cf. Eberh. Alem. labor. 1, 183: prima sede locatae 93 In medio plausus] cf. Ov. ars I, 113: in medio plausu | canebat amoris] cf. Sil. 11, 291: canebat amores 95 dulcedine capta] cf. Ov. met. 1, 709: dulcedine captum; Ov. met. 11, 170: dulcedine captus; Stat. Theb. 10, 79: dulcedine captos; Iuv. 7, 84: dulcedine captos

---

80 felle] id est de complexionem Saturni P B Pa Pr 83 pariter] quia non fuerunt coniuncti cum Saturno simul, sed unus post alium P B Pa Pr 84 venere] id est venerunt Pr 87 menses] scilicet Ianuario, Februario et Marcio P B Pa | scilicet: id est Pr 88 Dyana] id est luna P Pa Pr B 90 vallata] hic est descriptio Veneris P B Pa Pr

---

79 Coqus] locus L 80 salsa] falsa G 81 Immundas immunda] *exsolv. man. alt. B* 83 mense] *om. Pr* 87 tres] *add. supra lin. Pa* | eius convivia constant] durant convivia eius L 88 Prima] Primo L 90 frondosa] fraudosa Pr 91 iuvenes] viventes Pr 92 Arte] Anti C | pedum pulsabat] pulsabat pedum > pedum pulsabat *corr. Pa* 93 carmenque] carmen, que G L | canebat] pulsabat > canebat *corr. man. alt. B* amoris] amor G 94 psalterium] salterium L | tetigit cytharamque vielle] citharam tetigitque viellam G tetigit cytheramque viellam C tetigit citharamque viellam L 95 sonorum] sororum L

- Organa, cymbala, tympana, fistula, bucina duplex.  
 Aurea vestis erat ipsius predita gemmis,  
 Lilia purpureis ornant cum floribus aurum,  
 100 Baccarum serie sua colla monilia cingunt.  
 Ornatum capitis non posset lingua referre,  
 Fulgor enim lapidum texebat in ordine crines,  
 Quos superare ferunt auri splendore colorem.  
 Cultus et ornatus suavi flagrabat odore  
 105 Floribus et sertis violarum sive rosarum.  
 Candida frons, oculi clari, rubor additus albo  
 Maxillas eius et eburnea colla decorat.  
 Astris splendidior facies lasciva refulget,  
 Semper et ad risum dulcissima prompta videtur.  
 110 Dum speciosa nimis intraret in atria festa,  
 Exhilarat cunctos nisi solas hospitis aures,  
 Qui ludos Veneris et gaudia sustinet egre  
 Et, si possit eos in luctum vertere, vertet.  
 Phebus adest et equos currus laxavit habenis  
 115 Et radios frontis, ne cuiquam forte nocerent,  
 Deposuit digitis. Credo, quod nullus eorum  
 Expectet, sed quisque capit sua fercula solus.

---

98 Aurea vestis] Verg. Aen. 8, 659    100 colla monilia] Claud. carm. appendix 5, 34  
 101 lingua referre] Ov. epist. 13, 122    102 Fulgor enim lapidum] Hild. Cen. Mahum.  
 16, 16 | ordine crines] Stat. Ach. 1, 328    103 splendore colorem] cf. Alan. Anticlaud.  
 1, 140: splendore colorum    105 Floribus et sertis] Lucr. 4, 1178    106 Candida  
 frons] Marbod. carm. 2, 4, 4    107 eburnea colla] Ov. met. 3, 422; 4, 335    110 atria  
 festa] cf. Bern. Morl. cont. mundi 1, 124: atria festis    112 gaudia sustinet egre] cf.  
 Ioh. Hauv. architr. 2, 330: ieiunia sustinet aegre    115 radios frontis] cf. Ov. epist. 4,  
 159: radiis frontem    116 nullus eorum] Odo Clun. occup. 6, 569

---

111 hospitis] scilicet Saturni *P B* | scilicet: id est *Pa Pr*    112 gaudia sustinet egre] quia  
 Saturnus est sterilis *P B Pa Pr*    114 Phebus] id est Sol *P B Pr*

---

97 cymbala] *om. L*    100 Baccarum] Bactarum *Pa*    101 lingua] *linga L*    104 suavi]  
 suo *Pr summo L* | flagrabat] fragrabat *C* (*flagrare: id est 'fraglare' / 'fragrare'*)    105 ser-  
 tis] certis *L*    107 decorat] decorant *L*    109 Semper et] Superet *C* | dulcissima]  
 letissima *L*    111 Exhilarat] Exilerat *C*    113 possit] posset *C* | luctum] lutum *del. et*  
*add. luctum man. alt. in marg. B* lutum *Pa*    116 Deposuit] Deposuit *del. et add. Dis-*  
*posuit man. alt. in marg. B*    117 Expectet] Espectat *in fine versus antecedentis L* | sua] sua  
 sibi *L*

- Pendula vina bibunt et pocula tincta venenis.  
 Venit Atlantiades longe post lumina Phebi,  
 120 Philosophus magnus, subtilis et ingeniosus,  
 Quem vehemens studii labor assiduus macerabat.  
 Omnia scibilia cognovit et usque latentes  
 Causas nature; sibi sunt manifesta profunda.  
 Sed nimium varius animo fuit instabilisque:  
 125 Nunc fit mercator, nunc scriptor, postea pictor,  
 Nunc logicus, nunc fit medicus, nunc legibus instat.  
 Artifices omnes in qualibet arte peritos  
 Artibus exuperat. Non est sibi visus in orbe  
 Ingenio similis. Nam cuncta recondita novit.  
 130 Sed sua mens varia, cum multas noverit artes,  
 Discurrit per eas et cuncta revolvere curat,  
 Et bona sive mala; nec habet discrimen in illis:  
 Cumque bonis bonus est, cum pravis pravus habetur.  
 Pallidus in facie, thalari veste togatus,  
 135 Incomptum birro caput exuit atque galero.  
 Astrologis comitatus adest et ab hospite gratus

---

119 lumina Phebi] cf. Verg. Aen. 3, 359: numina Phoebi 121 Quem vehemens studii labor assiduus macerabat] cf. Gualt. Alex. 1, 69: nam vehemens studii macie labor afficit artus 122 Omnia scibilia cognovit] cf. epigramma Alani 2: qui totum scibile scivit 126 nunc legibus instat] cf. Hild. Cen. ord. 278: pro legibus instat 130 noverit artes] cf. Ov. fast. 3, 103: noverat artem

---

118 Pendula] de complexione Saturni P Pa 119 Atlantiades] scilicet Mercurius P B Pr  
 120 Philosophus] descriptio Mercurii P Pa

---

118 bibunt] *om. Pa* | tincta] mixta *CL* | venenis] *exsolv. man. alt. in marg. B*  
 119 Atlantiades] Abanchiades P Anthiades *del. et add. Anchiades man. alt. in marg. B* ab  
 Anchiades Pa ab Anthiades Pr Athlantiades L | longe] longo *C longa L* | post  
 lumina] post luna *del. et add. post limina man. alt. in marg. B* | lumina] limina *C*  
 122 scibilia] subtilia *del. et add. scibilia man. alt. in marg. B* 123 nature] nature *del. et*  
*add. natura man. alt. in marg. B* | manifesta] magni festa Pa 124 animo] *om. L* | fuit]  
 fuit ac L 125 Nunc ... pictor] *om. C* | fit] *om. Pa* fuit Pr 127 omnes] *exsolv. man.*  
*alt. in marg. B* 128 Non] Nec P Pa Pr B L 129 Ingenio] Ingens Pr | similis] subtilis  
 Pa 130 varia] vacua B 131 Discurrit ... curat] *om. C* | cuncta] cunctas L 132 Et]  
 Sint C | discrimen in illis] discernere nullis L 133 Cumque] Cum L 135 Incomptum]  
 Incognitum L 136 adest et ab] est ac L | gratus] *exsolv. supra lin. man. alt. B*  
 grecus L



- Hospes suscipitur amplexus utrisque lacertis.  
 Martis in adventu fremuerunt atria tota  
 Armorum sonitu. Galeam deponit et ultro  
 140 Mars de falcato curru saltavit in aulam,  
 Quem trahit indomita fulvorum turba leonum.  
 Iupiter extremus veneratur festa paterna  
 Et magis invitus illic venisse videtur.  
 Quem postquam vidit pater eius et hospes eorum,  
 145 Infremuit totiens, totiens sua lumina flectit  
 Inter convivas; nec erat sermone modestus,  
 Et genus humanum furiosa falce minatur.  
 Quo magis incaluit, tanto magis estuat ira.  
 Altius exclamat horrentia verba locutus:  
 150 „Cernite, vos superi, quoddam mirabile magnum:  
 Hic sedet in mensa mecum meus hostis et escas  
 Sumit nobiscum. Fateor tamen hunc genuisse.  
 Mamburnus Mortis ego sum, sed dextera nati  
 Contra me Vitam protexit tempore longo.  
 155 Unum quero sibi, si vera pace fruamur

137 amplexus utrisque lacertis] cf. Ov. epist., 13, 115: amplexa lacertis 138 atria  
 tota] Ov. met. 4, 763 139 Armorum sonitu] cf. Verg. georg. 1, 474: armorum  
 sonitum 141 turba leonum] cf. Verg. Aen. 9, 792: turba leonem 145 lumina flectit]  
 Sil. 3, 188; cf. Stat. Ach. 1, 795: lumina flectant 146 sermone modestus] Matth.  
 Vind. Tob. 1623 149 verba locutus] Verg. Aen. 8, 404 154 tempore longo] Ov.  
 fast. 5, 481; Ov. epist. 20, 15 155 pace fruamur] cf. Ov. Pont. 2, 5, 18: pace fruatur

144 pater eius] scilicet Saturnus *P B* | scilicet: id est *Pr* | hospes] quando Iupiter  
 intravit Aquarium vel per sex gradus ante corporalem coniunctionem eorum *P B* |  
 coniunctionem eorum: eorum coniunctionem *Pa* | vel: *om. Pr* | corporalem coniunc-  
 tionem eorum: coniunctionem *Pr* 147 falce] quia depingitur habens falcem in manu  
*P B Pa* | falcem: falcem eorum *Pr* 151 hostis] scilicet Iupiter calidus et humidus  
 temperate. Et Saturnus est frigidus et siccus excessive *P B Pa* | scilicet: quia *Pr*  
 153 Mamburnus Mortis] id est tutor vel administrator *P B Pr*

137 suscipitur] suscipiuntur *L* | amplexus] amplexis *P Pa B L* | utrisque] uterque *C*  
 utriusque *L* 142 extremus] extremis *del. et add. extremus supra lin. man. alt. B*  
 144 pater eius et] dominus domus *C L* 145 totiens<sup>2</sup>] quotiens *C B Pa L* | flectit]  
 vertit *C L* 146 nec] ne *B* 151 escas] estas *C* escas > estas *corr. man. alt. B* 152 no-  
 biscum] vobiscum *P* 153 Mamburnus] Manburnus *L* 154 protexit] *del. et add.*  
 porrexit *supra lin. man. alt. B*

- Sique meas edes exire velit sine dampno,  
 Si mea dona placent illi, si gratia quevis  
 Hospitis esse potest, si patris dampna veretur,  
 Ut Vitam generis hominum sua dextra relinquat.  
 160 Et nisi fecerit hoc, per prelia dira movebo  
 Cerbereos vultus in eum furiasque rebelles.  
 Totas experiar vires cum viribus eius  
 Et foris adducam vinclis Acheronta ligatum  
 Inclusasque simul, quas servat carceris horror,  
 165 Immundas acies tenebrosaue tartara Ditis.  
 Falx mea pugnabit contra mea viscera, si non  
 Pareat, hospitibusque meis precor, ut mihi prestant  
 Viribus auxilium, sicut de iure tenentur.“  
 Finierat dictis. Surrexit Martius heros  
 170 Vultu terribilis, barba rubeusque capillis,  
 Membra tamen formosa gerit, robustus et audax.  
 Ut bene potus erat, circum caput undique volvit  
 Multotiens hastam, lorica cinctus et ense.  
 Quando loqui cepit, superos perterrituit omnes  
 175 Verbaque continuat cum verbis hospitis eius:  
 „Hospes iusta petit, non est locus inficiandi.  
 Dixit et ingrati nolite negare petita.

---

156 sine dampno] Hild. Cen. misc. 1, 9      164 carceris horror] Flor. Lugd. carm. 5,  
 166    165 tartara Ditis] Ioseph. Isc. Ylias 2, 243    168 de iure tenentur] Gaufr. Vinos.  
 poetr. 1064    169 Martius heros] Marbod. carm. 1, 38, 10; Galter. Alex. 5, 55; 6, 297;  
 8, 61

---

165 Immundas] id est spiritus infernales, quia ipse est dominus immundorum  
 spirituum *P Pa Pr*    169 heros] descriptio Martis *B*

---

156 Sique] Si quia > Sique *corr. Pa* Sic que *L* | velit] potest *L*    157 quevis] *exsolh.*  
*supra lin. man. alt. B*    158 potest] *exsolh. man. alt. infra lin. B*    159 Ut] Et *L* | dextra]  
 destra *Pa* | relinquat] *exsolh. in marg. man. alt. B*    160 hoc] hec *C Pr* | per] om. *L*  
 161 Cerbereos] Cerebreos *Pa*    162 experiar] experias *P Pr B*    166 Falx] *exsolh. in*  
*marg. man. alt. B* | mea pugnabit] pugnabit mea *Pa*    167 mihi] om. *L*    169 Finierat]  
 Finitis *Pa* | Finierat dictis] Finit hiis dictis *p.c. C* | heros] herox *Pa*    170 terribilis  
 barba] terribilis nigra barba *L* | rubeusque] rubensque *C*    172 Ut] Et *C* | Ut bene  
 potus] Et potis hiis ut *L* | erat] erit *Pa* | circum] *exsolh. in marg. man. alt. B*    173 ha-  
 stam] hasta *L* | cinctus] precinctus *L*    174 Quando] Cumque *L* | perterrituit] *exsolh.*  
*in marg. man. alt. B*    176 inficiandi] inficiendi *del. et add. inficiandi in marg. man. alt. B*  
 inficiendi *P Pa L* inficendi *Pr*

- Hospitis auxilium de iure negare nequimus,  
 Inque suas edes prosit sibi nostra venire  
 180 Numina, mercedem capiat pro munere munus.  
 Vita sibi nocuit hominum per tempora longa.  
 Nunc opus est, ut eos cum viribus experiamur,  
 Ut nostris gladiis pereant aut peste repentī.“  
 Post hec verba ducis venit clarissimus ille  
 185 Iupiter inter eos, hec dulcia verba locutus:  
 „O proceres celi, vexilliferi noys alme,  
 Quos immortales melior natura creavit!  
 Coram principibus tantis, qui cuncta gubernant,  
 Non debet cuiquam defensio iusta negari.  
 190 Questio parva fuit quondam formata magistro,  
 Quomodo predonem predo vel latro latronem  
 Condempnare potest. Quid enim Cathilina Cethego?  
 Si rea Vita foret, non est dampnanda per ipsos,  
 Quos et ad omne nefas promptos et ad impia scimus.  
 195 Ergo minus iusta debet sententia dici

---

**184** clarissimus ille] Drac. laud. dei 3, 210; Alcuin. carm. 1, 232; 1,1084      **185** verba locutus] Verg. Aen. 8, 404; Stat. Silv. 2, 1, 74      **188** tantis qui cuncta gubernant] cf. Manil. astr. 3, 208; falsis, qui cuncta gubernant

---

**186** vexilliferi noys alme] id est signa divine voluntatis *P Pr* | signa > signum *corr. B* | divine voluntatis: voluntatis divine *Pa*      **187** natura] scilicet deus *P B Pa*      **191** predo] scilicet Mars *P B Pa Pr* | latro] scilicet Saturnus *P B Pa* id est Saturnus *Pr*      **192** Cathilina] Codex de Iudeis in lege, quoniam in glosa „nil iudeus iudeo“, cum concordantiis ibidem allegatis *P* | in lege: scilicet *Pa* | iudeus iudeo: iudinus *B* | cum concordantiis ibidem allegatis: concordantiis *Pr*      **194** Quos] scilicet per Saturnum et Martem *P B Pa Pr*

---

**179** nostra] *corr. supra lin. Pr* | venire] venisse *CL*      **180** Numina] Munera *Pa* Minerva *L* | Numina ... munus] *add. in marg. Pr* | capiat] capiant *L* | munus] *exsolh. in marg. man. alt. B*      **183** peste repentī] morte perhempni *L*      **184** ducis] ditis *C* | venit] *exsolh. in marg. man. alt. B* | clarissimus] clarissius *Pa*      **186** vexilliferi] vecilifer *L* | alme] almi *C olim L*      **187** natura] *exsolh. in marg. man. alt. B*      **189** defensio] deffensa *L*      **190** parva fuit quondam] quondam fuit parvo *L* | quondam] quodam *C*      **192** Condempnare] Condampnare *Pr* Cur condempnare *L* | Cathilina] Katherina *P Pa* Kalma *C* Kathyliina *Pr* Cathillina *L* | Cethego] *coni. Hage* Cathego *P Pa B C* Cethegon *Pr* Cathegon *L*      **193** per ipsos] *exsolh. in marg. man. alt. B* | ipsos] illos *CL*      **194** et<sup>1</sup>] *om. Pa L* | et<sup>2</sup>] *om. L* | impia] ipsa *Pr* lupina *L*      **195** Ergo] Ego *Pr* | dici] dari *C*

- Ipsorum, per quam iustus dampnatur inique.  
 Vita nichil forefecit eis pia, iusta, fidelis  
 Et melior mundo quam Mors, quae cetera mordet.  
 Si dicant Vitam merito debere perire,  
 200 Crimina proponant. Vite mamburnus ego sum.  
 Ipsam defendam, nec vi, sed iuribus utar.“  
 Dixerat; et subito sua brachia sacra Dyone  
 Fraternalis humeris suspendit et oscula iunxit,  
 Oscula multiplicat et fletibus ora rigavit.  
 205 Exitium generis humani dulcis abhorret.  
 Pro precibus lacrimas, contendere nescia, prebet;  
 Sed tamen adiunxit lacrimis pia vota benignis,  
 Impia vota patris maledicens murmure parvo.  
 Saturnus respondit ei: „Maledicta sit hora,  
 210 In qua te genui, que patrem non revereris.“  
 „O pater infelix“, respondit filia, „nec me,  
 Ut genuisse putas, genuisti; sed pater ille  
 Me genuit, tibi qui testes prescidit ab ense.“  
 Hiis verbis fuit iratus Saturnus et atrox  
 215 Insiluit subito variis furiis agitatus

---

196 dampnatur inique] cf. Facetus 447: dampnabuntur iniqui 197 pia iusta fidelis]  
 Matth. Vind. epist. 2, 10, 13 199 debere perire] Hild. Cen. Mahum. prol. 39  
 203 oscula iunxit] Ov. met. 6, 626 204 Oscula multiplicat] Alan. Anticlaud. 4, 235  
 fletibus ora rigavit] Ov. met. 11, 419 205 Exitium generis] Manil. astr. 4, 42  
 208 murmure parvo] Ov. met. 4, 83 211 O pater infelix] cf. Odo Clun. occup. 2,  
 149: Ah! pater infelix 212 genuisse putas] cf. Stat. Silv. 2, 1, 81: genuisse putavit

---

200 mamburnus] id est tutor *P B Pa Pr* 201 iuribus] quia ipse est conditor iuris *P B Pa Pr* 202 Dyone] id est Venus *P B Pr* 213 genuit] quia Iupiter dicitur abscidisse testiculos Saturni patris sui et proiecit eos in mare et inde nata est Venus *P B* | dicitur *om. Pr* | Saturni: *om. Pa* | mare: mari *Pa* | nata est: est nata *Pr*

---

196 Ipsorum] iposorum *C* | quam] quos *C L* quem *Pa* | inique] undique *del. et add.*  
 inique *supra lin. man. alt. B* 197 Vita ... forefecit] Vita foret fecit *L* | nichil] nil *del.*  
*et add. nihil in marg. man. alt. B* | eis pia iusta] eis, iusta, pia *del. et add. eius, pia, iusta*  
*supra lin. man. alt. B* 198sq. Et ... perire] *versus permutavit L* 201 nec] non *Pa*  
 iuribus] viribus *Pr L* 202 et ... Dyone] atque Venus subito sua brachia sacra *C L*  
 204 fletibus] flectibus *Pa* 205 Exitium generis] Generis exitium *L* 206 lacrimas]  
*add. supra lin. Pa* 207 vota] nota *del. et add. vota supra lin. man. alt. B* | benignis]  
 benigni > benignis *corr. P* (*s add. in marg.*) benignus *Pa* 208 parvo] pravo parvo *add.*  
*in marg. man. alt. B* 213 tibi qui testes] testis tibi qui *L* | prescidit] scidit *Pa* prescindit  
*L* 214 iratus] *post atrox transp. L (a.c.)* | et] *add. supra lin. Pr* | atrox] at trox *C*

- Inque caput Veneris falcem, quam dextra tenebat,  
 Misisset, sed non permisit amasius eius,  
 Ipsaque discessit ab eo pernicibus alis.  
 Post hec verba diu dum curia tota sileret,  
 220 Cintia surrexit partemque salutat utramque  
 Pacificis verbis mentesque refrenat eorum.  
 Sed quia tanta fuit in eis discordia nata,  
 Ut nichil aut modicum possint sua verba valere,  
 Ipsa suo fratri direxit luminis orbem,  
 225 Fratris in aure sonat paucis contenta loquelis:  
 „O pia lux mundi, superum pulcherrima gemma,  
 Gloria celestis, oculus, quo cuncta videntur,  
 Quem Deus in medio quasi regem totius orbis  
 Prebuit, ut fieres iudex in litibus istis,  
 230 Te decet hanc litem iusta ratione sopire.  
 Indue iudicium, scandas regale tribunal,  
 Discute iusticiam, teneat tua dextra stateram.  
 Curia celorum vult, quod sententia firma  
 Istis donetur per te, iustissime iudex.“  
 235 Phebus ad hec: „Partes utreque moventur ad arma  
 Disceptantque nimis. Opus est, ut precipiatur

---

216 dextra tenebat] Ov. met. 4, 175                      218 pernicibus alis] Verg. Aen. 4, 180  
 219 curia tota sileret] cf. Ysengrimus 3, 640: curia tota silet                      224 direxit luminis  
 orbem] cf. Galter. Alex. 8, 187: flexit luminis orbem | luminis orbem] Lucr. 3, 410;  
 Ov. met. 2, 752; 14, 200    227 cuncta videntur] Lucr. 4, 392

218 Hic fit mentio de coniunctione Lune et Solis, que precessit introitum Solis in  
 Arietem in anno magne coniunctionis *P B Pa* | Lune et Solis: Solis et Lune *Pr*  
 220 Cintia] id est Luna *P B Pa Pr*                      221 verbis] quia ipsa de planeta in planetam  
 discurrit *P B Pa Pr*    224 fratris] scilicet Soli *P B*, id est Soli *Pr*

---

217 amasius] amasius *Pa*                      218 discessit] decessit *C* | pernicibus] pertutibus *C*  
 219 Post hec verba diu] Dictis hiis verbis *C* | verba] *add. supra lin. L*    220 Cintia]  
*rescripsit man. alt. in marg. B Scincia C Sincia L*    221 Pacificis] Pacificis *Pr* | mentesque]  
 mentes *C*    222 nata] nota *C*    223 possint] possunt *C*    225 aure] ore *Pr* | contenta]  
 contanta *Pr* | loquelis] querelis *B fidelis L*    226 superum] super *Pr*    229 Prebuit]  
 Preberet *del. et add. prebuit supra lin. man. alt. B* | fieres] fieter *L*    231 Indue ...  
 tribunal] *om. L*    232 teneat] tenuit *C*    234 donetur] dominetur *del. et add. donetur*  
*supra lin. man. alt. B*    235 ad hec] ait *C L* | utreque] utriusque *L*    236 Disceptant-  
 que] Discordantque *C* | ut] ut ut *B*

- Sub pena capitis, ut cessent murmura queque.  
 Firma sit inter eos pax et concordia semper.  
 Auditis et propositis rationibus horum  
 240 Prima dies veris fit terminus unicus, in quo  
 Partibus ambabus dabitur sententia iusta.“

Hic describitur primum minutum primi gradus et introitus Solis in eundem gradum in anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>X<sup>o</sup>LV<sup>o</sup>, die XI<sup>a</sup> mensis Martii, per IX dies ante corporalem coniunctionem Iovis et Saturni, que fuit in X<sup>o</sup>IX<sup>o</sup> gradu Aquarii in eodem anno. – ‚Est locus‘ et cetera. – Hic describitur primus gradus Arietis et introitus Solis in eum, qui precessit coniunctionem corporalem Iovis et Saturni.

- Est locus in celo medius, quem cingulus orbis  
 Par ab utroque polo describit in ordine primum  
 Principium rerum, qui nomine dicitur etas  
 245 Florida nature, per quam producit ad ortum  
 Terrigenos fructus generatio primula veris.  
 Illic noxque dies, equali tempore mensi,

---

241 Partibus ambabus] Steph. Roth. Norm. 3, 1355; Alb. Stad. Troil. 4, 272  
 sententia iusta] Bald. Burg. carm. 7, 224      242 Est locus in] Ov. epist. 16, 53; Ov.  
 met. 2, 195      244 Principium rerum] Flor. Lugd. carm. 4, 3; Alan. Anticlaud. 5, 88  
 245 producit ad ortum] Ioh. Garl. comp. 1, 494      246 primula veris] Ioh. Garl.  
 epithal. 1, 313

---

240 quia philosophi dicunt, quod ab introitu Solis in Arietem dependent omnia  
 iudicia de coniunctionibus planetarum totius anni, que secuntur dictum introitum *P B*  
*Pa Pr* 242 secunda pars incipit *Pr* | cingulus] id est equinoctialis *P B Pa Pr* 245 Flo-  
 rida] quia puerilis *P Pr* 247 equali] quia tunc est equinoctium vernale *P B* | est: *om.*  
*Pa*

---

237 ut] et *del. et add.* ut *supra lin. man. alt. B* | cessent] cessant *Pa* | queque] *exsolv. in*  
*marg. man. alt. B* 238 concordia] concordia *B* 240 dies] die *Pa* | fit] sit *C* fit *del. et*  
*add.* sit *supra lin. man. alt. B* | fit ... in] fiet eis terminus in *L* | unicus] unitus *del. et*  
*add.* unicus *supra lin. man. alt. B*

Hic ... anno] *add. in marg. Pa* | Hic ... Saturni] *om. L* | gradus] gradus Arietis *Pr*  
 in] *om. C* | M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>X<sup>o</sup>LV<sup>o</sup>] III<sup>o</sup> *add. C* M<sup>o</sup>XL<sup>o</sup>V<sup>o</sup> *B* millesimo ccc<sup>o</sup> xlv<sup>o</sup> *Pr*  
 corporalem] *om. C* | fuit] sunt *C* | X<sup>o</sup>IX<sup>o</sup>] 19 *C* | Est ... Saturni] *om. Pa* Omne  
 signum de se habet triginta gradus et gradus continet LX minuta *C*

242 cingulus] singulus *C Pa L* 244 rerum ... etas] nature que nomen dicitur estas  
*L* | qui] quod *C* 245 quam] quem *Pr L* | producit] perducit *C* 246 primula] *exsolv.*  
*man. alt. in marg. B* 247 equali] equalis *L* | mensi] mensis *C L*

- Equam iusticie mentem paritate figurant,  
 Qua iudex medius equalis et inter utrasque  
 250 Partes a vero falsum discernere debet  
 Nec magis inclinus ad dextram sive sinistram  
 Iudicii librat equali lance stateram.  
 Aptus iudicio locus est, quo regia Solis  
 Cornibus auratis regalia fata coronat.  
 255 Postquam dicta dies vernalis proxima venit,  
 De solio regni brumales expulit auras  
 Phebus eburque throni gemmis vernantibus ornat.  
 Ornamenta, quibus veneratur regia sedes,  
 Ingenium superant hominis, mirabile visu.  
 260 Floribus ornatur viridis textura coloris,  
 Purpureum regem preciosaque pallia cingunt  
 In solio positum, dextra sua sceptrum tenente.  
 Dumque caput dyadema tegit preclarius auro,  
 Fortificat radios radiis et luce calorem.  
 265 Rege tenente thronum, regni simul ante tribunal

249 inter utrasque] Hild. Cen. oper. 2, 5                      250 discernere debet] Lucr. 4, 384  
 253 regia Solis] Ov. met. 2, 1; Alan. Anticlaud. 5, 392            254 Cornibus auratis] Anth.  
 Lat. 627, 4; Sedul. Scot. carm. 2, 7, 130            255 proxima venit] cf. Lucan. 5, 805: nox  
 tibi proxima venit            257 gemmis vernantibus] Sedul. Scot. carm. 3, 6, 4            258 regia  
 sedes] Fulc. nupt. 2, 137            259 mirabile visu] Verg. Aen. 12, 252; Hor. epist. 2, 2, 91  
 262 sceptrum tenente] Ov. Pont. 3, 2, 61; Ov. fast. 2, 432            264 radii et luce calorem]  
 cf. Alex. Neck. laud. 4, 222: radiosa luce calorem            265 ante tribunal] Iuvenc. euang.  
 4, 590; Prud. perist. 11, 77

253 quo] quia Aries est signum regale, in quo Sol exaltatur *P B Pr* | in: *om. Pa*  
 254 Cornibus] quia ibi sunt due magne stelle, que dicuntur cornua [Solis *exp. P*]  
 Arietis *P Pa Pr* | stelle: cornue (!) *B*            256 hic describitur introitus Solis in Arietem *P*  
*Pa Pr*            258 Ornamenta] scilicet prata et flores herbarum et arborum et cuncta virentia  
*P B Pa* | et arborum *om. Pr*            260 Floribus] qui sunt pulcherrimi tempore veris *P B Pa*  
*Pr*

248 mentem] metam *L*            249 inter] *exsol. man. alt. in marg. B* in *Pa*            250 a] a a *L*  
 discernere] destruere *C*            251 inclinus] indignus *L*            253 Aptus] Actus *L* | regia] regna  
 que *L*            254 auratis] aureatis *del. et add. auratis supra lin. man. alt. B* | fata] facta *Pa B L*  
 256 regni] solis *L*            257 eburque] ebur *L*            259 hominis] hominum *L*            261 preciosa-  
 que] precioque *B* preciosa *L* | pallia cingunt] pallida figunt *del. et add. pallia cingunt*  
*supra lin. man. alt. B*            262 sceptrum] septra *L*            263 dyadema] dyadema *Pr*            264 radios  
 radiis] radii radios *C L* | radiis] radius *Pa* | calorem] colorem *C*            265 regni] regis *L*  
 simul] sinit *C*

- Consedere duces cum vulgi stante corona.  
 Mors stetit inter eos, bustum tenet atque ligonem,  
 Iudicis officium validis clamoribus urgens,  
 Et contra Vitam rogitat committere bellum  
 270 Pesteque mortifera vitalia fata minatur.  
 Vita timet nec vult cum Morte subire duellum;  
 Iustitiam tamen ipsa petit, prout ordo requirit  
 Iuris. Et has iussit ab eo discedere iudex.  
 „Non decet, ut sedem regalem femina turbet“,  
 275 Phebus ait, „surgant harum mamburnus uterque.“  
 Hos decet audire, si quid proponere vellent.“  
 Venerat ante diem Saturnus, ut atria Vite  
 Destrueret penitus, cinctus mortalibus armis,  
 Cuius plaustra boum rutilans aurora tenebat,  
 280 Vir male compositus, rudis indigestaque moles,  
 Rusticus, antiquus et curvus, inhers et agrestis,  
 Tristicie vultum gessit cum mente dolosa,  
 Et barbam sterilem cum signis perditionis,  
 Et callos duros manibus ad aratra recurvis

---

266 Consedere duces cum vulgi stante corona] cf. Ov. met. 13, 1: Consedere duces et vulgi stante corona 268 Iudicis officium] Hor. ars 314; Ov. trist. 1, 1, 37 270 fata minatur] Lucan. 10, 270 274 sedem regalem] cf. Fulc. nupt. 4, 325: regalem sedem 276 si quid proponere vellent] cf. Aegid. Par. Karol. 3, 399: si quis proponere vellet 277 atria Vite] Prosp. ingr. 1, 687; Prosp. epigr. 19, 1 278 mortalibus armis] Stat. Theb. 3, 624 280 rudis indigestaque moles] Ov. met. 1, 7

---

266 duces] scilicet planete, qui dicuntur principes *P Pr* | principes: principes eos vulgi *B* principes vulgi *Pa* | corona] vulgi scilicet syderum firmamenti *P* | vulgi: *om. B Pa* | scilicet: id est *Pr* 277 Saturnus] hic describitur Saturnus *P B Pr* | hic: *om. Pa* 279 plaustra] quia Saturnus describitur sedens in plastro cum bobus ad modum rustici *P B Pa Pr*

---

267 stetit] stat et *C L* 268 Iudicis] Iudiciis *Pa* | urgens] vigens *L* 269 committere] commictere *Pr* 270 fata] facta *Pa* 274 Non] *Nec corr. in marg. man. alt. B* Nam > Nom *corr. Pa* 275 mamburnus] manburnus *Pa* | uterque] *exsolv. man. alt. in marg. B* 276sq. Hos ... Vite] *om. L* 276 si quid] siquid *Pa* 278 penitus] penitus et *L* 279 tenebat] *exsolv. man. alt. in marg. B* 281 et<sup>1</sup>] *om. L* | inhers] inhers *del. et add. iners supra lin. man. alt. B* 282 vultum] multum *del. et add. vultum supra lin. man. alt. B* 283 perditionis] prodictionis *C B Pa Pr L* 284 callos] calces *L* | callos duros manibus] duros callos manibus *del. et add. callos manibus duros supra lin. man. alt. B*



- 285 Loripedesque pedes, quorum turpissima forma.  
Eius vestis erat proluxa nigrique coloris  
Deque pilis hyrcina fuit contexta cameli,  
Scalida, dissuta, quam circuit ora lutosa.  
Fessus erat nimium, nodoso stipite spine
- 290 Brachia sustinuit et ab alto vertice cano  
Deposuit filtrum, quo tympora cinxit et aures,  
Turpior in facie, quam simia plena diebus.  
Cesaries patuit deformis et horrida setis,  
Ursinosque modos habuit crudelis et atrox.
- 295 Perpetue tussis hyemes sua pectora clangunt.  
Rauca voce deos perterrita ista locutus:  
„Clara deum proles, miseris audite querelas,  
Quas coram vobis habeo pro Morte referre.  
Conqueror humanam speciem sic multiplicari.
- 300 Omnia consumunt bona, que natura creavit,  
Nec mea falx potuit in eis adhibere medelam.  
Si centum pereant, reperimus mille renasci.

286 nigrique coloris] cf. Ov. met. 7, 641: nigrumque colorem 287 contexta cameli] Paul. Petric. Mart. 2, 141 290 vertice cano] Sedul. Scot. carm. 2, 6, 7 294 crudelis et atrox] Abbo Sang. bell. 1, 318 296 Rauca voce] Ioh. Garl. epithal. 3, 539 297 Clara deum proles] Galter. Alex. 1, 328; cf. Verg. Aen. 12, 347: proles bello praeclara; Lucan. 6, 594: clarissima proles | audite querelas] Catull. 64, 195; Ov. fast. 3, 471 299 humanam speciem] Paul. Petric. Mart. 1, 216; Odo Clun. occup. 3, 270 300 natura creavit] Manil. astr. 2, 581; Claud. carm. mai. 18, 338 301 adhibere medelam] Theodulf. carm. 73, 111

289 nodoso] a proprietate spine pungentis et dure, cuius fructus niger est et amarus P B Pa Pr 297 deum] id est deorum P B Pr 299 prima ratio Saturni P B Pa Pr

285 quorum ... forma] nimium nodosa stipe (!) spine (finem illius versus 289 huc transp.) L 285–289 quorum ... erat] om. L 288 Scalida] Squallida C | circuit] exsolv. man. alt. in marg. B 289 nodoso] nodosa C 290 alto] albo P Pa Pr B | cano] cano del. et add. cavo man. alt. in marg. B canus L 291 filtrum] filtrum del. et add. fultrum man. alt. supra lin. B sultrum L | tympora] tympora del. et add. tempora supra lin. man. alt. B cinxit] coni. Heye tinxit P Pa Pr B textit C L 292 simia] crinia C simca Pa sinia L 293 setis] sectis C satis B setris Pa sethis L 294 Ursinosque modos habuit] Ursinos habuit modulos L | atrox] atrox C antrox del. et add. atrox man. alt. in marg. B 295 hyemes] hyeme > hyemes corr. B | clangunt] clangunt del. et add. claudunt man. alt. in marg. B 297 deum] dei L | audite] audi > audite corr. C 298 Quas] Quarum del. et add. Quas supra lin. man. alt. B 299 speciem] exsolv. man. alt. in marg. B 300 consumunt] consumit C L

- Horum prosperitas si duret mille per annos,  
 Omne, quod est vivum, per eos sub sole peribit.  
 305 Alma parens Tellus dubitat viduata capillis,  
 Quomodo nuda caput poterit sufferre calores.  
 Decalvata comis sua frons derisa dolebit,  
 Saucia vomeribus et acutis saucia rastris  
 Vulnera plura gemit transire per intima ventris.  
 310 Sed nec eos poterit facies latissima Terre  
 Sustentare diu. Iam fessus deficit Athlas  
 Pondere sub tanto, iam machina tota ruine  
 Proxima succumbet, nisi vestra medela resistat.  
 Hec fera progenies animalibus aspera cunctis  
 315 Occupat omne solum, speciem quoque destruit omnem,  
 Destruit omne pecus. Iam multis piscibus equor  
 Conqueritur vacuum nec habent iam flumina pisces.  
 Terra nec Oceanus nec flumina maxima terre  
 Pascere sic poterunt ipsos per tempora longa.  
 320 Regna marina premunt nec abhorrent scepra tridentis.

---

**303** mille per annos] Claud. carm. mai. 18, 475    **305** Alma parens] Verg. Aen. 2, 591; 664; 10, 252; Ov. met. 14, 546    **306** sufferre calores] Coripp. Ioh. 6, 256    **308** Saucia vomeribus] Ov. met. 1, 102    **309** intima ventris] Paul. Nol. carm. 20, 78  
**311sq.** fessus ... tanto] cf. Vital. Bles. Geta 143: Pondere sub tanto sudaret maximus Athlas    **315** speciem quoque destruit omnem] cf. Marbod. capit. 7, 127-128: quia destruit omnem / virtutis speciem    **316** piscibus equor] Verg. georg. 4, 388; Ov. fast. 1, 493    **317** flumina pisces] Theodulf. carm. 73, 125

---

**304** secunda ratio Saturni, que declaratur infra *P B Pr* | que declaratur infra: *om. Pa*  
**307** Id est lignis *Pr* | comis] id est nemoribus *P B Pr* | id est: scilicet *Pa*    **314** tertia ratio Saturni *Pa*    **315** hic declarat aliam rationem *P Pr*    **320** alia ratio Saturni *Pa* tridentis] id est Neptuni *P B Pr* | id est: scilicet *Pa*

---

**303** prosperitas] prospitas *P*    **305** Alma] Luna *del. et add.* Alma *man. alt. in marg.* B parens] pares *Pa* | capillis] *exsolh. man. alt. in marg.* B capilli > capillis *corr. P* (§ *add. in marg.*)    **306** calores] labores *L*    **307** Decalvata] Declavata *Pa* | comis] *p.c. B, et exsolh. man. alt. in marg.* | derisa] defisa *del. et add.* derisa *supra lin. man. alt. B* devisa *L*  
**308** saucia] predita *C* perdita *L* | rastris] raustis *Pa*    **311** Athlas] *exsolh. man. alt. in marg. B*    **313** succumbet] subcombit *Pa* | vestra] *exsolh. supra lin. man. alt. B*    **314** progenies] *p.c. B*    **316** Iam] quia *Pa*    **318** Oceanus] *coni. Haye* Oceanum *P Pa Pr B C L*  
**319** sic] non *P Pa Pr B* | poterunt] poterit *del. et add.* poterunt *supra lin. man. alt. B* poterit *P Pa Pr C L*    **320** marina] maxima *Pa* | scepra tridentis] sepra tridentes *L* tridentis] *exsolh. man. alt. in marg.* B tri > tridentis *corr. P* (*dentis add. supra lin.*)

- Iam cupiunt celum, iam celi regna tenere  
 Concipiunt animo, sicut fecere Gygantes.  
 Omnia, que dixi, sunt cunctis cognita verba,  
 Et vestris oculis in iudicio manifesta.  
 325 Nec opus est super hoc inquirere. Vestra feratur  
 Contra vitales homines sententia mortis.  
 Est opus, ut pereant. Mors est promptissima cunctis.  
 Sufficit una dies fatalia rumpere fila.  
 Si feriamus eos, omnes in morte peribunt.“  
 330 Et postquam siluit, fremuerunt murmure magno

---

321 regna tenere] Ov. epist. 1, 106                      323 cognita verba] Iuven. evang. 3, 264  
 326 sententia mortis] Drac. Orest. 494              328 Sufficit una dies fatalia rumpere fila] cf.  
 Galter. Alex. 5, 142: Rumpere fila manu non sufficit una sororum | rumpere fila]  
 Coripp. Ioh. 2, 83                      329 in morte peribunt] cf. Lucan. 8, 868: mortisque peribunt  
 330 murmure magno] Avian. fab. 24, 15

---

325 super] quia in notoriis non est ordo iuris observandus usquequaque P B Pa Pr

---

322 Concipiunt] Concupiunt C Conceperunt *del. et add.* Concipiunt *supra lin. man. alt.*  
 B | *post verbum*: Heredes vite se dicunt esse polorum. / Si non impediunt hos sarcina  
 magna reatus, / Omnes declinant simul inutiles malefacti. / Non est, qui faciat bona,  
 nec est usque per unum. / Indomiti pueri libros moresque recusant. / Cernitur in  
 pueris minimis astucia magna. / Vita sacerdotum censetur sordida multum / Atque  
 sacerdocium cupiunt servire bubulci. / Presbiter ignarus metuens assistere vulgo /  
 Per guerras populum regit in vinculis animarum. / Si cecus cecum ducat, lapsant  
 simul ambo. / Omnis homo metuit sincerum dicere verum, / Ut non displiceat  
 maiori sive minori. / Frater mendicans quasi frustra predicat ullis. / Nam nolunt (!)  
 sacros sermones nec documenta. / Quisque fit astutus ac de se litigator, / Iudex et  
 presul, instructor discipulorum. / Et pater et mater subiectos frangere cessant. /  
 Nascitur hinc pravus fructus ex arbore prava. / Ritus verborum, vestis quoque,  
 calciamenti / Filtris ac in equis non posset lingua referre. / Ex istis novitas reperitur  
 quolibet anno. / Omne bonum fugit sapientia divicieque / Ac amor et pietas,  
 concordia, mens quoque iusta / Ac medicorum sive bonorum concio parva / Et  
 iuristarum quasi tota sciencia lapsa. / Nam pueri nolunt studii decus esse labore. /  
 Sunt modo magnates contenti temporizare *add. C* | impediunt: impediunt L | Omnes  
 ... malefacti *om. L* | per: ad L | minimis: maternis L | bubulci: bubulcis L | lapsant:  
 lapsi L | *post verbum* ambo *add.*: In foveam ductor primus cadit, inde sequitur L |  
 frustra predicat ullis: frater predicat illis L | Nam nolunt sacros: Nec volunt socii L |  
 ex arbore: ab arbore L | filtris: falcris L | Ex istis ... temporizare *om. L* | *post verbum*  
 referre *add.*: per quos sic novitas reperitur quolibet anno L                      323 verba] verbo L  
 324 iudicio] iudicium Pa                      325 Nec ... feratur] *versum rescripsit et deinde exp.* B  
 Vestra] *exsolvi. supra lin. man. alt. B*              327 promptissima] *exsolvi. supra lin. man. alt. B*

- Atria, sed iudex per scepra silentia iussit.  
 Iupiter ante patrem surrexit clarus in ortu  
 Primus et Auroram claris amplexibus ornat.  
 Vir bonus et prudens, largus iustusque, fidelis  
 335 Et formosus erat ultra quam credere fas est,  
 Nec fuit in celo post Phebum pulchrior illo.  
 Aurea cesaries, frons ampla colorque decorus,  
 Imperio digna facies pulcherrima, cuius  
 Forma refert Paridem, manus Hectors, pectus Ulixem,  
 340 Pulcra statura virum procerem memoratur Achillem.  
 Nobilitatis honor, virtutum gemma refulgens  
 Et speculum cleri, morum trabea trabeatus,  
 Leticie ver, iustitie flos, byssus honesti,  
 Pontificum dux, ecclesie lux et fidei lex.  
 345 Quid moror innumeras dotes Iovis enumerare?  
 Cuncta vigent in eo, que dat natura beatis.  
 Stabat et ante thronum gemmis ornatus et auro.  
 Quando loqui voluit, deponit pontificalem  
 Mitram de capite, regem proceresque salutat

---

331 silentia iussit] Lucan. 1, 298; Stat. Theb. 5, 102    334 Vir bonus et prudens] Hor. ars 445; Hor. epist. 1, 16, 32    335 credere fas est] Manil. 3, 553; 4, 896; Sil. 3, 425  
 337 Aurea cesaries] Verg. Aen. 8, 659    341 Nobilitatis honor] Ven. Fort. carm. 4, 3, 10    341sq. virtutum gemma refulgens Et speculum cleri] cf. Matth. Vind. epist. 1, 1, 9; Gemma sacerdotum, speculum telluris, honoris    346 Cuncta vigent] Ioh. Saresb. enthet. 339 | natura beatis] Claud. carm. mai. 3, liber prior 215    347 gemmis ornatus et auro] Appendix Vergiliana, elegia 1, 63

---

332 hic describitur Iupiter *P B Pa Pr*    344 Pontificum] quia Iupiter est dominus prelatorum, et religionis et fidei *P B Pr* | prelatorum et religionis et fidei: planetarum *Pa*

---

331 iudex] iussit *C L* | scepra] scepra *del. et add. scepro supra lin. man. alt. B* | iussit] iudex *C L*    333 Primus] *exsolu. supra lin. man. alt. B* | et] ut *L* | amplexibus] et amplexibus > amplexibus *corr. B*    337 frons] facies *L* | decorus] decoris *Pa*  
 338 cuius] *exsolu. man. alt. in marg. B*    339 manus] robur *L*    341 refulgens] refulgens *del. et add. refulgens supra lin. man. alt. B*    342 cleri] clerii *B* | trabeatus] beatus *P Pa Pr B L*    343 ver] veri *exsolu. man. alt. supra lin. B* | byssus] bissus *del. et add. visus supra lin. man. alt. B* bussy *Pa* abyssus *L*    344 et fidei lex] lexque fidei *Pa*    345 innumeras] in numeras *C* innumerandas *Pr* | dotes] de tot *L*    346 vigent] iubent *del. et add. vigent supra lin. man. alt. B* | in eo] meo *del. et add. in eo supra lin. man. alt. B* | que] *exsolu. supra lin. man. alt. B*    347 Stabat] Stabant *a.c. L*    348 Quando] *exsolu. supra lin. man. alt. B* | deponit] submitit *C* submitit *L*

- 350 Vocibus almifluis et ait: „Nolite, potentes,  
Humanum dampnare genus sine crimine culpe.  
Vos immortales mortalibus este benigni.  
Per leges et iura nefas hoc esse probabo  
Mortales homines mortali peste perire,
- 355 Anticipando diem mortalis temporis eius,  
Sicut et afflicto non est afflicto danda.  
Sufficit unica mors sua, quam natura paravit  
Cuique creature, que vitam servat in evum.  
Hoc speciale genus hominis ne despiciatis.
- 360 Arte viget, ratione sapit, cui spiritus almus  
Inspirat vitam, quem credimus esse beatum,  
In quo vita datur divine mentis ymago,  
In quo virtutes et queque scientia florent  
Et sine quo pereunt nec habent, quo sistere possint.
- 365 Gloria nostra patet in eo manifesta per orbem.  
Celum mente gerit et fulgida corpora celi.

---

355 Anticipando diem mortalis temporis] cf. Alb. Stad. Troil. 4, 276: mortis anticipando dies 360 Arte viget] Henr. Sept. eleg. 4, 118 | spiritus almus] Ven. Fort. carm. 5, 5, 105 361 credimus esse beatum] cf. Karolellus 1, 145: creditur esse beatum 362 divine mentis] Verg. georg. 4, 220 363 queque scientia florent] cf. Galter. Alex. 3, 179: nulla scientia floret; Aegid. Par. Karol. captatio 71: sacra scientia floret 364 sistere possint] cf. Ov. met. 1, 307: sistere possit 366 Celum mente] cf. Verg. Aen. 10, 899: caelum mentem

---

352 este] pro estote *P B Pr* 353 leges] Moysi et Christi et infidelium *P Pr* Moysi et Christi fidelium *B* scilicet Moysi et Christi *Pa* | nefas] quia ipse Iupiter est conditor iuris *P B Pa Pr* 360 cui] secundum Aristotilem in prohemio metaphysice *P B Pr* | secundum: scilicet secundum *Pa* 361 beatum] quia fidelis est *P B Pa Pr* 362 ymago] Genesis 1° *P B Pa Pr*

---

351 dampnare genus] genus dampnare > dampnare genus *corr. B Pa* 352 este] esse *L* 353 Per] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | probabo] probatur *L* 354 perire] ferire *C L*, perire *del. et add. ferire supra lin. man. alt. B* 355 temporis] *add. supra lin. Pa* 356 et] in *C* 357 unica] una *L* | natura] *exsolv. supra lin. man. alt. B* 358 creature] nature *L* | que] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | vitam] naturam *del. et add. vitam supra lin. man. alt. B* 359 ne] non *C* | despiciatis] *exsolv. supra lin. man. alt. B* 361 Inspirat] Imperat *del. et add. Inspirat supra lin. man. alt. B* | quem ... beatum] quam ... beatam *C L* 362 quo] qua *L* 363 scientia] scientie *L* scientiae *B* 364 sistere] subsistere *L* possint] possunt *C L* 365 Gloria nostra] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | patet] paret *C* per orbem] perbem *del. et add. per orbem supra lin. man. alt. B*

- Signa, potestates, cursus, loca, tempora novit,  
 Nostraque secreta studio prescire laborat,  
 Cui soli dedit ipse Deus rationibus uti.
- 370 Pronaque cum spectent animalia cetera terram,  
 Os hominum sublime dedit celumque videre  
 Iussit et erectos ad sydera tollere vultus.  
 Crescere iussit eos princeps altissimus orbis.  
 Crescere non poterunt tantum nec multiplicari,
- 375 Quin placeat domino, qui nos et cuncta creavit.  
 Omnia sub pedibus hominis divina voluntas  
 Subiecit penitus, homo possidet omne creatum.  
 Uti quisque potest de iure suo sine dampno  
 Alterius. Nec facta potest iniuria dici,
- 380 Quod de iure fuit. Deus omnia si dedit illi,  
 Quare non poterit cunctis viventibus uti?  
 Terra sibi servit et ponthus et ignis et aer.  
 Si sapiens fuerit, etiam dominabitur astris.  
 Per leges omnes, que sunt per climata mundi,
- 385 Si bene legeritis, possunt predicta probari.

---

367 tempora novit] Alex. Neck. laud. 2, 517      370–372 Pronaque cum spectent animalia cetera terram Os hominum sublime dedit celumque videre Iussit et erectos ad sydera tollere vultus] cf. Ov. met. 1, 84-86      373 Crescere iussit] Coripp. Iust. 2, 19 | altissimus orbis] cf. Ov. met. 1, 592; 11, 353: altissimus orbe      375 cuncta creavit] Lucr. 2, 1151      377 omne creatum] Alc. Avit. gest. 4, 262      379 potest iniuria dici] cf. Bern. Silv. Math. 243: potest pudor aut iniuria dici      381–383 cunctis ... astris] cf. Prud. c. Symm. 2, 781-782: cunctis viventibus usum / Aeris, astrorum, pelagi, telluris et imbris      382 Terra sibi servit et ponthus et ignis et aer] cf. Fulc. nupt. 1, 96-97: tuis signis humus, aer, pontus et ignis / Parent, subduntur | et ponthus et ignis et aer] cf. Ov. met. 1, 15: et tellus illic et pontus et aer; Lucan. 9, 578: et pontus et aer      384 climata mundi] cf. Mart. Cap. 2, 106, 14: climata mundique

---

370 Pronaque] Probat hec per legem gentilium in Ovidio Metamorphoseos *P Pr* | hec: hoc *B Pa*      373 eos] Hic respondet prime rationi Saturni. Ubi habetur ‚Crescite et multiplicamini‘ et cetera *P B* | rationi: questioni *Pa* | Hic respondet prime rationi Saturni: *om. Pr* et cetera: *om. Pr*      383 astris] Ptolomeus in primo Almagestis *P B Pa Pr*

---

367 Signa potestates] Virtutes signa *C L* | potestates] *exsolh. supra lin. man. alt. B*  
 368 Nostraque ... laborat] *om. L* | laborat] laborant *Pa*      369 soli dedit ipse Deus] solus ipse deus dedit *L* | dedit ipse Deus] deus ipse dedit *C*      370 spectent] spectant *Pa* | cetera] singula *L*      374 nec] vel *Pr*      375 Quin] *exsolh. supra lin. man. alt. B* Cum *L*  
 376 voluntas] potestas *C L*      378 de] homo *C L*      381 poterit] potuit *L*      382 et<sup>2</sup>] *om. L*

- Falsa subest causa, per quam sub peste perire  
 Mors concludit eos, nec stat conclusio talis.  
 Vita sibi longa detur sine morte repenti.  
 Canicies sola vitam determinet eius.“
- 390 Ultima verba Iovis prerupit murmure vulgus.  
 Hic probat, hic reprobat, negat iste, quod asserit alter.  
 Quot capitum genera, tot erat sententia linguis  
 In variis variata modis. Sonat arduus ether  
 Murmure sub tanto, donec Sol clarus in arce
- 395 Surgere Mercurium sceptro precepit eburno,  
 Qui promotor erat causarum totius orbis.  
 Officium commune gerens sub iudice sedit,  
 Sub pedibus cuius habuit pro sede scabellum.  
 Crimina scribebat et cuncta redegit in actis,
- 400 Ex quibus humana decrevit fata perire.  
 Iudicis ante pedes surrexit et atria celi  
 Somnifera virga percussit terque quaterque.  
 Cuncta silere iubet et sacro vertice nudo  
 Cesariem capitis digitis perstringit ad aures
- 405 More magistrali, gestu sua verba decorans.

---

386 sub peste perire] cf. Alan. Anticlaud. 6, 409: sub peste perirent  
 concludit eos] cf. Gaufr. Monem. hist. 3, 200: mors concludit eis  
 Ov. fast. 1, 184; 366 | Ultima verba Iovis] cf. Ov. epist. 7, 2: ultima verba legis  
 murmure vulgus] Lucan. 1, 352  
 393 In variis variata modis] cf. Aegid. Par. Karol. 5,  
 318: Que variis variata locis | Sonat arduus ether] Stat. Theb. 9, 30  
 397 Officium commune gerens] cf. Ov. fast. 1, 673: Officium commune Ceres  
 400 fata perire] Prop. 1, 14, 14  
 401 atria celi] Stat. Theb. 1, 197  
 403 vertice nudo] Ov. fast. 3, 753;  
 Sil. 1, 250

---

390 vulgus] scilicet sydera firmamenti *P B Pa Pr* 396 quia Mercurius erat coniunctus  
 Soli tempore introitus Solis in Arietem et ipse fit de natura illius, cui coniungitur *P B*  
*Pr* | cui: cuius *Pa*

---

387 eos] eis *Pr* 388 detur] datur *Pa* 389 vitam] mortem *C L* vita *del. et add.* mortem  
*supra lin. man. alt. B* 390 prerupit] prorupit *L* 391 Hic] Hec *Pa Pr* | Hic probat hic  
 reprobat] Hic probat hec reprobat *del. et add.* Hic probat hic reprobat *man. alt. in marg.*  
*B* | hic] hec *Pr* | iste] ille *C* hic *L* | asserit] assit *del. et add.* asserit *supra lin. man. alt. B*  
 392 erat] reat *Pa* 393 ether] *add. infra lin. P* 394 donec] dolet *L* 395 sceptro]  
 ceptro *L* 399 redegit] *om. L* 400 decrevit] dicebat *C* | fata] facta *L* 401 celi]  
 summa *L* 402 Somnifera] Sonifera *Pa* | terque] ter *Pr* 404 Cesariem] Cesarie *Pa*  
 perstringit] perstrinxit *C L* 405 magistrali] *add. supra lin. B* | gestu] gesta *Pr*

- Numina cuncta silent, sed voce silentia rupit  
 Rethoricisque sonis implevit iudicis aures:  
 „O Rex celorum, qui clara per astra gubernas  
 Imperium mundi, per quem celestia fulgent  
 410 Corpora syderibus, sine quo non credimus esse  
 Lumen in hoc mundo, sine quo caliginis umbra  
 Mundum destrueret et cuncta creata redirent  
 In chaos antiquum, confusis partibus orbis,  
 Cor celi, per quod celestia membra reguntur,  
 415 Principium vite, per quod generatio Cloto  
 Prima parens rerum formas producit in esse,  
 Princeps milicie celi mundique monarcha,  
 Regnorum rector et conditor imperiorum,  
 Rex regum, dominus dominorum totius orbis,  
 420 Per te regna regunt reges, sine te famulantur,  
 Per te cuncta valent, sine te nichil constat in orbe,  
 Per te iudicium iustum firmatur ab ore

---

406 voce silentia rupit] cf. Ov. met. 1, 208: sermone silentia rupit; Lucan. 6, 729: regnique silentia rumpit 411 caliginis umbra] Lucr. 3, 304; Coripp. Ioh. 1, 257  
 412 cuncta creata] Lucr. 5, 796; Prud. cath. 10, 13; Ven. Fort. carm. 3, 9, 38 413 In chaos antiquum confusis] cf. Ov. met. 2, 299: In chaos antiquum confundimur  
 415 Principium vite] Ven. Fort. carm. 4, 26, 12 417 Princeps milicie] Claud. carm. min. 25, 84 419 totius orbis] Lucr. 5, 691; Ven. Fort. carm. 3, 11, 2

---

408 O] Mercurius *add. in marg. Pr* | Hec est recommendatio Solis. Et quasi idem videtur dicere Macrobius in libro de sompno Cypionis *P Pr* | Hec: Hic *B* | idem: *om. Pa* | sompno: sompniis *Pa* | Cypionis: Cyprionis *Pa* 414 Cor celi] Cor celi – Et dicitur Sol cor celi, quia sicut cor est in medio membrorum quasi princeps eorum secundum Aristotilem in libro de animalibus, sic Sol in medio planetarum *P* | Cor celi: *om. Pa* | Et: *om. B* | planetarum: planetarum, que producit in esse *B* | Et dicitur Sol: Sol dicitur *Pr* 415 Cloto] que producit in esse. Cloto dicitur quedam dea fatalis, una trium dearum fatalium. Alia dicitur Lachesis, que dicitur medium inter generationem et corruptionem, quod est productio vite. Et dicuntur dee Parce per contrarium, quia nulli parcunt. Tertia dicitur Attropos, id est corruptio *P* | Que producit in esse *om. B Pa Pr*

---

406 cuncta] cuncta *P* | rupit] rapit *Pr* 410 non] *om. L* 411 Lumen in] Luminis *L*  
 412 destrueret] discurrat *B* 413 chaos] cahos *L* 414 Cor ... reguntur] *post versum*  
 416 *transp. CL* | membra] cuncta *L* 415 quod] quem *P Pa Pr* que *B* | Cloto] Cloto *del. et add. Cleto man. alt. in marg. B clara L* 416 formas producit] fortunas ducit *L*  
 producit] produxit *C* 420 regna regunt reges] reges regnant reges *B, et add. supra lin.: vel regna regunt* 422 Per ... ore] *om. L*



- Iudicis et sine te non est sententia firma,  
 Dextera iustitiae, stabilis pes iudiciorum!  
 425 Iusticie solium regni celestis habere  
 Te decet et populi iuste discernere causas;  
 Deque tuo vultu divinum prodeat istud  
 Iudicium litis, pro qua discordia magna  
 Dividit hos proceres. Cause promotor ego sum,  
 430 Quam Saturnus habet contra vitalia fata.  
 Officium celeste gero, nec pretereunda  
 Crimina sunt hominum, quibus hos credo perituros.  
 Lex ait: A pravis patriam purgare tenetur  
 Preses, ut innocui longeva pace fruantur.  
 435 Expediit in terris, ut crimina puniat ultor  
 Iusticie gladius. Numquid pro crimine multo  
 Quondam mersa fuit sub aquis humana iuventus  
 Temporibus Noe vel tempore Deucalionis,  
 Quando creatorem, qui condidit omnia verbo,  
 440 Penituisse ferunt hominem fecisse malignum?  
 Omnis quippe caro viciorum dedita flammis  
 Iusticie normas polluta reliquerat omnes  
 Totaque terra fuit per eos corrupta, sed ultor  
 Iusticia mediante reos punivit in undis  
 445 De meritisque suis ruit omnis sexus et etas.  
 Crimina criminibus presentia preteritorum  
 Pondere iusticie si sint collata decenter,  
 Quantum terra magis gravis est quam fervidus ether,

---

426 discernere causas] Arator apost. 2, 934; Odo Clun. occup. 3, 955 432 Crimina  
 sunt] Ov. epist. 11, 66 433 Lex ait] Petr. Pict. carm. 18, 187 436 pro crimine  
 multo] Sedul. carm. pasch. 5, 207 439 creatorem qui condidit omnia verbo] cf. Paul.  
 Nol. carm. 21, 774: qui condidit omnia verbo; Paul. Nol. carm. 23, 105: caelestem  
 dominum quo condidit omnia verbo 445 sexus et etas] Paul. Petric. Mart. 4, 258  
 446 Crimina criminibus] Marbod. capit. 2, 70; Ioh. Saresb. enthet. 475

---

424 Dextera ... iudiciorum] *om. C L* 426 populi iuste] recte populi *L* | iuste] recte  
*C* 427 tuo vultu] tuum vultum *L* 428 litis pro qua] letis per quod *L* 429 Dividit]  
 dividat *L* | Cause] *exsolv. man. alt. in marg. B* 431 nec pretereunda] *om. L* 433 pa-  
 triam] praviter *L* 434 ut innocui] ne etiam noxii *L* 435 crimina] criminis *L*  
 438 Noe] Noes > Noe *corr. Pa* | tempore] temporibus *L* 439 verbo] verbis *Pa*  
 442 reliquerat] relinquerat *Pr L* 444 punivit] demersit *L* 448 terra magis] magis est  
*Pr* | gravis est] est gravis *Pa*

- Crimina presentis vite graviora videntur  
 450 Et maiora nimis distareque longius illis,  
 Sicut ab occasu longe distinguitur ortus.  
 Iupiter in celis si sciret ab indice vero,  
 Qualiter omnis homo leges violaverit eius,  
 Non sufferret eos per longum vivere tempus;  
 455 Hostis eis fieret et peior falce paterna.  
 Iura Iovis pereunt nec possent annumerari  
 Crimina magna, quibus totus corrumpitur orbis.  
 Vivitur ex raptu, non hospes ab hospite tutus,  
 Non socer a genero, fratrum quoque gratia rara.  
 460 Imminet exicio vir coniugis, illa mariti.  
 Lurida terribiles miscent achonita noverce.  
 Filius ante diem patrios inquirit in annos.  
 Victa iacet pietas et virgo cede madentes  
 Iamque diu terras solas Astrea reliquit.  
 465 Virtutes obeunt, devotio tota recessit  
 Et divinus amor, spes sancta timorque gehenne  
 Castaque mundicia. Nam carnis sorde volutus  
 Inverecundus homo ruit in preceps viciorum.

---

452 Iupiter in celis] cf. Ov. met. 13, 843: Iuppiter in caelo 454 vivere tempus] Ov. am. 2, 9, 24 458–463 Vivitur ... madentes] cf. Ov. met. 1, 144–149 464 terras solas Astrea reliquit] cf. Ov. met. 1, 150: terras Astraea reliquit 466 Et divinus amor] Ioh. Saresb. enthet. 886 467 sorde volutus] Alan. parab. 1, 6

---

452 indice] id est a certo demonstratore *P B Pa* 453 leges] scilicet spem, fidem et caritatem *P B Pa* 455 falce] scilicet Saturno, qui fingitur tenere falcem *P B Pa* 461 achonita] id est venena *P B*

---

450 nimis distareque] distat nimis que *L* | distareque] distatque *Pr* 452 ab] *om. C L* vero] *veo Pa* 453 violaverit] violavit *Pa* 454 sufferret] *exsolh. man. alt. in marg. B* 456 nec] *exsolh. supra lin. man. alt. B* | possent] timent *Pr* 458 non] nec *C L* 459 Non] Nec *L* | gratia rara] rara fides est *Pr* 460 exicio] excicio *C* 461 Lurida] Luxida *Pr* | achonita] achonita *del. et add. aconita man. alt. in marg. B* athonita *Pa* a chonita *Pr* 462 inquirit] acquirit *Pa* incurrit *L* 464 Iamque] Namque *L* | reliquit] relinquit *Pa Pr* 465 obeunt] abeunt *C* 467 sorde] sede *L* | volutus] voluptus *del. et add. volutus man. alt. in marg. B* voluptas *Pr* 468 preceps] precepto *Pa*

- Iam prius irrupit vene peioris in evum  
 470 Omne nefas, fugiere pudor verumque fidesque,  
 In quorum subiere locum fraudesque dolique  
 Insidieque graves et amor sceleratus habendi.  
 Quid moror in verbis? Homo iam se nescit habere  
 Crimina maiora veniam quam posse mereri.  
 475 Vera loquor; celum totum pro teste requiro.  
 Parva quidem retuli, sed multo plura videntur  
 Et graviora satis in celi scripta registro.  
 Pagina celestis ipsorum crimina pandit.  
 Hec scriptura fidem faciet nec posset haberi  
 480 Testis ea melior.“ Tunc Iupiter obstitit illi  
 Plura locuturo, cum iam concludere vellet.  
 In medium proferre petit celeste registrum  
 Iupiter, ut cuncti videant, si vera locutus  
 Mercurius fuerit. Tunc coram iudice celi  
 485 Magna registra patent et crimina cuncta leguntur,  
 Qualia, quot, quanta, que si quis scire laborat,  
 Innumerus numerus numero superabit harenas  
 Et pluvie guttas, flores et gramina terre.

---

**469–472** Iam ... habendi] cf. Ov. met. 1, 128-131: protinus inrupit venae peioris in aevum / omne nefas, fugere pudor verumque fidesque; / in quorum subiere locum fraudesque dolique / insidiaeque et vis et amor sceleratus habendi **473** Quid moror in] Ov. ars 2, 535 **474** posse mereri] Ven. Fort. Mart. 3, 102; Nigell. laur. 378 **475** pro teste] Ov. met. 1, 400 **478** Pagina celestis] Alex. Neck. laud. 3, 803; 4, 271; 9, 36 **481** Plura locuturo] Ov. met. 7, 348 **483** vera locutus] Fulc. nupt. 7, 1368 **486** quis scire laborat] cf. Boeth. cons. 5, 3, 14: quis nota scire laborat; Fulc. nupt. 1, 722: scire laborat **487** Innumerus numerus] cf. Lucr. 2, 1054; 3, 779: innumero numero **488** gramina terre] Ov. rem. 261; Lucan. 6, 81

---

**469** Iam] Nam *CL* | Iam ... evum] peioris > pecoris *corr. B, et versum add. in marg. man. alt.*: Ipsa prius irrupit vene peioris evum | vene] pene *C* venie *L* **470** fugiere] fugere *del. et add. fugiere man. alt. in marg. B* **471** subiere] subiece > subiere *corr. B* **473** iam se] se iam *CL* feria *Pa* **474** quam] *exsolv. supra lin. man. alt. B* **476** plura videntur] plura iubentur *del. et add. plura videntur supra lin. man. alt. B* **478** celestis ipsorum] celorum dilucida *C* **480** Iupiter] Phebus *L* **482** proferre] perferre *C* **486** quot] quot que *L* | laborat] laboret *CL* **487** Innumerus ... numero] Innumeras pluri numero *C* Innumeras numerus mundo *L* | superabit] sperabit *del. et add. superabit supra lin. man. alt. B* | harenas] harena > harenis *corr. P (s add. in marg.)* **488** flores et] floresque *Pa* | gramina] *exsolv. in marg. man. alt. B*

- Exhorrent superi tot iniqua revolvere gesta  
 490 Totque libri folia ferrugine tincta malorum.  
 Iupiter has sordes et molem flagitiorum  
 Vidit et obstupuit, quasi vir qui lapsus ab alto  
 Occidit in preceps. Hominem iam lumine torvo  
 Cernit ab obliquo, iam liti cedere vellet  
 495 Et punire reos, sed ei pudor obstitit unus.  
 Hunc pudet esse reos homines, quos dextra tegebat.  
 Sed tamen in fine causam despexit eorum  
 Deseruitque reos et Morti vinctus adhesit  
 Et sibi Saturnum sociavit federe magno.  
 500 Ergo Mercurius hominis speciem perituram  
 Conclisitque simul tortoribus esse triumphum.  
 Pace reformata superum, qui pluribus annis  
 Discordes fuerant, ut nobis carmina dicunt,  
 Pars populi gaudent, pars altera fedus eorum  
 505 Exhorrent, per quod sententia dira sequatur.  
 Vix Venus abstinuit lacrimis, dum federe tali  
 Vidit apostaticum fratrem sociare tyrannos.

490 ferrugine tincta] Ov. met. 2, 798      492 Vidit et obstupuit] Ov. met. 8, 219  
 lapsus ab alto] Paul. Petric. Mart. 4, 317      493 lumine torvo] Verg. Aen. 3, 677; Ov.  
 met. 9, 27      494 cedere vellet] Ov. am. 1, 13, 27      500 hominis speciem] Ov. met. 7,  
 125      502 Pace reformata superum] cf. Gaufr. Monem. hist. 3, 25: pace reformata  
 fratrem; Steph. Roth. Norm. add. 1: Pace reformata, regum      503 carmina dicunt]  
 Verg. Aen. 6, 644; Ov. epist. 21, 235      505 dira sequatur] Ioseph. Isc. Ylias 3, 379  
 506 federe tali] Manil. astr. 2, 670; Gaufr. Monem. hist. 9, 443

501 Tercia pars operis huius *man. alt. B*      502 Pace] hic incipiunt iudicia Solis *P C B Pr*  
 superum] pro superiorum *P B Pr*

489 iniqua] umquam > numquam *exsolv. in marg. man. alt. B*      490 Totque] Tot *C L*  
 492 et] *om. L* | obstupuit] astipuit *C* | quasi] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | vir] *om. Pr*  
 qui lapsus] delapsus *L*      493 lumine] *exsolv. man. alt. in marg. B*      494 ab] et *del. et add.*  
 ab *supra lin. man. alt. B* | cedere] credere *B*, et *add. supra lin. man. alt.*: vel cedere  
 495 ei] *om. L*      496 dextra] *exsolv. man. alt. in marg. B* | tegebat] regebat *C L* tegebat  
*del. et add. regebat man. alt. in marg. B*      498 Deseruitque] Discernitque *del. et add.*  
 Deseruitque *man. alt. in marg. B* | Morti] Marti *C* | vinctus] iunctus *C Pr* Invictus *L*  
 iunctus *del. et add. vinctus man. alt. in marg. B*      501 Conclusitque] Concluditque *L*  
 Conclusitque *del. et add. Concluditque supra lin. man. alt. B*      502 reformata] reformatur  
*L* | superum] superi *L*      504 gaudent] gaudet *C L*      505 Exhorrent] Exhorret *C*  
*L* | dira] dura *L* | sequatur] sequetur *C L*      506 federe] funere *L*      507 tyrannos]  
 tyrampnis *L*

- Obstitit, in quantum potuit, si posse daretur,  
 Deposuitque graves regi de fratre querelas,  
 510 Qui pro Saturno fidei fit apostata sacre,  
 Prodigus humane vite, violator iniquus,  
 Quas natura dedit leges violando fideles.  
 Talia proposuit et plurima proposuisset;  
 Sed commune bonum pacis turbare videtur,  
 515 Propter quod sibi rex iussit de sede silere.  
 Post hec conveniunt populus proceresque superni  
 Et regi rogitant veterem mutare senatum  
 Et renovare novos rectores totius orbis.  
 Annuit hiis Phebus. Insurgunt postea multi,  
 520 Qui multas causas et lites proposuerunt  
 Ante thronum regis, quas sedulus aure benigna  
 Concipit, ut possit super hiis decernere iustum.  
 Cumque diu causas cunctas audisset eorum,  
 Omnes processus discussit et omnia rite  
 525 Normis iusticie disponit in ordine iuris;  
 Cumque nichil restet, nisi quod sententia detur,  
 Cum populus totus sibi reddere iura rogasset,  
 Cuius iudicium dubitant trepidantia corda,

---

514 turbare videtur] cf. Lucr. 2, 126: turbare videntur      516 proceresque superni] cf. Sedul. Scot. carm. 1, 5, 27: proceres superni      521 sedulus aure] cf. Ov. ars 3, 699: sedulus aures      524 et omnia rite] Stat. Theb. 7, 390      528 trepidantia corda] Stat. Theb. 3, 423

---

508 quia Venus impedivit multum malam influentiam coniunctionis Iovis et Saturni *P B Pr*      509 fratre] scilicet de Iove *P* scilicet Iove *B*      518 et renovare. Ista pars tractat de domino anni, qui renovatur in introitu Solis in Arietem *P* | introitu: ortu *B* | Et renovare *om. Pr* | domino: dominio *Pr*      520 causas] causas scilicet caristie, diluviorum, sectarum, motus terre et similium, lites guerrarum, dissensionum et seditioinum *P B* | lites guerrarum: lites scilicet guerrarum *Pr*

---

509 regi] regi regi *a.c. B*      510 Qui ... sacre] *om. L*      513 et] sed *L*      515 sede silere] se desilire *P* se desilire *Pa* sede silire *Pr* sede salire *L* se desilire *del. et add.* sede silere *supra lin. man. alt. B*      516 conveniunt] convenit *L* | proceresque] precesque *Pa*      517 regi] regem *L*      518 renovare] revocare *C* | orbis] anni *C*      519 hiis] hii *del. et add.* hiis *supra lin. man. alt. B*      522 hiis] *add. supra lin. B* | decernere] discernere *C L Pa* iustum] verum *L, et add. supra lin.* vel iustum      523 cunctas] multas *L*      524 proces- sus] processit *Pr* | et] *om. L* | rite] recte *L*      525 Normis] Normis instituit *L* disponit] disposuit *C Pa*      526 restet] restat *C L*      528 Cuius ... corda] *om. C L* trepidantia] trepidantia *Pa Pr*

- Terrificam capitis concussit terque quaterque  
 530 Cesariem, cum qua celum, mare, sydera movit.  
 Virtutes celi stabiles axesque polorum  
 Mutant armonicam speciem, mutatur et ordo  
 In dominante novo, qui dicitur esse senator  
 Annuus, officium cuius finitur in anno.  
 535 Rectoresque novos recipit provincia queque,  
 Ut varii varios varient occasus et ortus.  
 Cunctaque mutantur quadam novitate repenti.  
 Postquam dicta fuit rerum mutatio facta,  
 Cuilibet officium cum Phebus ab orbe dedisset,  
 540 Astitit, haud oculos multum tellure moratos  
 Erigit ad proceres et eos aspexit et inquit:  
 „Iudicium mundi venturum tempore quodam  
 Mente mea memini fieri debere per ignem.  
 Nam spargenda forent per totas fulmina terras,  
 545 Tela Iovis manibus duris fabricata Cyclopum.

---

**529sq.** Terrificam ... movit] cf. Ov. met. 1, 179-180: Terrificam capitis concussit terque quaterque / Caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit **530** celum mare sydera] Lucr. 5, 68 **532** mutatur et ordo] Adalb. carm. Rotb. 303 **536** occasus et ortus] Ov. met. 1, 354 **540** Astitit haud oculos multum tellure moratos] cf. Ov. met. 13, 125: adstitit atque oculos paulum tellure moratos **542** tempore quodam] Ov. met. 2, 552 **544–550** cf. Ov. Met. 1, 253-258 **545** Tela Iovis] Lucan. 7, 197 fabricata Cyclopum] Claud. rapt. Pros. 2, 250

---

**533** senator] id est dominus anni sumptus ab ascendente mundi *P B Pr* **536** ortus] sumptos a diversis ascendentibus diversorum locorum *P B* **541** inquit] iudicia Solis ad concludendum, quod corruptio aeris destruat maiorem partem hominum mortalitate currente per orbem *C* **542** Hic incipit Sol dare iudicia sua. Et primo probat, quod homines non debet punire per ignem *P B* | Hic incipiunt iudicia Solis et primo probat Sol, quod homines non debent puniri per ignem *Pr*

---

**530** cum qua] *om. L* | sydera] sidera saxaque *L* **532** Mutant] Mictant *Pa* Mutavit *L* mutatur] mutant *Pr* **533** dominante] rectore *L* **534** Annuus] *exsolh. supra lin. man. alt. B* | officium cuius] cuius officium *L* **535** recipit] recepit *Pr* **536** Ut] Et *Pr* | Ut varii varios] Et varios varii *L* | varient] variant *Pa Pr L* **537** mutantur] moventur *Pa* repenti] *exsolh. man. alt. in marg. B* reperta *L* **538** Postquam] Post > Postquam *corr. B, et exsolh. man. alt. in marg. B*: Postquam **539** orbe] ore *L* **540** haud] hanc *Pa* moratos] monitos *L* **541** Erigit] Exigit *L* | inquit] inde *L* **542** quodam] quondam *Pa* **544** Nam spargenda] Iam spargenda *C* | forent] feram *L* | fulmina] flammea *C* flumina *L* **545** fabricata] fabrica > fabricata *corr. Pa* | Cyclopum] *exsolh. supra lin. man. alt. B* Siclopum *L*

- Sed timeo, ne forte sacer tot ab ignibus ether  
 Conciperet flammam, quia machina tota periret.  
 Et memini fatum postremo vespere mundi,  
 Quo mare, quo tellus correptaque regia celi  
 550 Ardeat et mundi moles operosa laboret.  
 Nec homines potero iuste dampnare sub undis.  
 Nam pactum factum divina voce recordor,  
 Quo sub aquis mergi non debent, Yride teste.  
 Altera pena placet hominum cum peste veneni  
 555 Perdere maiorem partem remanente minore.  
 Filia Saturni, Iovis uxor, nomine Iuno  
 Faucibus infusum feret hoc crudele venenum  
 Ipsaque diffundet humanis faucibus illud.  
 Indeque nascetur hec pestis ab inguine dicta.  
 560 Hec dea per cuncta sub Sole iacentia regna  
 Lustrabit terras, sed magno fessa labore  
 Non poterit totum mundum peragrarum rotundum,  
 Cum sit tarda nimis, nisi multis ambulet annis.

546 Sed timeo ne forte sacer tot ab ignibus ether] cf. Ov. met. 1, 254: sed timuit, ne forte sacer tot ab ignibus aether 549sq. Quo ... laboret] cf. Ov. met. 1, 257-258: quo mare, quo tellus correptaque regia caeli / ardeat et mundi moles operosa laboret 554 pena placet] Ov. met. 1, 260 556 nomine Iuno] Ov. met. 4, 523 557 crudele venenum] Aldh. carm. 4, 2, 28 560 sub Sole iacentia regna] Galter. Alex. 1 prol. 7 561 fessa labore] Ov. fast. 5, 234; Ov. met. 5, 446; 5, 618; 6, 340

547 periret] id est periret Pr (cf. *apparatum criticum*) 551 homines] Hic probat, quod homines non debet punire per aquas P B Pr 553 Yride] id est arcu celi P B Pr 554 placet] Hic dat modum puniendi genus humanum P B Pr 556 Iuno] id est aer inferior P B Pr

546 sacer] *exsol.* supra lin. man. alt. B | sacer ... ignibus] satis tot ignis et L  
 547 Conciperet] Conciperent L | flammam] *om.* L | quia] *exsol.* supra lin. man. alt. B  
 quia sic L | periret] cremaret Pr 548 fatum] statum L | vespere] tempore L  
 549 correptaque] corruptaque L 550 operosa] oppressa Pa 551 homines potero]  
 poterunt homines L | undis] undi > undis *corr.* P (s add. in marg.) 553 Quo ... teste]  
*om.* C L | debent ... teste] *exsol.* man. alt. in marg. B 554 hominum] homini C  
 555 remanente] manente L 557 infusum] infusam Pa inclusum L | crudele] mortale  
 L 558 Ipsaque] Ipsa Pa | illud] illud *del. et add.* istud man. alt. in marg. B 559 in-  
 guine] inguine *del. et add.* ignine man. alt. in marg. B 560 iacentia] latencia *del. et add.*  
 iacentia man. alt. in marg. B 562 totum mundum] mundum totum *del. et add.* totum  
 mundum supra lin. man. alt. B | peragrarum] peragere B pagare Pr 563 nisi] *exsol.* supra  
 lin. man. alt. B nec Pr, *om.* L | multis] multum nec L | annis] aurum L

- Sed nec erit regio nec terra sub orbe polorum,  
 565 Quin dea perlustret in lustris quatuor illas.  
 Qualis erit labis complexio sive veneni,  
 Qualis morbus erit, quos inficiet sua virtus,  
 Qualiter et quando, quo visitet ordine regna,  
 Talia Saturnoque Iovi Martique relinquo,  
 570 Arbitrio quorum debent peccata videri.  
 Ad maiora vocor. Saturni festa revolvam.  
 Quid sua significant convivia mesta, notabo.  
 Nam per nongentos expletos circiter annos  
 Non fuerat nec erit Iovis hospes in edibus illis  
 575 Mamburnus Mortis, ubi nunc pro pace duorum  
 Consilium tenuit celi generosa supellex.  
 Forma reformandi pacem, que tempore tanto  
 Defuit inter eos, mysteria magna figurat.  
 Prelia magnatum video cum sanguinis undis  
 580 Et terras vacuas populis combustaque regna  
 Bellaque longeva gladiatorumque furorem.

---

577 tempore tanto] Lucan. 5, 385

---

565 lustris] id est in viginti annis a tempore coniunctionis *P* | id est in viginti annis: id est in tempore anni viginti annis (!) *B* | annis: *om. Pr* 573 Hic ostendit, quia coniunctio Iovis et Saturni non fuit post mille annos cum Marte in Aquario nec erit usque ad mille annos *P B Pr* 574 in] scilicet in Aquario *P* id est in Aquario *B* edibus] scilicet in edibus Saturni *Pr* 575 Mortis] id est Saturnus *P B Pr* 577 Forma] id est loca planetarum et eorum aspectus et similia *P B* | eorum: horum *Pr* 579 Hec sunt iudicia magistri Johannis de Muris et magistri Firmini de Belvaco et magistri Leonis Iudei, que ipsi dederunt de ista coniunctione *P Pr* | de ista: in ista *B*

---

565 in lustris quatuor illas] lustris bis quatuor annis *C L* 566 erit] erat *L* | complexio] *exsolv. man. alt. in marg. B* 567 Qualis] Talis *L* | inficiet] inficit *del. et add. inficiet supra lin. man. alt. B* | virtus] *exsolv. man. alt. in marg. B* 568 quo] *om. L* visitet] visitabit *L* | regna] *exsolv. man. alt. in marg. B* 569 Saturnoque] facturus *L* Martique] mortique *L* 570 debent peccata videri] dolent predicta notari *L*, et *add. in marg. vel vocari* | peccata] predicta *C* 571 revolvam] revolvem *Pa* 572 significant] significant *Pr* 573 nongentos] vigentos *C* nongentos *del. et add. nonagenes man. alt. in marg. B* trigentos *L* 574 erit] *add. supra lin. Pa* 575 ubi] sibi *L* | nunc] nec *del. et add. nunc man. alt. in marg. B* 576 Consilium] Concilium *L* | supellex] super lex *C* 577 Forma] Forma *del. et add. Fortunae man. alt. in marg. B* | pacem] *om. L* 578 magna] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | figurat] figurant *P Pa Pr B* figurans *L* 581 longeva] longena *B* | gladiatorumque] gladiatoremque *C L*



- Castra domusque ruent et erunt sine civibus urbes  
 Inque locis multis tellus inarata manebit.  
 Strages nobilium fiet procerumque ruina.  
 585 Fraus erit inter eos, confusio magna sequetur  
 Regnis et populis et erit mutatio regum.  
 Levam dextra timet, Septentrio prevalet Austro.  
 Mercurialis herus Gradivi regna subibit  
 Rex novus et Libani cedros supereminet omnes,  
 590 Iusticie cupidus, recto non devius ulli,  
 Mutabitque fidem, regni dum sceptrata tenebit.  
 Rex et gens et lex mutabitur ordine miro.  
 Terre motus erit in multis partibus orbis  
 Et peregrinorum turbas Europa movebit.  
 595 Lingua prophetarum populos terrebit et urbes.  
 Magna videbuntur celestibus insita signa.  
 Nascentur secte, ritus novus inde sequetur.  
 Per diversa loca populi dissentio fiet  
 Theutonicusque furor sectam fabricabit et illa  
 600 Gaudebit proprias effundere sanguinis undas.  
 Lex quoque Saturni per eam percussa dolebit,  
 Insidias cuius reprimet Ioviana potestas.

582 civibus urbes] Lucr. 6, 590; cf. Lucr. 6, 1140; Verg. Aen. 5, 631; Lucan. 1, 592: civibus urbem 583 tellus inarata] Hor. epod. 16, 43; Ov. met. 1, 109 589 supereminet omnes] Ov. trist. 1, 2, 49 590 Iusticie cupidus recto non devius ulli] Carm. Lamb. 1, 262 591 sceptrata tenebit] Val. Fl. Argon. 5, 684; cf. Ov. fast. 4, 265: sceptrata tenebat 592 ordine miro] Odo Clun. occup. 1, 21; 5, 486; Hild. Cen. appl. 2, 11, 1; Hild. Cen. inscr. 1, 43, 2 593 partibus orbis] Lucr. 2, 1075; Verg. Aen. 12, 708; Ov. trist. 3, 3, 3 600 sanguinis undas] Ven. Fort. carm. 2, 14, 13

588 Gradivi] id est Martis *P B Pr* 599 fabricabit] istud est de flagellatoribus *P B Pr* 601 per] scilicet Iudaica *P B* | scilicet: id est *Pr* 602 Ioviana] id est papalis *P B Pr*

582 domusque] domus > domusque *corr. Pa* 583 locis multis] multis locis *L*  
 584 nobilium] nobiscum *C* 585 confusio] concussio *B* | magna] maxima *Pa*  
 586 Regnis] Regibus *C* Legibus *L* | regum] legum *L* 587 Levam] Levum *del. et add.*  
 Levam *man. alt. in marg. B* Levum *P Pa Pr* | timet] teret *L* 588 Mercurialis ...  
 subibit] Michi curialis herus grandivi regna subibit *del. et add.* Mercurialis herus gradivi  
 regna subibit *man. alt. in marg. B* | Gradivi regna] reg... (*lacuna*) gradum *L* 590 recto]  
 reto *Pa* 592 Rex et gens et lex] Lex gens et rex *L* | mutabitur] mutabuntur *L*  
 594 movebit] videbit *L*, *et add. in marg.*: vel movebit 595 terrebit] movebit *C* monebit  
*L* 600 Gaudebit] Gaudebit et > Gaudebit *corr. B* 602 Ioviana] iovialis *del. et*  
*add. ioviniana man. alt. in marg. B Romana Pr L*

- Sectarum fiet destructio magna per orbem.  
 Prosperitas vulgi per tempora longa lugebit.  
 605 Terra famem sterilis pariet, caritura bonorum.  
 Naufragium magnum patientur in equore naves.  
 Implebuntur agri validis torrentibus undis  
 Et labor assiduus frustrabitur agricolarum.  
 Ventorum rabies vastabit flamine terram.  
 610 Tempora peiora ventura prioribus instant.  
 Sed mundi regnum melius post ista sequetur.  
 Luxtra ducentena sexagintaque novena,  
 Postquam terrena coniuncta fuere supernis,  
 Hec data iudicia presenti carmine monstrant.“  
 615 Cum rex finisset oracula iudiciorum,  
 Mors nigra surrexit et grates reddidit illi;  
 Vitaque victa dolens confusa recessit ab aula.  
 Postea venerunt Saturnus, Iupiter et Mars  
 Coram rege, quibus commisit, ut exequerentur  
 620 Hec sua iudicia divinis edita verbis.

---

606 Naufragium magnum] cf. Lucr. 2, 552: naufragiis magnis 607 torrentibus undis] Ov. Pont. 2, 3, 21; Sil. 6, 200 608 labor assiduus] Tib. eleg. 1, 1, 3 609 Ventorum rabies] Ov. met. 5, 7 614 carmine monstrant] cf. Ov. rem. 252: carmine monstrat 617 recessit ab aula] Bern. Silv. Cosm. micr. 14, 95 619 Coram rege] Hor. epist. 1, 17, 43 620 divinis edita verbis] cf. Aegid. Par. Karol. 1, 142: incultis edita verbis

---

612 Luxtra] id est mille *P B Pr* | sexagintaque] ccc *P B Pr* | novena] xlv *P B Pr*  
 613 terrena] id est humanitas *P B Pr* | supernis] id est divinitati in Christo *P B Pr*  
 618 Hic tractatur de vera executione iudiciorum Solis per coniunctionem Saturni et Iovis post introitum Solis in Arietem *P Pr* | executione: excusatione *B*

---

603 Sectarum fiet] Sectarumque *Pa* | destructio] distinctio *L* 604 lugebit] vigebit *P Pa Pr L* videbit *C* 605 famem sterilis pariet] famem (!) pariet sterilis *L* 609 post *versum*: Iudicium verum cum iusticia reticebit. / Rara fides ideo, quia multi prava sequuntur / Subiectusque suo domino dominabitur atrox. / Ingenium pueri veterum seriem superabit. / Si quis sit prudens vel iustus seu bene dives, / Hec subvertentur guerrarum tempore longo. / Hoc necis incepto cursu dentes puerilis / Evi nascentes crescent numero breviori / Octeno, quod erit signum vite brevioris. *C* | sequuntur: sequentur *L* | veterum: vivum *L* | guerrarum: generorum *L* | cursu dentes: dentes curso *L* | Evi nascentes: Qui nascentes erunt *L* | Octeno: Ob ceno *L* 611 Sed ... sequetur] *om. L* | regnum] regimen *C* 612 Luxtra] Lustra *C B Pa L* | ducentena] ducenta *Pr* 613 terrena] *exsol. man. alt. in marg. B* trena *Pa* terrenis *C L* | coniuncta ... supernis] coniuncta fuere superna *C* quinta fuere superna *L* 616 et grates] gratesque *L* | grates] *exsol. man. alt. in marg. B* 620 edita] edicta *Pa*

- Horum quisque fuit regi parere paratus  
 Commissequ vicis autentica scripta requirunt.  
 Hii sunt legati, quibus est commissa potestas  
 Regia celestis aule scriptisque probata.  
 625 Aurea bulla nitet regali sculpta sigillo,  
 Littera cuius erat nigris contexta figuris.  
 Hic dolor, hic planctus, hic fletus maximus et Ve  
 Scribitur et Mortis depingitur intus ymago.  
 Quas postquam legit scripturas sacra Dyana,  
 630 Ha! quotiens gemuit et ab ymo pectore sacro  
 Emisit totiens suspiria plena doloris  
 Intravitque domum Fortune pallida vultu,  
 Irreligata comas, sparsis per colla capillis,  
 Ipsaque flebat ibi lacrimosaque fata dolebat  
 635 Humani generis et flendo recensuit illa,  
 Singultu medias interrumpente querelas.  
 Corripit hanc Phebus et ait: „Soror, exue luctum!

---

**623** commissa potestas] Coripp. Ioh. 4, 88 **627** Hic dolor hic planctus] Galter. Alex. 9, 120 **630** pectore sacro] cf. Lucan. 9, 561: pectora sacra **631** suspiria plena doloris] cf. Bern. Morl. octo vit. 986: tempora plena doloris **633** sparsis per colla capillis] cf. Ov. am. 3, 9, 11: sparsi per colla capilli; Ov. met. 3, 169: sparsos per colla capillos **636** Singultu medias interrumpente querelas] Galter. Alex. 5, 103

---

**623** de latere principis; qui sunt executores iudiciorum Solis *P Pr* | executores: excusatores *B* **625** quia Sol inter metalla significat aurum *P B* | aurum: *om. Pr* | regali] quia Sol inter status significat statum regium *P B Pr* **626** id est mortalitate *P B Pr* **629** Dyana] id est Luna *P Pr* **630** gemuit] Et hic describitur eclipsis magna Lune, que per duos dies vel circiter precessit coniunctionem Iovis et Saturni; verum est quoad nostrum emispherium *P Pr* | nostrum: verum *B* **632** pallida] quia eclipsiata *P* | eclipsiata: eclipsificata *B* eclipsata *Pr*

---

**622** Commissequ vicis] Commissequ sibi *L* | vicis] vicis *del. et add. iuris man. alt. in marg. B* | autentica] auctentica *Pa* | requirunt] relinquunt *L* **625** Aurea] aurea *a.c. Pa* | nitet] vite *L* | sculpta] sculpa *Pa* **627** fletus] horror *L* | maximus] maxius *Pa* et *Ve*] illic > et *ve corr. Pr* **628** Mortis ... intus] mors depingitur eius *L* | depingitur] describitur *P Pa Pr B* **630** Ha] *Aa C* **631** doloris] dolore *L* **633** Irreligata] Irrelicta *L* | comas] coma *L* **634** fata] facta *del. et add. fata supra lin. man. alt. B* **635** illa] ista *L* **636** Singultu] Singultus *C* | interrumpente] interupere > interrumpere *corr. C* interrumpendo *L* | querelas] queralas *L* **637** Corripit] Corripuit *L* | exue luctum] ixue lutum *Pa* | luctum] lectum *del. et add. luctum man. alt. in marg. B* lutum *Pr*

- Maiorum dictis debent parere minores,  
Iudiciumque meum numquam violaveris una.“  
640 Annuit huic Phebe (nec enim contempnere fas est  
Consilium fratris) luctusque removit amictum,  
Aurea Solque suo suspendit pallia collo  
Et radiis ornavit equos currusque rotasque  
Eius et extersit digitis lacrimas oculorum.  
645 Dumque fugat tenebras oculis, dum luce recenti  
Clara micat, fratri Neomenia risit et illam  
Ratificasse putant fratris decreta superni.  
Post luctum Lune binis exinde diebus  
Conveniunt proceres pariter complere parati  
650 Iudicium regis et singula mente revolvunt,  
Ne pereat iotha vel apex de iudicis ore.  
Iupiter et genitor concordi pace fruuntur.  
Iam cessant rixe, iam gaudia maxima ducunt  
Rursus in ede senis, ubi mensibus octo fuerunt  
655 Ambo simul soli. Postquam sententia Solis  
Pacificavit eos, non multo tempore lapsa,  
Bis denoque die mensis de nomine Martis

---

638 parere minores] cf. Hor. epist. 2, 1, 84: parere minoribus 652 concordi pace fruuntur] cf. Marbod. carm. 1, 10, 16: pace fruuntur; Gaufr. Monem. hist. 4, 290: celesti pace fruuntur | pace fruuntur] cf. Lucr. 2, 647; Ov. pont. 2, 5, 18: pace fruatur 656 tempore lapsa] Ven. Fort. carm. 6, 5, 355; cf. Ov. fast. 4, 157: tempore lapsa

---

638 verbum notabile *P B Pr* 642 pallia] quia ipsa Luna habet lumen a Sole *P B Pr*  
648 Post luctum] post luctum, et cetera – quia eclipsis eius significavit eadem iudicia sicut iudicia Solis *P B Pr* 649 Conveniunt] Conveniunt – hic tractatur de corporali coniunctione Iovis et Saturni *P B* | Conveniunt: *om. Pr* 655 id est coniuncti, quia non multum fuerunt separati in octo mensibus *P B Pr*

---

638 parere] obedire *L* 640 Phebe] Phebo *L* | enim] *exsolv. supra lin. man. alt. B*  
contempnere] contendere *L* 641 Consilium] Concilium *L* | luctusque] luctumque  
*C* | amictum] avictum *C* 643 currusque] *exsolv. supra lin. man. alt. B* | rotasque]  
rotisque *L* 644 Eius] Cuius *Pa* | oculorum] *exsolv. man. alt. in marg. B* 645 oculis  
dum] oculus cum *L* | luce] *rescripsit man. alt. in marg. B* | recenti] resentu *L* 646 mi-  
cat] mitat *del. et add. micat man. alt. in marg. B* | risit] ussit *L* 647 Ratificasse] Rati-  
ficare *C* Pacificari *L* | putant] certant *L* 649 Conveniunt] Convenit *del. et add.*  
conveniunt *man. alt. in marg. B* 650 singula] similia *B* 651 iotha] tota *L* 653 rixe]  
lites *L* | ducunt] divum *Pr* 654 Rursus in ede senis] Rursusque decenis *L* | fuerunt]  
fuere *L* 655 simul] *exsolv. man. alt. in marg. B*

- Post Boream Zephiro gaudent, post prelia treugis,  
 Conviveque simul tractant fera vina tyranni.  
 660 Natus adequales haustus bibit ad genitorem  
 Et pater ad natum. Sic potus inebriat ambos.  
 Dum bene quisque fuit potus de felle veneni,  
 Concilium mortale tenent in sedibus Urne,  
 Quis modus aut forma tradendi pocula mortis  
 665 Esse potest melior et que corruptio maior  
 Destruet humanos et ubi reperire venenum  
 Hoc poterunt, per quod pestis funesta sequetur.  
 Talia dum querunt, Saturnus dixit ad illos:  
 „Utilis est nobis Parcarum sola dearum  
 670 Atropos et virus, quod Cerberus expuit ore.“  
 Curia tota simul id idem concordat et ultro  
 Impia Mors illud funestum querere spondet:  
 „Est michi nota via“, dixit, „nec erit mihi durum  
 Tradere, quam petitis, spumam, quam spirat ab ore  
 675 Cerberus. Et nosco regem regnique senatum.“  
 Hoc placuit superis. Tunc Mors surrexit et extra  
 Egreditur baculumque capit, quem spinea tortum  
 Vincula cingebant adopertaque nubibus atris.

---

662 felle veneni] Verg. Aen. 12, 857    664 pocula mortis] Fulc. nupt. 4, 183; 7, 1001;  
 Hild. Cen. misc. 45, 41    673 Est michi nota] Ov. Pont. 4, 12, 46    675 regnique  
 senatum] cf. Lucan. 1, 365: regnumque senatus    678 Vincula cingebant adopertaque  
 nubibus atris] Ov. met. 2, 790

---

658 treugis] id est indutiis *P B Pr*    659 tyranni] id est Saturni *P B Pr*    660 Natus] id  
 est Iupiter *Pr* | genitorem] id est Saturnum *P B Pr*    661 pater] id est Saturnus *Pr*  
 natum] id est Iovem *Pr*    663 sedibus] scilicet in Aquario *P* id est in aquario *B Pr*  
 670 Atropos] id est dea fatalis, que dicitur corruptio *P B*

---

658 treugis] dura *L*    659 Conviveque] Conime *L* | fera vina] urna *B*, et vel vina *add.*  
*supra lin.*, fera vina *add. in marg. man. alt. B*    660 Natus] Nam *Pa* | haustus] natus *L*  
 genitorem] genitoris *L*    664 tradendi] tractandi *L*    665 et] aut *L* | corruptio]  
 corruptio *a.c. P*    666 ubi] que *P Pa Pr B*    667 sequetur] sequatur *L*    670 quod] *om.*  
*Pa* | expuit] expulit *L*    671 id idem] ad id *L*    673 erit] est *P Pa Pr B*    674 quam<sup>1</sup>]  
 quod *P Pa Pr B* | spirat] spumat *P Pa Pr B C*    675 Et] *om. L* | nosco] nasco *del. et*  
*add. nosco man. alt. in marg. B* nosci *Pr*    676 et] ab *del. et add. et supra lin. man. alt. B*  
 677 capit] tenens *L* | quem] *om. L*    678 Vincula] Vincla *Pr* | Vincula ... adoperta-  
 que] Ungule suggebant ac operta *L* | cingebant] tingebant *del. et add. cingebat man. alt.*  
*in marg. B* | adopertaque] adoptaque *C* adopertaque *exsol. man. alt. in marg. B*

- Nec mora, carpit iter, Stigiam que ducit ad urbem.  
 680 Mille patent aditus inferni, mille vieque.  
 Impia descendit illic velocius aura  
 Tartareamque domum valvis intravit apertis.  
 Assurgunt Morti genite de nocte sorores,  
 Eumenides celeres, et collo brachia cingunt.  
 685 Ante fores urbis tria Cerberus extulit ora,  
 Ianitor inferni, pro quo Mors venerat illuc.  
 Tartara cuncta deam venerantur et Atropos, illi  
 Que sit causa vie, nutrix funesta requirit.  
 Mors exponit eis causam per singula gesta,  
 690 Qualiter humanos dampnavit curia celi  
 Et quod Cerbereum virus portare spondit,  
 Ut pereat penitus hominum generosa propago,  
 Et quod ad auxilium Mortis dea Parca venire  
 Presto sit absque mora reserareque cuncta decebit  
 695 Claustra domus Stigie, quia regia maxima Ditis  
 Vix poterit tantam venturam ferre cohortem.  
 Talia dicenti respondit Cerberus: „Assum.  
 Ecce meas fauces, promissaque perfice vota!

---

**681** velocius aura] Ov. met. 3, 209      **683** nocte sorores] cf. Stat. Theb. 8, 627: nocte, soror    **684** collo brachia] Stat. Theb. 4, 26-27 | brachia cingunt] cf. Ven. Fort. carm. 7, 12, 89: brachia cingo      **685** tria Cerberus extulit ora] Ov. met. 4, 450; cf. Verg. georg. 4, 483: tria Cerberus ora    **686** venerat illuc] Ov. met. 8, 811    **692** generosa propago] Ilias Latina 625    **694** cuncta decebit] cf. Ov. met. 10, 266: cuncta decent **696** ferre cohortem] cf. Iuv. 12, 109: ferre cohortis

---

**684** id est furie infernales; Eumenides, que sunt tres, scilicet Thesifone, Atleto et Megea *P* | Megea: Amegera *B* | Eumenides *om. Pr* | Atleto: Aletho *Pr*    **687** deam] id est mortem *P B Pr*      **693** Parca] Parca, id est parcens, per contrarium, quia nulli parcit *P B*

---

**679** carpit] capit *L* | Stigiam] Stigis quod *C* Stugiam que *L* Stugiamque *del. et add.* Stugiamque *man. alt. in marg. B* | ducit] perducit *L*    **681** illic] illuc *C L* illuc *del. et add.* illic *man. alt. in marg. B*    **682** domum] domum cito *L* | intravit] intrat *L*    **683** nocte] morte *Pr*    **685** extulit] extolit *Pr* expulit *L*    **686** illuc] illic *C*    **687** deam] ream *P Pa Pr B C* | Atropos] antropos *L*    **689** eis] ei *C L*    **691** Cerbereum] Cerberum *Pa*    **693** dea Parca venire] *exsol. man. alt. in marg. B* | venire] veniret *Pa*    **694** reserareque] reserare *P Pa Pr B* | decebit] docebit *del. et add.* decebit *man. alt. in marg. B*    **695** quia] qua *L* | regia] regna *Pr* | maxima] maxime *L* | Ditis] Dicis *del. et add.* Ditis *man. alt. in marg. B*    **696** poterit] poterunt *L* | ferre] *exsol. man. alt. in marg. B*    **698** promissaque perfice vota] promptas perficere vocor *L*

- Nam maiora darem tibi, si maiora rogares.  
 700 Omnia claustra patent et apertas undique portas  
 Urbs habet, utque fretum de tota flumina terra,  
 Sic omnes animas infernus ferre valebit.  
 Thesiphone canos, ut erat turbata, capillos,  
 Movit et obstantes reiecit ab ore colubras:  
 705 „Nec opus esse reor longis ambagibus“, inquit,  
 „Nos tibi ferre decet tota virtute iuvamen.“  
 Atropos, una trium que dicitur esse sororum,  
 Cerbeream sumpsit saniem de faucibus oris  
 Pestiferasque febres calidas ammiscuit illi  
 710 Et simul humores corruptos iungit eisdem.  
 Addidit ignitos inflatureque dolores  
 Et vicium cordis. Infectio iungitur istis.  
 Omnia trita simul, que felli mixta recenti  
 Coxerat ere cavo viridi versata cicuta.  
 715 Impia porrexit in piscide condita Morti  
 Et sibi promisit comitivam ferre per orbem.  
 Mors talem comitem letatur habere viarum,  
 Auxilio cuius vulgus mortale peribit.

---

**699** maiora rogares] cf. Ov. trist. 3, 8, 17: maiora rogare **700–702** et ... animas] Ov. met. 4, 439-441 **703sq.** Thesiphone ... colubras] Ov. met. 4, 474-475 **705** Nec opus esse reor longis ambagibus inquit] cf. Ov. met. 4, 476: „non longis opus est ambagibus“ inquit **707** esse sororum] Ov. met. 2, 14 **713sq.** Omnia ... cicuta] cf. Ov. met. 4, 504-505: omnia trita simul; quae sanguine mixta recenti / coxerat aere cavo viridi versata cicuta **716** ferre per orbem] Verg. ecl. 8, 9; Sil. 1, 31

---

**703** Thesiphone] id est furia infernalis *P B* id est furie infernales *Pr* **708** Cerbeream] hic ostenditur natura veneni pestiferi *P B Pr* **714** cicuta] herba amara *P B Pr*

---

**699** rogares] rogasses *C L* **700** apertas] apertis *L* | portas] portis *L* **701** Urbs] Dis *C* Vis *Pr* Urbes *L* Portas Urbs *a.c. B* | utque] atque *L* | de tota flumina terra] patefacta flumina terre *L* **704** obstantes] astantes *L* | reiecit] deiecit *C L* regessit *Pa* ab] *om. L* | colubras] colubres *C L Pr* **705** Nec] Non *L* | esse] est *L* | longis ambagibus] longevis ambabis *Pa* **706** ferre] *add. supra lin. C* **707** Atropos] Antropos *L* **708** sumpsit saniem] rabiem sumpsit *C L* | faucibus] facibus > faucibus *corr. C* | pestifer *add. in marg. P* **709** ammiscuit] commiscuit *C L* **710** iungit] miscet *P Pa Pr B* | eisdem] eidem *Pa* **712** vicium] tumidi *C L* | istis] illis *Pa* **713** recenti] retenti *P Pa Pr* retenti *del. et add. recenti man. alt. in marg. B* **714** Coxerat] Quoxerat *Pa* | ere] ore *L* ore *del. et add. ere man. alt. in marg. B* | cavo] cavo vidi *L* | versata] versuta *C* **715** piscide] pixide *C L* piscide *del. et add. pixide man. alt. in marg. B* **717** talem] tabem *Pr*

- Atropos ut pallam succincta recingitur ense,  
 720 Quo mediante secat hominum vitalia fila,  
 Egreditur cum Morte ferox inamabile regnum  
 Ascenduntque simul cum piscide pestis inique.  
 Intremuit limen celi, dum tecta deorum  
 Mors subiit subito. Tortores ecce maligni  
 725 Consilium tenere simul, quibus obtulit illa  
 Cerbeream saniem subitoque recessit ab ipsis.  
 Consilio procerum facto Saturnus ab orbe  
 Uxorem nati mandavit et inquit ad illam:  
 „Filia, presto veni, precibus parere parentis  
 730 Te decet et vota debes complere deorum.  
 Nullus in orbe potest melius diffundere virus,  
 Ut pereant homines, quam tu, mea filia, sola.  
 Hec aconita fera longum diffunde per orbem.  
 Hanc pestem per te fieri decrevit Apollo.“  
 735 Iuno velle patris renuit: „Non est mihi cura  
 Talis iudicii“, dixit Saturnia, „nec me  
 Pincernam facies, ut pocula talia tradam.“  
 Ingemuit genitor verbis Iunonis et illam

---

721 inamabile regnum] Ov. met. 4, 477; 14, 590      722 pestis inique] Ilias latina 51  
 729 parere parentis] Ov. met. 2, 126      731 Nullus in orbe] Ov. fast. 4, 574      732 filia  
 sola] Matth. Vind. Tobias 1195      734 decrevit Apollo] Ecl. Theod. 94      735 Non est  
 mihi cura] Alex. Vill. doct. 1559

---

727 Hic ostenditur, qualiter venenum causatur in aere *P Pr* | qualiter: quomodo *B*  
 728 nati] id est Iovis *P Pr* | illam] scilicet Iunonem, que dicitur aer inferior *P B Pr*  
 736 Saturnia] id est Iuno *P Pr*

---

719 Atropos] Antropos *L* | pallam] palam *L* | succincta] *exsolh. man. alt. in marg. B*  
 succincta recingitur] scuto precingitur *L* | recingitur] cingitur *Pa*      720 secat] sectat *B*  
 cecat *Pa* | fila] fata *L*      721 cum] tum *del. et add. cum man. alt. in marg. B*      722 Ascen-  
 duntque] Incenduntque *L* | piscide] piscide *del. et add. pixide supra lin. man. alt. B*,  
 pixide *L* | inique] *exsolh. man. alt. in marg. B*      723 Intremuit] *exsolh. man. alt. in marg. B*  
 interimitque *L* | limen] lumen *Pa L*      724 ecce] esse *Pr*      725 Consilium] Concilium  
*L*      726 saniem] rabiem *L* | subitoque] subitaque *Pa* | ipsis] illis *L*      727 Consilio]  
 Concilio *L* | facto] perfecto *L*      728 mandavit] mandavit mandavit *a.c. B*      731 dif-  
 fundere] deffendere *B* effundere *L*      732 sola] pulcra *L*      733 aconita] attonita *B*  
 734 per te] *om. Pa* | fieri] ferri *L*      735 patris] paris *del. et add. patris man. alt. in marg. B*  
 736 iudicii] consilii *L*      737 Pincernam] Pisternam *Pa* | pocula talia] talia pocula *L*



- Arripuit subito, pressis per colla lacertis,  
 740 Pestiferaque manu suffocat guttura nate.  
 Illaque dum patulo frustra vocat ore maritum,  
 Saturnus sanie fauces ipsius et ora  
 Inficit et ventris precordia sentibus implet.  
 Inspiratque nocens virus piceumque per ossa  
 745 Dissipat et medio spargit pulmone venenum.  
 Ast ubi Iuno fuit atris infecta venenis,  
 Sicut odor per circuitum loca cingit et implet,  
 Sic loca circa se dea polluit undique tacta,  
 Ad quemcumque locum Iunonis plaustra vehantur,  
 750 Afflatuque suo populos urbesque domosque  
 Inficit infecta. Nec credo, quod ullus ab eius  
 Ore cavere queat. Nam dum spiramina Mortis  
 Spirat ad os hominis, virus quod Iuno recepit,  
 Sumit homo totiens, quotiens os eius hanelat,  
 755 Et vomit et revomit saniem, que viscera tangens  
 Corporis humores corrumpit et intima ventris.

---

739 pressis per colla lacertis] cf. Ioseph. Isc. Ylias 3, 452: nexis per colla lacertis  
 740 Pestiferaque manu] Ov. met. 4, 496    743 precordia sentibus implet] Ov. met. 2,  
 799    744sq. Inspiratque ... venenum] Ov. met. 2, 800-801    746 atris infecta  
 venenis] cf. Verg. georg. 2, 130: atra venena; Ov. epist. 9, 115: atra venenis; Verg.  
 Aen. 7, 341: infecta venenis    750 Afflatuque suo populos urbesque domosque] Ov.  
 met. 2, 793

---

739 quia Saturnus causat nubes spissas, que premunt Iunonem in aerem inferiorem. –  
 Suffocat, id est nubes suffocant aerem, et aer suffocatus corrumpitur, et inde genera-  
 tur venenum, ex quo sequitur pestis *P B Pr*    744 piceumque] id est nigrum *P Pr*  
 747 Hic ostenditur, qualiter aer venenosus inficit homines *P B Pr*    756 Hic ostendi-  
 tur, qualiter pestis interficit homines *P B Pr*

---

741 Illaque] Nam *L*    742 Saturnus ... ora] *om. L*    743 Inficit et] Inficitque *L*  
 744 piceumque] piceumque *del. et add. pigrumque man. alt. in marg. B* | piceumque ...  
 ossa] spirensque perosa *L*    745 medio] medium *L*    746 Ast] *Ac C L* | ubi] uti *L*  
 747 circuitum] circulum *L*    |    cingit] tingit *del. et add. cingnit supra lin. man. alt. B*  
 748 circa se] se circa *L*    749 quemcumque] quecumque *Pr* | vehantur] *exsolv. man.*  
*alt. in marg. B* vehuntur *L*    750 populos urbesque] urbes populosque *L*    751 in-  
 infecta ... ullus] Infectus ut credo nullus *L*    752 spiramina] spiramia > spiramina  
*exsolv. man. alt. in marg. B*    753 Spirat] *rescripsit in marg. B* | quod] quid *Pa* | Iuno] umo  
*Pr*    754 os] eos *del. et add. os supra lin. man. alt. B* | hanelat] hanelat *del. et add. anhelat*  
*man. alt. in marg. B*    756 Corporis] Corpus *del. et add. Corporis man. alt. in marg. B*  
 Corporum *L*

- Intestina rapit et viscera sentibus urget.  
 Nascitur inde dolor ignitus in inguine sepe.  
 Sepe sub acellis vel per precordia serpit.  
 760 Pestifereque febres rapiunt vitalia membra.  
 Cor simul et pulmo totaliter inficiuntur.  
 Spiritus arterie naturaque virus abhorrent.  
 Inde ruit subito virtus humana nec ultra  
 Hanc pestem posset nisi paucis ferre diebus.  
 765 Sic dea Iuno genus hominum spiramine tali  
 Inficit in curru, quem ducit ab ethere summo  
 Tardior Anthimedon lentisque gubernat habenis,  
 Ad nutum cuius dea circuit undique regna.  
 Ipsaque scepra tenet vario vestita colore.  
 770 In medio currus velati nubibus atris  
 Yridis arcus ibi circumvolat eius amictum  
 Et sua plaustra trahit pavonum turba per orbem.  
 Ipsa duas comites habuit, que plaustra secuntur:  
 Attropos ad dextram currus sedet in bove pigro  
 775 Ensequae fatalia fata filia resolvit.  
 Mors quoque terga bovis equitans in parte sinistra  
 Impia tela iacit portans bustumque ligones.

---

762 Spiritus arterie] cf. Galter. Alex. 2, 168: spiritus arterias 766 ab ethere summo]  
 Verg. Aen. 12, 853; Ov. met. 1, 608 770 nubibus atris] Verg. Aen. 4, 248; 10, 264;  
 Ov. fast. 1, 315; Ov. met. 2, 790; Boeth., Cons. 1 M 7, 1 772 turba per orbem]  
 Manil. 2, 144 775 fatalia filia resolvit] Galter. Alex. 7, 343 776 in parte sinistra]  
 Verg. Aen. 9, 468

---

767 Tardior Anthimedon] id est auriga, scilicet Saturnus, qui est gubernator istius  
 mortalitatis. Ipse enim est tardus in motu. Et ideo mortalitas lente transit de regione  
 ad regionem P B Pr 769 Ipsaque] hic describitur Iuno P B Pr 777 bustumque] id est  
 sarcophagum *man. alt. P* | ligones] Gallice hoiaux *man. alt. P*

---

757 urget] *viget C* implet *L*, et *add. in marg.*: vel *viget* 758 ignitus] *motus L*  
 759 acellis] *asseribus P Pa Pr* *assellis B* *acerribus L* | *per] sic C* *sub L* | *serpit]*  
*membra Pa (ex versu sequenti)* 762 arterie] *exsol. man. alt. in marg.* *B* *arterieque L*  
 762sq. *naturaque ... subito om. L* 764 nisi paucis] *plures non L* 765 Sic] *Sed Pa*  
 766 in curru] *intinctu Pa* *incurrit L* | *ducit] dum L* 767 Anthimedon] *Anthimedon*  
*del. et add. Anthumedon man. alt. in marg. B* | *lentisque] lentis L* 768 nutum cuius]  
 cuius nutum *L* 769 scepra] *septra C* | *vario] medio L* 771 Yridis] *Vividis L*  
 773 que] *qui L* | *secuntur] sequuntur Pr* 774 Attropos] *Antropos L* | *dextram]*  
*dexteram B* | *currus] cuius L* | *in bove] umbone L* 776 in parte] *inperite Pr*  
 777 portans bustumque] *bustum portans atque L*

- Hec aperire iubet antiqua sepulcra parentum  
 Et sepelire nova percussa cadavera peste.  
 780 Illic strata iacet hominum speciosa iuventus,  
 Que perit ante diem quasi flos, qui natus in agro  
 Mane virens floret et vespere totus arescit.  
 Et preciosa senum sapientia, que fuit olim  
 Parta labore gravi, subito velut umbra recedit.  
 785 Circa plaustra iacent tot corpora mortua cede  
 Milia millena, vix est qui credere posset.  
 Quid nisi fletus ibi, gemitus, dolor anxietasque?  
 Iuno fuit lacrimis aspersa doloris eorum.  
 Qui modo fert fratrem, tumulo tumulandus eodem,  
 790 Luce sequente cadet. Hodie qui fata dolebat  
 Patris, erit forsam in nocte sequente dolendus.  
 Sicque cadunt homines quasi nix vel ab arbore rapta  
 Poma cadunt subito furioso flamine venti.

---

**781sq.** Que ... arescit] cf. Alan. carm. ‚Omnis mundi creatura‘, 2, 4-6: quae dum primo mane floret, / defloratus flos effloret / vespertino senio **783** que fuit olim] Sedul. carm. pasch. 5, 363 **784** Parta labore gravi] Nigell. spec. 855 **786** qui credere posset] cf. Ov. fast. 4, 857: credere posset; Mart. epigr. 10, 85, 7: quis credere posset **790** Luce sequente] Ov. fast. 5, 730; Stat. silv. 1, 4, 69 | fata dolebat] cf. Marbod. capit. 4, 119: fata dolebunt **791** nocte sequente] Ov. fast. 2, 80; 5, 723; cf. Ov. fast. 2, 245: nocte sequenti **793** Poma cadunt] Ov. met. 7, 586; Pseud. Ov. Nux 71 | furioso flamine ventij] cf. Sil. Ital. Pun. 8, 97: converso flamine venti | flamine ventij] Iuven. evang. 1, 724; 3, 99

---

**781** Que perit ante] Nescit habere *C* **782** et] et in *L* | *post versum*: Quantas pregnant-tes mulieres ac speciosas / Ac fortes capiet homines, exprimere nescit *add. C* Quantas pregnantes mulieres et speciosas / Atque viros fortes capit, hos exprimere nescit *add. L* **785** Circa plaustra] Undique sola *C* **785sq.** *versus permutavit L* **786** millena] millena iacent *L* | posset] possit *L* **787** anxietasque] anxietasve *CL* **789** fratrem] *om. L* | tumulandus] tumulatus *Pa* **790** Luce] Nocte *CL* | cadet] cadit *L* **791** erit] erat *C* | forsam] forsam *L* | sequente] sequend > sequente *corr. Pr* **792** nix] *om. Pr* | vel] *om. L* **793** Poma ... venti] *om. L* | furioso] furio *del. et add. furioso man. alt. in marg. B* | *post versum*: Non est tam pravus, quin debeat hoc reminisci. / Talia qui vidit tam mirum, dicere nescit. / Que dum quis recolit, sic tollit gaudia cordi. / Nec post, dum iuvat, superos offendere debet. / Ipse ne per culpas subitam mortem paciatur? *add. C* | quis: hec *L* | cordi: cordis *L* | iuvat: veniat *L* | offendere: effundere *L* | per culpas: culpa *L*

- Cum dea vidisset Lachesis sua rumpere fila  
 795 Pestiferaque manu lacerata iacere per orbem,  
 Que tanto fuerant quondam producta labore  
 Et nutrita simul, nimis horruit ingemuitque.  
 Nescit inops, quid agat aut a quo querere possit  
 Auxilium vel consilium, quia curia celi  
 800 Tota fuit concors humanas perdere vires.  
 Protinus ascendit in equum nive candidiorem,  
 Qui robustus erat, celer, audax, cum pede nigro.  
 Insidet in sella Lachesis pulcherrima quondam,  
 Sed nunc turpis erat Iunonis tacta veneno.  
 805 Urinale tenens bursam nummisque repletam,  
 Affugit ad medicos Ypocratis arte peritos,  
 Consilio quorum credit sua fata tueri.  
 Prudentesque viri, quibus ars dedit esse magistros,  
 Urinale vident ipsius et omne, quod obstat.  
 810 Post hoc consilium tractant, super hiis quid agendum

---

794 rumpere fila] Coripp. Ioh. 2, 83; Galter. Alex. 5, 142      795 Pestiferaque manu] Ov. met. 4, 496      798 querere possit] cf. Odo Clun. occup. 1, 52: quaerere posset 799sq. curia ... Tota] Eberh. Alem. labor. 401-402      800 perdere vires] Odo Clun. occup. 4, 307; cf. Ov. rem. 244: perdat vires      801 nive candidiorem] Regin. Cant. poem. 2, 11; cf. Ov. met. 8, 373: nive candidioribus      802 pede nigro] cf. Ov. met. 7, 468: nigra pedes; cf. 7, 641: pedum nigrumque colorem      803 pulcherrima quondam] Verg. app. Ciris 202      808 dedit esse magistros] Verg. Aen. 9, 173      809 omne quod obstat] Hor. sat. 2, 6, 30

---

794 Lachesis] id est dea, que dicitur productio vite. – Hic tractantur remedia contra mortalitatem *P B* Que dicitur productio vite. – Quarta pars. Et hic tractantur remedia contra mortalitatem *Pr*

---

794 sua rumpere fila] suarum per e fila *Pa*      796 fuerant] fuerat *B*      797 nutrita] *exsol.* *man. alt. in marg. B* | ingemuitque] *exsol.* *man. alt. in marg. B* ingenuitque *C*      798 a] *om. L* | querere] genere *Pa*      799 Auxilium vel] Auxiliumque *L*      800 vires] gentes *L*      801 in] *om. L*      802 Qui ... nigro] *om. et add. in marg. inf. Pa* | nigro] muro *Pa*      803 Insidet] Incidet *Pa* Incedit *L* | sella] cella *Pa L* | Lachesis] Lathesis *del. et add. Lachesis man. alt. in marg. B* | quondam] quondem *Pr*      804 turpis] inops *L* | tacta] tecta *Pa*      805 tenens] tecens *del. et add. tenens supra lin. man. alt. B* | repletam] repleta *Pa*      806 Affugit ad] Afficit in *L* | medicos] medicos sub *L* | Ypocratis] in *add. ante verbum supra lin. man. alt. B*      807 Consilio] Concilio *L* | credit] credat *Pa*      809 et] *om. L*      810 hoc] hec *C Pa* | tractant] *tranc > tractant corr. Pr* | super hiis quid] quid supersit hoc *p.c. L* | hiis] hoc *C*

- Esse potest, et ibi palpant mala semina morbi.  
 Consilio facto divam cum vocibus almīs  
 Alliciunt et ei promittunt absque pudore  
 Armis posse datis hanc evitare procellam;  
 815 Sed prius arma decet magnis acquirere nummis,  
 Absque quibus nullus defendi posset inermis.  
 Tunc dea doctores rebus dittavit et auro,  
 Munera multa dedit et eis bona plurima spondet.  
 Congaudent omnes et ad arma deae fabricanda  
 820 Conveniunt pariter, cui pro thorace dederunt  
 Farmasiam, fleubotomiam, que corpora mundant.  
 „Corporis humores pravos decet evacuare“,  
 Dixerunt medici, „sic fit lorica fidelis  
 Vinum subtile maturum cum speciebus.  
 825 Subtilesque cibi, quorum digestio levis,  
 Componunt galeam capitis, que tympora servat.  
 Terra sigillata, bolus, allia, lac et acetum  
 Et tyriaca simul clipeum componere debent.  
 Lancea fraxinea est vitis cum rore marino  
 830 Et quercus iuvenis, quibus omnibus additur ignis,  
 Ut ferrum ligno coniungi debet acutum.

---

**811** mala semina morbi] Ov. rem. 81 | semina morbi] Galter. Alex. 2, 246 **813** absque pudore] Nigell. spec. 872; Karolellus 1, 79 **818** Munera multa dedit] Steph. Roth. Norm. 3, 22 **821** que corpora mundant] Odo Clun. occup. 5, 705 **823** lorica fidelis] Verg. Aen. 9, 707 **826** galeam capitis] Sil. 10, 147; cf. Ov. am. 1, 9, 36, et met. 6, 79; galeam capiti; Sil. 15, 666: galea capite **829** rore marino] Seren. med. 319

---

**820** cui] Hic dantur remedia medicine contra mortalitatem epydemie *P Pr* | Hic: Haec *B* **827** lac] id est lac acetosum *B*

---

**811** ibi palpant] sibi tractant *L* | semina] *exsolv. man. alt. in marg. B* **812** Consilio] Concilio *L* | facto] *om. Pr* | divam] divina *Pa* dominam *L* **815** decet] decent *L* nummis] membris *L* **816** inermis] inermis *L* **817** dittavit] ditavit *C L* dictavit *Pr* et auro] opimis *L* **818** plurima] multa *L* **819** ad] *add. supra lin. C* **820** pro thorace] prothorace *Pa* **821** Farmasiam] Framasiam *Pr* | fleubotomiam] seu flebotomiam *p.c.* *C* seu flabotomiam *L* | corpora] pectora *L* | mundant] mundat *B L* **822** Corporis ... evacuare] *om. L* | pravos decet] decet pravos > pravos decet *corr. man. alt. B* **823** sic fit] sit bona *L* **825** Subtilesque] Subtiles *C* **829** fraxinea] *coni. Hays* fraxinis *P Pa* fraximus *C* fraxnius *del. et add. fraxinis man. alt. in marg. B* fraxinus *Pr L* | est] *om. C* | vitis] mixtus *L* vittis > vitis *corr. C* **831** Ut] Et *L* | coniungi] coniungit *Pr* acutum] acutum > acuto *corr. B*

- Rumphea fit muscus, aloe, storax, calamentum.  
 Iungitur ambra simul, mastix et camphora, costus.  
 Hic gladius fortis forti munitus odore
- 835 Rectificare potest Iunonis flamina curva.“  
 Hec sunt arma deo manibus fabricata virorum,  
 Quos medicinalis famat doctrina peritos.  
 Affirmantque viri munitum talibus armis  
 Securum posse mortis vitare ruinam,
- 840 Dum tamen in camera maneat clausisque fenestris  
 Absque paludosis stagnis putridisque lutosi.  
 Hec sunt castra, quibus Lachesis secunda manebit.  
 Planiciem campi fugiat, nec est sibi tutum  
 Expectare litem diram Iunonis in agro.
- 845 Talibus armata Lachesis dea cum foret armis,  
 Gaudet cum populo securam ducere vitam.  
 Nec timet insultus nec inique bella sororis  
 Nec virus mortale deo Iunonis abhorret.  
 Dum secunda magis vixit, quam vixerat ante,
- 850 Ecce lues subito venit insperata per auras.  
 Principio celum spissa caligine terras  
 Pressit et ignavos inclusit nubibus estus.  
 Fulgura cum tonitru presagia magna malorum

---

836 manibus fabricata] Ov. met. 1, 259; Claud. rapt. Pros. 2, 250 838 talibus armis]  
 cf. Ov. met. 1, 441: letalibus armis 839 vitare ruinam] Odo Clun. occup. 7, 433;  
 Marbod. carm. 1, 49, 4 842 secunda manebit] Lucan. 7, 308 846 securam ducere  
 vitam] Gualt. Angl. fab. 26, 13 851sq. Principio ... estus] Ov. met. 7, 528-529  
 853 Fulgura cum tonitru] Quilich. Alex. 121

---

851 Principio. Hic ostenditur, qualiter pestis venit de loco ad locum. Et ostendit signa  
 et causas ipsius pestis inferiores P Pr | ostenditur: ostendit B | inferiores om. B

---

832 fit muscus] sit mixtus L | muscus] mustus C | aloe] *coni. Haye* aloes P Pa Pr B C  
 L | storax] torax C thorax L | calamentum] calcamentum L 833 mastix] mastis L  
 camphora costus] amphora costis L 835 Rectificare] *exsolv. man. alt. in marg.* B  
 Ratificare Pa 837 medicinalis] medicinales L | famat] flamat > famat *corr. Pa*  
 838 viri] sibi C L 839 Securum] Securam Pa L 841 Absque] Atque L | stagnis]  
 stangnis C B 842 Lachesis] Lathesis B 843 est] erit C L 844 diram] dicte L  
 845 armata] arma *del. et add. armata in. marg. Pr* 846 Gaudet ... populo] Cum  
 populo gaudet L 849 Dum] Dum dea Pr | magis vixit] vivit magis B | vixit] vivit L  
 850 insperata] imperata L 851 spissa] spissas L 852 ignavos] in agros L 853 to-  
 nitru] tonitru *del. et add. tonitru supra lin. man. alt. B tonitruo L*

- 855 Nuntia Iunonis predicunt plaustra venire,  
 Stellarumque globi simulantur ab ethere labi,  
 Constat et in fontes vicium venisse lacusque.  
 Letiferi calidi dum spirant flatibus Austri,  
 Iunonis currus hostiles intrat in agros.  
 Mortalisque lues populos invasit et urbem,  
 860 Qua Lachesis secura putat latitare sub umbra  
 Armataque manu sanam defendere Vitam.  
 Illic pestis adest et clausas undique portas  
 Cunctaque claustra deae penetravit ubique per artem.  
 Irruit horribilis in eam soror eius et ense  
 865 Dissipat umbonem nec eo contenta trileicis  
 Lorice disarcit opus. Per viscera ferrum  
 Misisset, nisi terga fuge dea victa dedisset.  
 Arma parum prosunt, fugit hec velocius aura.  
 Innumerus populus cecidit laceratus in urbe.

---

854 Nuntia Iunonis] Ov. met. 1, 270      856sq. Constat ... Austri] cf. Ov. met. 7, 532-533: letiferi calidi spirarunt aestibus austri. / constat et in fontes vitium venisse lacusque      860 latitare sub umbra] Alan. Anticlaud. 3, 37      861 defendere Vitam] Dist. Cat. 1, 28, 2; Drac. Orest. 679      862 clausas undique portas] cf. Ov. met. 4, 439: apertas undique portas; Stat. Theb. 10, 492: claude undique portas  
 865sq. Dissipat ... opus] cf. Galter. Alex. 3, 19-21: Dissipat umbonem qua barbara bulla diescit / Principis in clipeo, nec eo contenta trileicis / Loricae dissartit opus  
 866 viscera ferrum] Lucan. 2, 148; Sil. Ital. Pun. 11, 357; cf. Ov. am. 1, 10, 51 et met. 8, 532: viscera ferro      868 velocius aura] Ov. met. 3, 209      869 Innumerus populus] Fulc. nupt. 7, 450

---

854 Iunonis] id est aeris pestiferi *P B Pr*      855 simulantur] id est videntur *P B*  
 857sq. quia ventus australis est causa pestis huiusmodi secundum dicta medicorum *P B* | causa: causa huius *Pr*      864 soror eius] scilicet Atropos *P Pr*

---

854 Nuntia] Que sic *C* Que sunt *L* | predicunt] predicant *L*      855 simulantur] simulantur *P Pa Pr B*      856 in fontes] insontes *Pr* | venisse] recidisse *C* resedissee *L* lacusque] locusque *Pr*      857 Austri] euri *L*, et add. in marg.: vel austri      858 intrat] ruit *L*      859 urbem] urbes *C L*      860 Qua] Que *C* Quis *L* | Lachesis] Lathesis del. et add. Lachesis man. alt. in marg. *B* | secura] secum *L*      861 Armataque] Umbra Armataque a.c. *B* (in fine versus)      862 adest] erat *Pa*      863 penetravit] excolv. man. alt. in marg. *B* ubique] et usque *L*      864 eius et] et eius *L*      865 umbonem] rescripsit. man. alt. in marg. *B* | eo] est *L*      866 disarcit] discercit *Pa* cessavit *L*      868 Arma ... aura] om. et add. in marg. *Pa* | aura] ave *L*      869 cecidit] cadit *Pr* | laceratus in urbe] del. et add. laceratas in urbes supra lin. man. alt. *B* | urbe] orbe *Pa*

- 870 Ante pedesque dee medici cecidere perempti.  
 Quid prosunt medico medicine totius artis?  
 Quo propior quisque est servitque fidelius egro,  
 In partem leti citius venit atque salutis  
 Spes abiit finemque vident in funere morbi.
- 875 Hoc fateor, medicis quod eorum dogma salutis  
 Prodest, in quantum debet de iure; sed omnem  
 Exitium superabat opem, tanteque latebat  
 Causa nocens cladis, quod nulla potentia tanta  
 Arte dari posset contra Iunonis hyatus.
- 880 Sed cadit in laqueos, dum sic confidit in arte,  
 Incautus medicus, obsuntque auctoribus artes.  
 Sepe potest hominum natura repellere morbum,  
 Si virtus eius morbo sit maior acerbo.  
 Destruit imparitas naturam debiliorem.

---

870 cecidere perempti] Karolellus 2, 65; 3, 145; 3, 256; 5, 98; Aegid. Par. Karol. 2, 400 872–874 Quo ... morbi] Ov. met. 7, 563-565 877 Exitium superabat opem] Ov. met. 7, 527 | tanteque latebat] Ov. met. 7, 525 878 Causa nocens cladis] Ov. met. 7, 526 881 obsuntque auctoribus artes] Ov. met. 7, 562 882 Sepe potest hominum natura repellere morbum] cf. Henr. Sept. eleg. 3, 23: Nam nequit antiquum medicina repellere morbum

---

882 Sepe, et cetera. Hic ostenditur causa, quare non omnes sunt mortui et qualiter aliqui potuerunt remanere. Et hoc intellige de radice inferiori, quia alie cause redderentur de radice superiori *P B* | Hic communiter ostenditur causa, quare non omnes perierunt et qualiter aliqui potuerunt remanere, et hoc intellige de radice inferiori, quia alie cause crederentur de radice superiori *Pr* 883 Si virtus, et cetera. De qua virtute loquitur actor, quia quandoque illi, qui apparebant melius complexionati, citius cadebant. Sed de virtute tali non intelligit, immo de virtute tali, que sit complexionata contra virtutem veneni pestiferi, ita quod virtus complexionis sit fortior peste *P Pr* | cadebant: cedebant *B* | immo: ymo *B* 884 imparitas] id est contrarietas vel inequalitas *P B*

---

871 artis] artes *L* 872 Quo] Quod *L* | propior] propior *P Pa Pr B C* prior *L* | est] *coni.* Haye, *om.* *P Pa Pr B C L* | servitque fidelius] *del. et add.* fueritque fidelibus *man. alt. in marg. B* 874sq. Spes ... salutis] *om. Pa* 874 in funere] infundere *C* 876 omnem] unguen *Pr* 877 Exitium] *p.c. Pa* 880 sic] *del. et add. se supra lin. man. alt. B* 881 obsuntque] obsunt *C L* 882 hominum] hominis *L* 883 acerbo] acerbo *exsolh. man. alt. in marg. B*



- 885 Cui natura minor, raro victoria cedit  
 Illi, sed maior vincit virtute minorem.  
 Inde datur ratio, cur omnes non ceciderunt  
 Humane vires, cum causa sit omnibus una.  
 In quocumque loco pestis regnavit in orbe,  
 890 Optima causa patet hominis natura potentis,  
 Qui propria virtute potest expellere morbum.  
 Huic medicina valet, cuius complexio tanta.  
 Sed fragilis natura cadit nec tempore longo  
 Stare potest, quamvis adiuta manu medicorum.  
 895 Qui male pastus erat fragili virtute ciborum,  
 Labitur exiguo percussus flamine cladis.  
 Indequ Saturni vulgus, pauperrima turba,  
 Grata morte cadunt, quia vivere talibus est mors.  
 Post quos Lunares pereunt et Mercuriales,  
 900 Et sic debilior succumbit in ordine primus.  
 Post alii tandem pestem secuntur eandem.  
 Sed dea principibus et nobilibus generosis  
 Militibus seu iudicibus fera Parca pepercit.  
 Raro cadunt tales, quia talibus est data vita

---

885 natura minor] Alan. Anticlaud. 8, 182      885sq. natura ... minorem] cf. Alan. Anticlaud. 8, 200-201: virtute minorem / Armavit Natura parens    885 victoria cedit] Gaufr. Monem. hist. 1, 447; 6, 465; Ioh. Hauv. architr. 7, 430    888 sit omnibus una] cf. Gaufr. Vinos. poetr. 2008: sit omnibus unum    890 natura potentis] Manil. astr. 4, 680; Mart. epigr. 9, 79, 7; Ioh. Hauv. architr. 4, 186    893 fragilis natura] Matth. Vind. Milo 61 | nec tempore longo] Ioseph. Isc. Ylias 1, 398    895 virtute ciborum] Quilich. Alex. 2569    900 in ordine primus] Alc. Avit. gest. 2, 47

---

888 cum causa sit omnibus una] Verum est, quod eadem erat causa in radice inferiori, sed non erat eadem in radice superiori *P B Pr*    897 Indequ] Hic ostenditur, quia pauperes et debiles, manci et similes sunt sub Saturno *P Pr* | manci: inaniti *B*    899 Lunares] qualiter homines mediocris status moriebantur post pauperes *P B Pr*    904 Hic ostenditur, quia mortalitas non fuit magna in nobilibus personis. Sed caveant ipsi de mortalitate gladii *P B Pr*

---

885 cedit] dedit *Pa*    887 Inde] Hec *L*    890 patet] fuit *L*    892 cuius] cui *L*  
 complexio] complexia *Pa* complexia > complexio *corr. Pr*    897 vulgus] vultus *L*  
 898 est mors] mors est *Pa*    899 Post quos] Postquam *Pa*    900 succumbit] subcum-  
 bit *Pa*    901 pestem secuntur eandem] peste sequuntur eundem *C* pestem sequuntur  
 eandem *L* pestem secuntur eandem *del. et add. cum peste sequuntur eundem man. alt.*  
*in marg. B*    903 iudicibus] primatibus *L* | Parca] *del. et add. parta supra lin. man. alt. B*  
 pepercit] *rescripsit supra lin. man. alt. B*

- 905 Dulcis in hoc mundo, quam gloria laudat inanis.  
Mirandum tamen est, quod sic evadere possit  
Nullus ab hac clade, quia semper nocte dieque  
Pugnat ad os hominis flatus Iunonis et aura.  
Et tamen ipsa manet per tempora totius anni.
- 910 In quovis regno flatus regnaverit eius,  
Est gravis insultus, quia durat in omnibus horis.  
Corpora continue magis ac magis inficiuntur  
Diraque pestis in os hominis flat et intrat et exit  
Continueque ruit, ut aque maris, absque quiete.
- 915 Semper deprimitur naturaque debilitatur.  
Nescit homo, quid sit, nec presentire videtur,  
Donec dira lues subito sua claustra subintrat.  
Inde ruit subito, veluti cum putrida motis  
Poma cadunt ramis paucis exinde diebus.
- 920 Indicium pallor et amarus hanelitus oris.  
Pallescit vultus, facies rubicunda nigrescit.  
Vix est vivus ibi, quin vultus palleat eius.

---

906 evadere possit] Odo Clun. occup. 1, 338      907 semper nocte dieque] Eberh. Beth. Graec. 9, 340      912 Corpora continue] cf. Lucr. 6, 1019: corpora continuo  
916 Nescit homo quid sit] Serlo Wilt. app. 3A, 11e, 1      917 dira lues] Ov. met. 7, 523; 15, 626      919 Poma cadunt ramis] Ov. met. 7, 586      920 hanelitus oris] Ov. ars 1, 521; Ov. met. 4, 72; 5, 617

---

908 Iunonis] scilicet aeris pestiferi *P B Pr*      909 Et] Hic dicitur quasi pro regula, sed inventa est quandoque exceptio, tamen raro *P B Pr*      920 amarus] Hic ostenduntur signa istius mortalitatis, que in omnibus apparebant *P B Pr*      922 quia in loco pestilentiali non erat ita fortis, quin in vultu haberet signum palloris *P B Pr*

---

905 quam gloria laudat] quos gloria vexat *C L*      906 possit] posset *C*      907 Nullus] Ullus *C* Nullus nullus *a.c. B* | clade] peste *L*      908 hominis] *del. et add. hominum supra lin. man. alt. B*      910 regnaverit] regnaverat *Pa* regnare *L*      911 Est] *Et L* | quia] qui *C B Pa Pr L*      913 hominis] homini *Pa* | flat et] simul *L*      916 quid] quis *C*      917 subintrat] subvertat *del. et add. subintrat man. alt. in marg. B*      918 motis] mortis *del. et add. motis man. alt. infra lin. B, om. Pr* mortis *C L*      919 *post versum*: Sicut per coitum, quem concipiunt mulieres, / Ignorant fetum, donec nova vita movetur, / Sic homo per buccam vel nares concipit in se / Pestem nec noscit, donec signis videatur. *add. C* | coitum: cohitum *L* | movetur: moveatur *L a.c.* | vel: vel per *L* | nec noscit: quam nescit *L*      920 Indicium] Iudicium *C*      921 nigrescit] *del. et add. nigressit man. alt. in marg. B*      922 vivus] *del. et add. visus supra lin. man. alt. B unus Pa virus L* | quin] *om. Pr*

- In facie sola mulierum sive virorum  
 Dira potest scriptura legi casusque futurus  
 925 Mortis venture per pallida signa videri.  
 Ante diem Mors est in vultu visa sedere.  
 Et quia causa latet, locus est in crimine morbi  
 Conscius. Et tutus poterit vitare procellam,  
 Qui fugit ante diem venture cladis ab urbe.  
 930 Nam loca sepe nocent. Fugito loca conscia cladis!  
 Nulla potest medicina dari securior ista,  
 Sed propera, nec te venturas differ in auras,  
 Ne tarde venias castro succurrere capto.  
 Si tamen incautum morbus te ceperit acer,  
 935 Noli propterea medicorum spernere vires.  
 Virtus forte tua medicine viribus aucta  
 Pestiferum poterit cladis superare dolorem.  
 Sed prius est anima sacris medicanda medelis,  
 Saucia peccatis, contrito corde fideli,

---

923 facie sola] cf. Ov. ars 2, 108: facies solave forma | mulierum sive virorum] Alex. Vill. doct. 501; Ioh. Garl. comp. 3, 406      925 Mortis venture] Lucan. 7, 130  
 926 Mors est in vultu visa sedere] cf. Galter. Alex. 5, 101: mors in vultu visa sedere vultu visa] cf. Ov. met. 3, 185: vultu visae      928 vitare procellam] Fulc. nupt. 1, 50  
 930 loca conscia] Ov. rem. 725      936 viribus aucta] Ov. rem. 88      937 superare dolorem] Seren. med. 450

---

927 Hic ostenditur solum remedium istius mortalitatis, quod valeat generaliter omnibus *P B* | valeat: valeret *Pr*      935 Hic dat consilium vel remedium, quod erat aliquibus utile *P B* Hic consilium vel remedium, quod erat aliquibus utile (!) *Pr*  
 938 Sed prius] Sed prius. Hic ostenditur consilium vel remedium secundum divinam potentiam. Et istud consilium debent omnes medici ante omnia dare infirmis, ut habetur de penitentiis et remediis. Cum infirmitas et cetera *P* | remediis: remissio *B* | Sed...Et *om. Pr* | penitentiis: pe *Pr*

---

923 mulierum ... virorum] virorum sive mulierum *L*      924 scriptura legi] legi scriptura *L*      925 Mortis ... videri] *om. CL*      926 Mors] mortis *Pr L* | est] *om. L* visa sedere] dira figura *L*      927 causa ... locus] tam latet morbus *L*      928 Conscius] Consitus *C* Concitus *L* | vitare] victare *a.c. C*      929 fugit] fugiat *L*      930 cladis] culpe *L*      931 medicina dari] dari medicina *L*      932 propera] propterea *L* | differ] deffer *L*      933 castro] capreo *L*      934 incautum] in cautum *Pa* | acer] ater *del. et add. acer man. alt. in marg. B*      935 propterea] preterea *Pa*      936 medicine] medicare *Pr*      937 superare] vitare *L*      938 est] *om. L* et *Pr* | medicanda] medicata *L*      939 Saucia] Sancia *B* Sanctia *Pa* | contrito] constricto *Pa Pr* constrictio *L*

- 940 Cum sanctis precibus lacrimas fundendo salutis.  
 Et vim nature penitus contempnere noli,  
 Quam Deus instituit et firma lege gubernat.  
 In Domino sperare decet, nimiumque iuvamen,  
 Quod natura potest, non est contempnere tutum.
- 945 Impediunt peccata preces. Deus obstruit aures  
 Sepe suas nobis occultaque crimina punit.  
 Si tua mens te iustificet, si iustificabit  
 Te Deus, ignoras, qui multa latentia novit.  
 Flectite, mortales, prece supplice iudicis iram
- 950 Divineque spei nature iungite vires.  
 Consulit agricola naturam tempore cultus  
 Auxiliumque Dei precibus pulsare laborat.  
 Auxilium natura dabit, si consulis ipsam.  
 Hoc est, ut citius fugias penitusque relinquas
- 955 Hec loca, que Iuno polluto polluit ore.  
 Non murus, non arma virum quemcumque tueri  
 Possunt, si maneat, quin duros sentiat ictus  
 Austere cladis, que cuiquam parcere nescit.  
 Cum Lachesis fugiat insultus Mortis amare,
- 960 Non expectato magno discrimine belli,  
 Eius ad exemplum fugiamus prelia Mortis.  
 Nam dea tuta manet in regnis, in quibus olim

---

941 vim nature penitus contempnere noli] cf. Dist. Cat. dist. 2, 9, 1-2: vires contempnere noli / Consilio pollet cui vim natura negavit 944 non est contempnere tutum] Ov. epist. 4, 11 945 obstruit aures] Ioseph. Isc. Ylias 5, 56; cf. Sil. Ital. Pun. 17, 84: obstruxerat aures 946 crimina punit] Hild. Cen. ord. 364; Hild. Cen. appl. 4, 3, 3; Galter. Alex. 10, 59 951 tempore cultus] Ov. Pont. 2, 3, 79 953 natura dabit si consulis ipsam] cf. Alex. Neck. laud. 1, 105s.: si consulis ipsam / Naturam 955 polluit ore] Verg. Aen. 3, 234 957 duros sentiat ictus] cf. Ov. met. 4, 499: diros sentiat ictus 958 parcere nescit] Claud. carm. mai. 18, 185; Anth. lat. 233/240, 7 959 Mortis amare] Gualt. Angl. app. pr. 54, 5 960 magno discrimine belli] cf. Coripp. Ioh. 1, 407: tanto in discrimine belli; 2, 334: duri in discrimine belli

---

940 fundendo] fundando *Pa* effundendo *L* 943 nimiumque iuvamen] *del. et add.* minimumque iuvamen *man. alt. in marg. B* 946 occultaque] oculaque *L* 947 tua mens] mens tua *B, et scr. man. alt. in marg.:* non | tua mens te iustificet] tu te deus iustifices *L* | mens te] te mens *C* | si] sic *Pr* 948 multa] cuncta *CL* 951 agricola] agricolas > agricola *corr. Pa* 952sq. Dei ... natura] *om. L* 953 dabit] dabit tibi *L* 954 citius fugias] fugias tutius *C* fugias citius *L* 957 si maneat] sibi manere *L* 958 Austere] Mortalis *CL* 959 amare] amore *L* 962 regnis] rebus *L*

- Horridus irruerat flatus Iunonis acerbus.  
 Illic secunda diram stragem populorum  
 965 Prospicit a longe, sed eis succurrere nescit  
 Hortaturque suis proprios exire penates,  
 Donec transierit dampnosa vorago procelle.  
 Condolet afflicto populo numerumque suorum  
 Tristatur minui, sub vertice montis in umbra  
 970 Sedit et expectans finem fatique malorum  
 Pulsabat cytharam digitis, ut tedia mentis  
 Auferat et tragico ritu modulamina plectri  
 Dulcia concordans cum verbis fila movebat.  
 Lamentando canit lamentaturque canendo  
 975 Humani generis planctum mestosque dolores.  
 Ut satis impulsas temptavit pollice cordas,  
 Talia percussis sociavit carmina nervis:  
 „O mortale genus hominum, cui cuncta sub orbe  
 Fata favent, nisi quod mortis furiosa vorago  
 980 Solvere compellit ipsum mortale tributum!  
 Dum speciosus homo fortune captus amore

---

966 exire penates] Alex. Vill. doctr. 1256      968 numerumque suorum] Verg. app. Ciris 201      969 sub vertice montis] Prop. eleg. 1, 20, 33; Ecl. Theod. 230; Karolellus 6, 33      971 tedia mentis] Quilich. Alex. 2381      972 modulamina plectri] cf. Paul. Nol. carm. 6, 24: modulamina plectro      977 percussis sociavit carmina nervis] cf. Ov. met. 11, 5: percussis sociantem carmina nervis      978 O mortale genus hominum] cf. Boeth., Cons. 2 M 8, 28: O felix hominum genus      979 Fata favent] Steph. Roth. Norm. 1, 310; Quilich. Alex. 196      980 Solvere compellit ipsum mortale tributum] cf. Matth. Vind. Tobias 955-956: mortale tributum / Solvere; 1955-1956: mortale tributum / Solvo      981 captus amore] Verg. ecl. 6, 10; Verg. Aen. 12, 392; Ov. epist. 1, 76; Ov. met. 6, 465; 8, 435

---

978 Hic ostenduntur lamentationes Lachesis. Et primo preponit duo, de quibus ipsa valde miratur *P B Pr*

---

963 irruerat] in rebus *L*      964 diram stragem] stragem duram *L* | stragem] strage *Pa*  
 966 suis] suos *L*      967 vorago] vorax *Pa* | procelle] procella *L*      968 numerumque] numeroque *L*      969 minui] nimium *L*      970 et] *om. L* | fatique] = *fati atque* (cf. *versum 1057*: comedense)      971 Pulsabat] Pulsabit *L*      972 tragico] tragito *B* | ritu] *add. supra lin. B*, ritum *add. man. alt. in marg.* | plectri] plectri *Pr*      973 movebat] monebit *L*  
 974 Lamentando] Lamentanda *B* | humani *add. in marg. P*      976 impulsas] in pulsans *C* impulsans *L* | cordas] cordis *P Pa B* tactis *Pr*      977 nervis] metris *L*      979 favent] fovent *B*      981 speciosus] superbit *L*

- Ludit in hoc mundo deceptus ymagine falsa,  
 Dum traho fila sue vite, dum gloria mundi  
 Laudibus attollit iuvenili flore beatum,  
 985 Hunc mors de medio breviori subtrahit hora.  
 Nobilitas preciosa viri fit vile cadaver,  
 Vermibus esca, lues fetens, re vilior omni.  
 Hec miranda cano, cur virtus summa beatum  
 Extollit virtute virum, quem postea vertit  
 990 In cinerem subito privatum munere vite.  
 Hoc etiam miror, quare divina potestas  
 Multiplicat numerum populi tantumque laborat,  
 Ut numerus magnus populorum multiplicetur,  
 Et dum regnorum cunctas impleverit urbes,  
 995 Tela Deus mittit in eos, quos ante regebat,  
 Prosternitque suos aut ense vel igne vel undis  
 Aut subita peste minuit, quos multiplicavit.  
 Sic hominem ludit virtus suprema, vel ipsum  
 Illudit potius. Quem dum beat, ornat et auget,  
 1000 Ipsum persequitur, hunc adnichilat velut umbram.  
 Cum tali ludo presenti tempore forte

---

982 ymagine falsa] Ov. epiced. Drusi 325; Ov. fast. 6, 489; cf. Ov. met. 1, 754: imagine falsi 983 gloria mundi] Paul. Petric. Mart. 5, 697 985 Hunc mors de medio breviori subtrahit hora] cf. epigramma Alani 1: Alanum brevis hora brevi tumulo sepelivit 986 fit vile cadaver] Hugo Mat. milit. 3, 59 987 re vilior] Hor. sat. 2, 5, 8 990 munere vite] Iuven. evang. 4, 455 991 divina potestas] Iuven. evang. 3, 681 994 impleverit urbes] cf. Ov. fast. 2, 93: impleverat urbes 995 eos quos ante regebat] cf. Audrad. carm. 2, 2, 48: natos, quos ante regebat 998 virtus suprema] Stat. Theb. 8, 741

---

983 traho] Cloto L 984 iuvenili] Iuvenali Pr 985–988 Hunc ... beatum] om. CL 985 subtrahit] substrahit Pr | hora] ora Pa 990 cinerem] tumerem B | munere] lumine L 991 divina] *exsolv. man. alt. in marg. B* 993 multiplicetur] multip Pa 994 impleverit] multiplicavit *del. et add. impleverit supra lin. man. alt. B* 995 mittit] mictit Pr | in eos] in eos > contra hos *corr. man. alt. P* 996 Prosternitque ... ense] Posternitque ense suo L 997 minuit] minuit > imminuit *corr. man. alt. P* 998 hominem] hominem *del. et add. hominum man. alt. in marg. B* | ludit virtus suprema] fallit virtus suprema CL | suprema] suprema B sompnia Pa 999 Illudit] Illud Pr 1000 adnichilat] anichilat L | umbram] *add. infra lin. P* 1001 forte] forte *del. et add. sorte man. alt. in marg. B*

- Ludit in humanis divina potentia, per quam  
 Maior pars hominum fertur cecidisse venenis  
 Pestis mortifere. Vix tertia viva remansit  
 1005 Ex ista peste. Tanti sunt totque secuti  
 Effectus varii, mea quos lamenta figurant,  
 Ne lateant homines post tempora nostra futuros.  
 Iste gravis ludus, qui mundum peste flagellat,  
 Primitus incepit orientem depopulare.  
 1010 Sed postquam tropicos bis viserat Phebi,  
 Protinus occiduas Boree pervenit ad oras.  
 Tantorumque Deus finem properare malorum  
 Dignetur pietate sua, quia nulla priorum  
 Quantumcumque vetus meminit scriptura, quod unquam  
 1015 Passa sit elapsis annis a tempore Noe  
 Usque modo tantam species humana ruinam.  
 Tamque gravis, tot sparsa locis, protensa tot annis  
 Nulla fuit pestis mundo nec tam generalis,  
 Australes populos dum sterneret aut orientis.  
 1020 Hesperie gentes, Aquilonis frigida regna  
 Frustra confidunt, quod sit sibi purior aer.  
 Non calor aut frigus seu temperies regionis

1002 Ludit in humanis divina potentia] Ov. Pont. 4, 3, 49; cf. Hild. Cen. misc. 68, 3:  
 Ludit in humanis divina potentia rebus 1003 cecidisse venenis] cf. Lucr. 6, 827:  
 cecidere veneni 1011 pervenit ad oras] Iuvenc. evang. 3, 381; Alc. Avit. gest. 5, 589  
 1013 quia nulla priorum] cf. Verg. georg. 3, 292: qua nulla priorum 1015 a tempore  
 Noe] cf. Alc. Avit. gest. 4, 339: sub tempore Noe; 4, 651: cum tempore Noe  
 1020 Hesperie gentes] Lucan. 5, 329; cf. Lucan. 4, 352; 10, 387: Hesperias gentes

1002 Ludit in humanis divina potentia rebus *man. alt. P (= Ov. Pont. 4, 3, 49)*  
 1009 Auroram primum Nabatheaque regna petivit *man. alt. P (cf. Ov. met. 1, 61: Eurus  
 ad Auroram Nabathaeaque regna recessit)*

1002 humanis] humanos *C L* 1003 venenis] veneni > venenis *P (s add. in marg.)*  
 veneno *C L* 1004 viva] via *L* 1005–1007 Ex ... futuros] *om. C L* 1005 ista] qua  
*del. et add. ista supra lin. man. alt. B* | Tanti sunt totque] tanti sunt totque > tot sunt  
 tantique *corr. man. alt. P* | totque] queque *Pa* 1006 Effectus] Affectus *del. et add.*  
 Effectus *man. alt in marg. B* 1009 Primitus] gellat *exp. B et Primitus exsolh. man. alt. in  
 marg.* | incepit] incipit > incepit *corr. B* | orientem] arietem *L* 1010 viserat] inferat  
*Pa iusserat L* 1011 Protinus] Protrius *Pr* 1012 Deus finem] finem Deus *L*  
 1014 scriptura] structura *L* 1015 elapsis] eclipsis *P Pa Pr* 1016 species] spes *L*  
 1017 Tamque] Tantamque *B* | sparsa] spersa *C* 1019 sterneret] cerneret *L*  
 orientis] orientes *L* 1020 gentes] gentis *L* 1021 sibi] prior *L* 1022 Non] Nam *L*

- Profuit aut patrie, quamquam sit congrua sedes.  
 Si fuerant alti montes vallesve profunde,  
 1025 Si mediocris erat locus aut maris insula vel si  
 Campi planicies scopulis aut aspera tellus,  
 Si nemus aut littus sabulosum sive paludes,  
 Serpit ubique lues, quasi sauciat omne, quod est sub  
 Sole, solum solumque solum non circuit, ymmo  
 1030 Persequitur fluviis homines pelagique per undas.  
 Per vicos occidit eos, per castra, per urbes  
 Et nimis immensum sensere suburbia dampnum.  
 Villula nulla valet laqueos evadere mortis.  
 Nil valet abscondi, valuit fuga sola, sed ad quid?  
 1035 Expectatur hyemps, non prodest frigidus aer  
 Nec calor estivus placidi seu tempora veris,  
 Non etas lune, non cursus syderis ullus  
 Nec Boree sicco quod cesserit humidus Auster,  
 Nec valuit Zephyrus plus Euro. Nulla salubris  
 1040 Aura fuit, quocumque loco flat ventus. Et omni  
 Tempore pestis adest, hominum genus omne lacessit.

---

1024 vallesve profunde] cf. Flor. Lugd. carm. 28, 2: vallesque profundae  
 1026 Campi planicies] Galter. Alex. 8, 58      1031 per castra per urbes] Claud. carm.  
 mai. 21, 1, 74; cf. Steph. Roth. Norm. 2, 821: Ex morbo subeunt mortem per castra  
 per urbes      1033 evadere mortis] Ov. met. 14, 126      1035 frigidus aer] Ov. am. 1, 13,  
 7      1036 tempora veris] Ov. met. 1, 116      1038 humidus Auster] Verg. georg. 1, 462  
 1039 Nulla salubris] cf. Fulc. nupt. 6, 545-546: Nil medicina valet sed potio nulla  
 salubris / Has inter pestes, haec inter retia mortis

---

1023 patrie] pacem L      1024 Si fuerant] Significant *del. et add.* Si fuerant *man. alt. in*  
*marg. B* | vallesve] vallesve *del. et add.* vallesque *supra lin. man. alt. B* vallesque *Pa*  
 profunde] profundi C      1025 vel] aut L      1026 tellus] *p.c. B*      1027 littus] latus L  
 sabulosum] sabulorum *Pa*      1028 lues] lites L | sauciat] saucia *Pa* scenciat L  
 1029 ymmo] ymmo *del. et add.* imo *man. alt. in marg. B*      1030 Persequitur] *exsolv. man.*  
*alt. in marg. B* | Persequitur fluviis homines] Prosequitur ripas fluvii L | fluviis]  
 fluvius *P* fluvius *Pa Pr B* fluvii L | pelagique per] pelagi simul C      1031 eos] illos L  
 1032 sensere] censere *Pa* | dampnum] dapnum *P*      1033 Villula] Bibula L  
 1034 valuit fuga sola] nec valuit fuga L | fuga sola] sola fuga *Pa*      1036 Nec] Non C  
 L | placidi] plaudi *del. et add.* placidi *man. alt. in marg. B*      1037 syderis] siderum B  
 1038 Nec] Non L nec *del. et add.* non *man. alt. in marg. B* | quod] *exsolv. man. alt. in*  
*marg. B* | quod cesserit] concessit L | cesserit] cessit *Pr*      1040 fuit] fluit L | loco]  
 polo C L | omni] *exsolv. man. alt. in marg. B* unum L      1041 pestis] mortis L | genus  
 omne] genusque L | lacessit] lacessit C



- Sexus uterque ruit, pariter quoque quelibet etas.  
 Infantes matresque pias puerosque senesque,  
 Hinc adolescentes perimit tenerasque puellas.  
 1045 Et iuvenile decus rapit inclementia mortis.  
 Vix potuit mulier pregnans vitare periculum.  
 Innumerum vulgus moritur. Fortis fragilisque  
 Et macer et pinguis, complexio quelibet atque  
 Cum domino servus perit et cum paupere dives.  
 1050 Omnes mors fecit pariles, nec in ordine currit.  
 Nunc hos, nunc illos capit et quandoque videtur,  
 Quod cessare velit, tamen incipit et recidivat  
 Sepius et saltat, nunc hic, nunc est ibi. Sepe  
 Extremum cruciat mediumque reservat et illic  
 1055 Contigit econtra. Nec erat necis ordo, sed horror!  
 Improvisa venit rabies funesta procelle.  
 Arripitur comedens ve bibens, et qui modo sanus  
 Ludebat, subitum percepit in inguine morbum.  
 Fit tumor et febris, sequitur mors immediate.  
 1060 Tempestas metuenda furit, brevis hora resolvit,  
 Quos dolor invasit. Virtute vel arte resisti

---

1042 Sexus uterque ruit] Nigell. mirac. 1482 et 2112      1042sq. Sexus ... senesque]  
 cf. Gaufr. Monem. hist. 10, 171-172: Infantes matresque sue, iuvenesque senesque /  
 Cede pari pereunt; nulli sua proficit etas; Drac. laud. dei 2, 392-393: iuvenesque  
 senesque / Et pueros matresque pias tenerasque puellas      1043 puerosque senesque]  
 cf. Stat. Theb. 7, 520: parvosque senesque      1045 rapit inclementia mortis] Verg.  
 georg. 3, 68      1049 Cum domino servus perit et cum paupere dives] cf. Matth. Vind.  
 Tobias 369-370: cum paupere dives, / Cum servo dominus      1054 mediumque  
 reservat] cf. Matth. Vind. Milo 31: mediumque reservans      1060 brevis hora] Lucr. 4,  
 178; Ov. met. 4, 696

---

1045 inclementia] id est crudelitas *P B*

---

1042 quoque] quove *Pr*      1044 perimit] periunt *Pa*      1045 inclementia] *exsolv. man. alt.*  
*in marg. B*      1046 vitare] victare *C*      1047 Innumerum] Innumerus *Pa Pr L*  
 1048 complexio] *exsolv. man. alt. in marg. B*      1049 domino] *exsolv. man. alt. in marg. B*  
 et] *om. Pa L*      1050 currit] *exsolv. man. alt. in marg. B*      1052 tamen] tunc *L* | recidivat]  
 recidivat *del. et add. recidivat man. alt. in marg. B*      1053 hic nunc est] hinc nunc est *C* et  
 hic nunc *L*      1054 Extremum] Extremat *L* | illic] illis *Pr*      1055 econtra Nec] et  
 contra non *L* | horror] error *L*      1056 Improvisa] *exsolv. man. alt. in marg. B* | pro-  
 celle] per orbem *C L*      1057 Arripitur] Arripuit *L* | ve] *sic!* (= vel; cf. *versum* 970), et *L*  
 1059 tumor] timor *L* | et] ac *C*      1060–1062 Tempestas ... fallit] *om. C L*

- Non potuit, quoniam medicorum regula fallit.  
 Est tamen expertum, quod, si qua cepit in ede  
 Langor edax, nullus vel vix evaserat unus.  
 1065 Est etenim morbi contagio tanta, quod omnes  
 Inficit egrotus, vicinaque tecta subintrat  
 Impetus ipse vorax, repit insaciata vorago  
 Non aliter, quam cum stipulis succenditur ignis.  
 Nam modicus tactus seu solus hanelitus egri  
 1070 Corrupit sanos, morbo similique laborant,  
 Qui nituntur eis solitum prestare iuvamen.  
 Accidit illud idem sacris medicis animarum  
 Presbiteris, quos dira lues capiebat in hora,  
 Quando ministrabant infirmis dona salutis,  
 1075 Et subito citius egris quandoque peribant  
 Solo contactu vel flatu pestis. Et egra  
 Vestis habebatur suspectaque tota supellex.  
 Unde nec infirmis audent accedere sani.  
 Decedunt soli, nec adest, qui visitet; et si  
 1080 Visitat, inficitur. Heu! res horrenda relatu:  
 Filius ipse patrem fugit et fraternus amoris  
 Nexus in hoc fallit, non novit amicus amicum;  
 Deficit hic Pylades sociusque fidelis Horestes.

---

1062 regula fallit] cf. Alex. Vill. doct. 231: regula fallit 1066 tecta subintrat] Steph. Roth. Norm. 3, 345 1067 insaciata vorago] Gaufr. Monem. hist. 7, 271 1074 dona salutis] Val. Fl. Argon. 2, 488; Iuvenc. evang. 2, 66; 2, 334 1077 tota supellex] Marbod. carm. 2, 44, 33 1080 res horrenda relatu] Ov. met. 15, 298 1082 non novit amicus amicum] cf. Nigell. Laur. 1341: Numquid in hac vita salvabit amicus amicum; Matth. Vind. Tobias 1367: amicus amicum

---

1062 quoniam] *exsolv. man. alt. in marg. B* 1063 qua] quid *L* 1064 edax] efficax *del. et add. edax man. alt. in marg. B* | vix] *om. L* | evaserat] evaserit *C* 1065 Est] Unus. Est *a.c. B* | Est ... omnes] *om. L* | etenim] *exsolv. man. alt. in marg. B* 1066 egrotus vicinaque] astantes vicinaque *C* astantes vicina *L* 1067sq. Impetus ... ignis] *om. C L* 1067 repit] cepit *Pr* 1069 hanelitus egri] egri hanelitus *L* 1070 morbo similique] et simili peste *P Pa Pr* (simili > eadem *corr. man. alt. P*) et simili peste > morbo similique *corr. B* 1071 nituntur] mittuntur *C* 1075 subito citius egris] egris citius subito *Pr* | peribant] preibant *C* 1076 egra] egri *Pr* 1077 Vestis] Pestis *L* | suspectaque] infectaque *L* | supellex] superlex > supellex *corr. P* 1079 Decedunt] Discedunt *Pa* | adest] est > adest *corr. man. alt. P* est *Pa Pr B L C* | visitet] visitat *Pa* 1080 inficitur] inficitur et *L* | res] *add. supra lin. Pa* | horrenda] feda *L* | relatu] velatu *B* 1081 fraternus] firmus *C* 1082 Nexus] lex *L* | non] noniam *C* 1083 hic] huc *C*

- Nec pro sublatis lacrimae funduntur amicis.  
 1085 Intendunt prede, rapiunt, furantur et ante  
 Diripiuntur opes, oculos quam clauserit eger.  
 Et moritur raptor, rapit alter obitque rapitque  
 Tercius aut quartus, testatorisque voluntas  
 Fallitur et miseris nichil impertitur egenis.  
 1090 Exequie celebres desunt, reverentia nulla,  
 Membraque missa neci nullis de more feruntur  
 Funeribus, nec enim capiebant funera porte.  
 In plerisque locis grandis pressura quadrigis  
 Corpora portari defuncta coegit honustis.  
 1095 Vixque teguntur humo, fovea ponuntur in una  
 Plus quam mille simul, respersaque pulvere paucis  
 Atria sacra sua nequeunt ea condere terra.  
 Altera queruntur loca, que sint apta sepulcris.  
 Et tumuli tumulant tumulos et in aggere iuncti  
 1100 Signant monticuli moribunda cadavera crebri.  
 Unde sepulcorum numerus fuit amplior ipso  
 Vivorum numero. Stant urbes depopulate.

---

**1085sq.** Intendunt ... eger] cf. Ov. trist. 3, 10, 57-58: Diffugiunt alii, nullisque  
 tuentibus agros / Incustoditae diripiuntur opes **1087** obitque] Verg. Aen. 10, 447  
**1090** reverentia nulla] Ov. met. 7, 609 **1091sq.** missa ... porte] cf. Ov. met. 7,  
 606-607 **1095** teguntur humo] cf. Ov. Pont. 3, 9, 28: tegantur humo; Ov. met. 15,  
 56: tegebat humus; Ov. trist. 5, 4, 44: tegatur humo **1097** condere terra] Verg. Aen.  
 12, 893

---

**1084** pro sublatis] propter funus L | amicis] amici L **1085** prede] *exsolu. man. alt. in  
 marg. B* | rapiunt] rapiuntur L **1086** Diripiuntur] Dirripiuntur *a.c. Pa* Dirimuntur L  
 oculos quam] quam oculos L | oculos quam clauserit eger] cum eger clauserit oculos  
*add. in marg. Pr* **1087** obitque] abitque C | rapitque] *om. L* **1088** aut] et L  
**1089** impertitur] impartitur C **1091** Corpora pressa nece vili de more feruntur C L  
 more] morte Pr | feruntur] ferantur Pa **1093** plerisque] plurisque C **1094** honustis]  
 honusque L **1095** teguntur] *add. supra lin. L* **1096** Plus] plures L | simul respersa-  
 que] simulque respersa L **1097** sacra] tota Pr **1098** Altera] Atria L | loca] *om. L*  
*post versum:* Non expectato quod ob hoc sacrata fuissent *add. C* Non expecto quod ob  
 hoc sacrata fuerunt *add. L* **1099** tumulant] cumulant C Pa | tumulant tumulos]  
 cumulos cumulant L **1100** Signant monticuli] Designant B | monticuli] menticuli Pa  
 morticuli L **1101** sepulcorum] sepulcrorum L | ipso] illo Pa L **1102** Stant] supe-  
 rant L

- Mille domos clausere sere totidemque revulsis  
 Cardinibus vacue putri caligine tabent  
 1105 Et terrent pavidas umbrosa silentia mentes.  
 Post dominum ruitura domus dum sola remansit,  
 Herba virens crevit clause sub limine porte.  
 Hinc habitator abest aliquandoque posterus heres  
 Vel dubius vel nullus erit. Succedit alumpnis,  
 1110 Quos sibi iure pater succedere credidit ante.  
 Inesperata venit sortis successio. Pauper  
 Efficitur dominus terre tantique valoris.  
 Non fuit, ut fuerat. Mutatio vilia cara  
 Fecit et econtra. Solitus pervertitur ordo.  
 1115 Sed per tam varios casus tantisque flagellis  
 Indomite gentis rabies non flectitur, ymmo  
 Crescit avara fames et opum furiosa cupido.  
 Quanto plus premitur, tanto magis in mala prorum  
 Irruit in pelagus viciorum tramite ceco  
 1120 Vulgus et infelix, meritis dum verbera sentit,  
 In stimulum dura cervice recalcitrat et sic,

---

**1103** Mille domos clausere sere] Ov. met. 8, 629    **1106** domus dum sola remansit] cf. Ov. pont. 1, 6, 30: sola remansit humo; Arator apost. 1, 325: nox sola remansit  
**1107** Herba virens] Drac. laud. dei 1, 167; Coripp. Ioh. 6, 351    **1113** vilia cara] Gaufr. Vinos. poetr. 125    **1117** et opum furiosa cupido] Ov. fast. 1, 211    **1118–1120** cf. Ioh. Hauv. archit. 4, 166-168: mavult praecedere liber / Fatorum quam iussa sequi, iam tramite caeco / Ad Styga rumpit iter, vivus    **1118** in mala prorum] cf. Bern. Morl. cont. mundi 2, 722: in mala pronis    **1120** verbera sentit] Ov. am. 2, 2, 29

---

**1103** domos] domus *CL* | clausere] clause *Pr* | clausere sere totidemque revulsis] clause remanent totidemque reversis *C* clause manent totidemque revulse *L* | sere] fere *B* | revulsis] remissis *Pa*    **1104** putri] puta *L* | caligine] fuligine *C* | tabent] latent *L*    **1106** dominum] *om. L* | ruitura] ruituram *B* | domus] domus terruit *L*  
**1107** Herba ... clause] Ex hac herba virens crevit *C* Et hac herba virens serpit *L* porte] poste > porte *corr. B*    **1108** aliquandoque posterus] aliquando postremus *L* posterus] postremus *Pr*    **1109** erit] eis *CL*    **1110** Quos] Quod *P Pr B* Quid *Pa* iure] *om. L* | credidit] tradidit *B* debuit *L*    **1111** sortis] fortis *L*    **1112** valoris] doloris *CL*    **1113** fuerat] erat *L* | cara] cura *L*    **1114** econtra] erga *L* | ordo] umbra *L*  
**1115** per tam] partem *L* | tantisque] tanteque *Pa*    **1116** gentis] gentes *L* | ymmo] ymo *L*    **1118** premitur] punitur *Pa* | in] ad *C*    **1119** tramite] tramicta *Pr* | ceco] recto *L*, *et add. in marg.:* vel ceco    **1120** verbera] verba *B*    **1121** In] Et *CL* | dura] dira *CL*

Impia dum meritas patiuntur secula penas,  
 Augentur misere per iusta piacula culpe.  
 Est magis horrendum, fletu maiore dolendum  
 1125 Hoc scelus infandum quam corpora perditā, quamvis  
 Excitii pondus nec postera crederet etas  
 Scribere nec potui. Labor explicit. Annue, Christe:  
 A modo ne talem patiantur secula cladem!

Amen.

Explicit libellus „De Iudicio Solis in Conviviis Saturni“ compositus Parisius per Magistrum Symonem de Covino scolarem Leodiensis dyocesis, anno Domini millesimo trecentesimo quinquagesimo.

\* \* \*

---

1123 piacula culpe] Ven. Fort. Mart. 2, 201      1128 A modo ne talem patiantur secula cladem] Ecl. Theod. 75

---

1122 meritas] varias *C* veritas *B* meritis *L* | patiuntur] patientur *L* | penas] pena > penas *corr. P* (s *add. in marg.*)    1124 Est] Et *L*    1125 perditā] *om. Pa*    1126 Excitii] Excitii *C Pa*    1127 nec] non *Pa* | Annue] anime *C* | Christe] Christi *B*    1128 patiantur] patientur *Pr* | Amen] *om. L*

Explicit ... quinquagesimo] *om. Pa L B* Explicit libellus metricus poetice compilatus de iudiciis Solis in conviviis Saturni super mortalitate hominum, que per orbem terrarum diffusa est, et de remediis contra illam; cuius autoris nomen ignoro. *C* Explicit liber de iudicio Solis et conviviis Saturni compositus Parisius per magistrum Symonem de Covino scolarem Leonensis (?) diocesis anno Domini millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, scriptus per manum Iacobi Gaulteron anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono in mense Octobris *Pr*

### III. Index der Eigennamen

Der Index erfasst alle Eigennamen (jeweils im Nominativ), die im Haupttext verwendet werden (hierbei verweist die Sigle P auf den Prosa-Prolog). Die Eigennamen im Kritischen Apparat (durch die Sigle K angezeigt) werden nur dann registriert, wenn sie nicht auch bereits (ggf. in leicht variiertes Graphie) im Haupttext begegnen.

Abanchiades: K119  
 Acheron: 163  
 Achilles: 340  
 Anchiades: K119  
 Anthiades: K119  
 Anthimedon: 32, 767  
 Anthumedon: K767  
 Antropos: K707, K719, K774  
 Apollo: 734  
 Aquarius: P7, P13, P17, P77, P104, post 62, post 241,  
 Aquilo: 1020  
 Aries: P41, P44, P58, P61, P101, P105, post 241, K241  
 Aristotiles: P16, P32,  
 Astrea: 464  
 Athlantiades: K119  
 Athlas: 311  
 Atlantiades: 119  
 Atropos: P115, P118, P123, 670, 687, 707, 719, 774  
 Aurora: 333  
 Auster: 64, 587, 857, 958, 1038  
 Australes: 1019  
 Authimedon: K32  
 Authomedon: K32

Borea: 658, 1011, 1038

Cathego: K192  
 Cathilina: 192  
 Cerbereus: 161, 691, 708, 726  
 Cerberus: 670, 675, 685, 697  
 Cethego: 192  
 Christus: 37, 1127, K61

Cintia: 220  
Cleto: K415  
Clotho: P114, P115  
Cloto: 415, K983  
Covinum: ante P1, post 1128  
Cyclopes: 545

Deucalion: 438  
Dis: 165, 695, K701  
Dyana: 88, 629  
Dyone: 202

Eumenides: 684  
Europa: 594  
Eurus: 1039  
Euthimidon: K32  
Februarius: P9  
Fortuna: 632

Gradivus: 588  
Gygantes: 322

Hector: 339  
Horestes: 1083

Ianuarus: P8  
Ianus: 86  
Ioviana: 602  
Iudeus: P90  
Iuno: P108, P109, 556, 735, 738, 746, 749, 753, 765, 788, 804, 835, 844, 848, 854, 879, 908, 955, 963  
Iuvenalis: K984  
Johannes de Muris: P89  
Jupiter: P12, P17, P19, P21, P25, P51, P54, P59, P69, P76, P92, P99, P103, 142, 185, post 241, 345, 390, 456, 480, 483, 491, 545, 556, 569, 574, 618, 652, K99

Kalma: K192  
Katherina: K192

Kathylina: K192

Lachesis: P115, P116, P120, 794, 803, 842, 845, 860, 959

Leo Iudeus de Montepessulano: P90, 40

Leodiensis: post 1128

Libanus: 589

Luna: P98, 648, K305

Lunares: 899

Mars: P93, 138, 140, 569, 618, 657

Martius: P9, 169, post 241

Mercurialis: 588, 899

Mercurius: P55, P60, P66, 395, 484, 500

Minerva: K180

Mors: 153, 198, 267, 271, 298, 327, 387, 498, 575, 616, 672, 676, 683, 686, 689, 693, 715, 717, 721, 724, 752, 776, 925, 926, 959, 961

Mortalis: K958

Neomenia: 646

Neptunus: 66

Noe: 438, 1015

Oceanus: 318

Parca: 669, 693, 903

Paris: 339

Parisius: post 1128

Phebe: 640

Phebus: 114, 119, 235, 257, 275, 336, 519, 539, 637, 1010, K480

Platon: P47

Pluto: 65

Pylades: 1083

Rex: 408, 419

Romana: K602

Saturnia: 736

Saturnus: ante P1, P3, P6, P7, P10, P12, P17, P20, P23, P50, P53, P59, P74, P76, P92, P100, P103, P107, P108, P140, ante 1, 63, 86, 209, 214, post 241,



277, 430, 499, 510, 556, 569, 571, 601, 618, 668, 727, 742, 897, post 1128, K62

Septentrius: 587

Siclopes: K545

Sol: ante P1, P28, P33, P35, P37, P39, P41, P45, P50, P57, P58, P60, P63, P78, P83, P85, P91, P92, P95, P101, P105, P139, ante 1, post 241, 253, 394, 560, 642, 655, post 1128, K62

Stigia: 679, 695

Stix: K679

Stugia: K679

Symon de Belvaco: ante P1, P89, post 1128

Tartara: 687

Tartarea: 682

Tellus: 305

Terra: 310, 318

Thesiphone: 703

Theutonicus: 599

Ulixes: 339

Urna: 663

Venus: 90, 112, 216, 506, K202

Vita: 154, 159, 181, 193, 197, 199, 200, 269, 271, 277, 388, 617, 861

Ypocratis: 806

Yris: 553, 771

Zephirus: 658, 1039

Thomas Haye

Zentrum für Mittelalter- und Frühneuezeitforschung  
der Universität Göttingen

Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Humboldtallee 19

37073 Göttingen

